

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 40000 M., 20000 M., 10000 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im illustrierten Teil: Kleinere Anzeigen als viertel-, sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen werden nicht angenommen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bei. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbeh.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 81.

Leipzig, Sonnabend den 7. April 1923.

90. Jahrgang.

GESELLSCHAFT FÜR ZEICHNENDE KÜNSTE

PRÄSIDIUM: ALTE PINAKOTHEK / MÜNCHEN

Eine wichtige Ergänzung zu den berühmten Dürerdrucken!

Soeben gelangt zur Auslieferung:

Der vierte Druck

ORIGINALHOLZSCHNITTE

AUS DEM XVI. JAHRHUNDERT

Herausgeber: Dr. Walter Biehl

Die Blätter sind von den Originalholzstöcken aus dem Bautzener Stadtmuseum mit der Hand abgezogen.

Der eigentliche Reiz dieser Neudrucksammlung beruht darauf, daß hier von einem modernen Graphiker den Intentionen alter Meister bis in die intimsten Druckfeinheiten bei der Herstellung von Handabzügen nachgegangen wurde. Ein Vergleich der Neudrucke mit den Originalabzügen, die in den verschiedensten öffentlichen Sammlungen verstreut sind, erbringt den Beweis, daß Georg Karl Heinicke-Bautzen sich der mühevollen, aber dankbaren Arbeit mit Erfolg unterzogen hat.

Ausgabe A Gz. 20.—

(Z)

Ausgabe B Gz. 30.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins / Die besondere Wohlfeilheit dieser Mappe erlaubt auch weiteren Kreisen ihre Anschaffung.



KOMMISSIONÄR: CARL EMIL KRUG / LEIPZIG

O. C. RECHT VERLAG / MÜNCHEN.

Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung,
Leipzig, Hospitalstr. 10.

Neue Werke und neue Auflagen:

- Ost.**, Lehrbuch der Chemischen Technologie. 13. Aufl. 1923
20.— Studentenausgabe (Austuhr ausgeschlossen) 15.—
Rinne, Gesteinskunde. 8. u. 9. Aufl. April 1923. Etwa 17.50.
Stöes, Tektonische Geologie. Mai 1923. Etwa 10.—
Dreyer, Festigkeitslehre und Elastizitätslehre. Mai 1923.
Etwa 10.—
Dreyer, Beispiele zur Festigkeitslehre. Mai 1923. Etwa 4.—
Edler, Schalterbau. 2. Aufl. von: Entwurf von Schaltungen und Berechnung und Konstruktion elektrischer Schaltapparate. 1. Band. April 1923. Etwa 10.—
Hoppe, Projektierung von Elektrizitätswerken. 3. Auflage. 2 Bände. Mai 1923. Je etwa 5.—
Herner, Entwurf und Einrichtung von Handelsschiffen. 3., neubearb. Aufl. April 1923. 15.— Halbl. 18.—
Stier, Metall-Technik. 2. Bd. Die Schleifmittel, das Schleifen und Polieren der Metalle. 3., neubearbeitete Auflage. April 1923. Etwa 3.—
Krönlein, Lederfabrikation. 3. unveränderte Aufl. April 1923. 8.—

Ein Exemplar zur Probe, wenn mit beiliegendem Zettel bestellt, bar mit 40%.

Ein Exemplar der in der Bedingtspalte nicht gesperrten Werke steht meinen Geschäftsfreunden auch auf Monatsbedingtkonto zur Verfügung. Abrechnung mit der Schlüsselzahl des Verkaufstages bis zum 20. des folgenden Monats. Die Abrechnung erübrigt sich, wenn das Verkauftre sofort nachbezogen wird. Auch kann ein beliebiger Teil des Bedingtutes sofort ohne Einzelauflistung bezahlt werden, so dass die Abrechnung ohne Nachteile auf beliebig lange Zwischenräume verschoben werden kann, solange die Zahlungen dem tatsächlich Verkauften entsprechen. Schlussabrechnung zur Ostermesse.

(Z)

EIN NEUES GEDICHTBUCH

ZUEIGNUNG
von
Fritz Brügel

*

Br. 2½ Geb. 3½
Schl. d. B.-V.

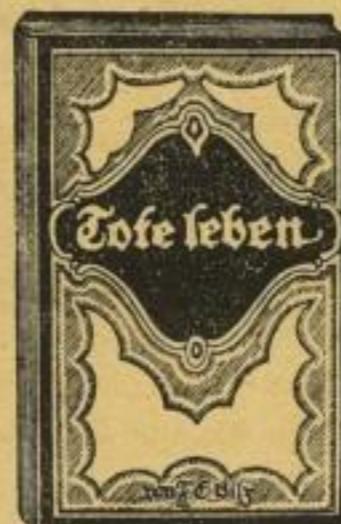
Es sind starke Klänge und leuchtende Farben; sie rauschen auf in stolzer Leidenschaft. Vielgestaltig der rhythmische Bau und erfunderisch die Architektur der Form. Von kühner Geistigkeit erfüllt und tief im Seelischen verankert. So sind hier Werke meisterlicher Art geworden. *Fritz Droop im Mannheimer Tageblatt.*

E. P. TAL & CO. VERLAG
LEIPZIG (Z) WIEN

Wichtige Objekte für Sortiment u. Versand!

Bilz, Tote leben

Mit 32 Geisterphotographien
und vielen Textillustrationen



ist ein okkultes Universalwerk und gibt in Wort und Bild ausführlichen Aufschluss über das Wesen des Spiritualismus und über die Geisterwelt, sowie über verwandte Seelengebiete, mit einem naturwissenschaftlichen, reich illustrierten Anhang über die Entstehung und den Zweck der Welt und der Menschheit.

Inhalts-Auszug: Geistererscheinungen und Tischräuden. — Verlehr mit Verstorbenen. — Geister beantworten Fragen. Wie sich Verstorbene materialisieren. — Erlebnisse nach dem Tode. — Himmelsreisen einer Somnambule. — Geisterphotographien. — Spulgesichten, Vorahnungen, Wahrträume, Prophezeiungen, Doppelgängerei u. a. m.

Anhang: Entstehung und Zweck der Welt und der Menschheit. Wunder der Astronomie u. a. nebst weiteren 48 naturwissenschaftlichen Bildern. Firma A. & Co., Z., schreibt: Die Voraussendung von 10 Exempl. „Tote leben“ haben wir in 2 Tagen abgesetzt. Wollen Sie uns gest. per Postpalet weitere 100 Exemplare senden.

Preis: brosch. M. 4000.— ord. u. M. 2400.— bar geb. M. 6000.— ord. u. M. 3600.— bar

Probe-Partie: 3 Exemplare brosch. M. 7000.— und geb. M. 10 500.— bar.

Z **Ausland:** Sonderbedingungen.

Sprachkurse

für Anfänger zum Selbstunterricht
Russisch in 24 Lektionen — Spanisch in 40 Lektionen
Italienisch in 43 Lektionen — Englisch in 50 Lektionen
Französisch in 20 Lektionen

Die Kurse sind in sich abgeschlossen. Sie bilden somit billige und praktische Selbstunterrichtskurse, die jedermann soweit in die betreffenden Sprachen einführen, daß er in der Lage ist, sich durch weitere Übungen und Lektüre in jeder einzelnen Sprache vervollständigen zu können.

Preis: Jeder Kursus gebestet ord. M. 4000.—, bar M. 2400.— Alle 5 Kurse mit Beigabe „Gedächtnisbildung“ in schöner Mappe (Kurse einzeln herausnehmbar) ord. M. 20 000.—, bar M. 12 000.—

Probe-Partie: 5 Einzelkurse M. 11 500.— bar, 2 Album kpl. M. 23 000.— bar

Z **Ausland:** Sonderbedingungen.

Bestellzettel anbei.

J. E. Bilz G. m. b. H. Verlag
Dresden-Radebeul + Leipzig



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint wöchentlich. Besuchspreise für Mitglieder ein Stück Postenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweitung Gr.-Zahl M. 150. Nichtmitglieder M. 2 — plus jeweil. Schlüsselzahl. Bei der Post bestellt M. 40 000.— vierteljährl. Kreuzbandbezieher haben die Portoosten u. Verwandtgebühren zu erstatten. Einzelteile — M. 0.15. — Umfang einer Seite 360 vierseitig. Mitgliederpreis: Die Zeile 125 M., S. 40 000 M. Nichtmitglieder 40 000 M., S. 20 000 M., S. 10 000 M. Preisgebilligt 100 M. Bestells. i. Mittal u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M. Auf alle Preise 300% Zuflug. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderl. Erfüllungsort Leipzig. Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 81 (R. 54).

Leipzig, Sonnabend den 7. April 1923.

90. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Zu der diesjährigen ordentlichen

Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

am Sonntag Kantate, den 29. April 1923, pünktlich vormittags 9 Uhr
im Deutschen Buchhändlerhaus zu Leipzig (Eingang Portal III)

laden wir hiermit gemäß § 14 Abs. c der Satzung die Mitglieder ein.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1922/23. (Sonderdrucke liegen nicht aus.)

2. Neuwahlen:

I. In den Vorstand und in die Ausschüsse des Börsenvereins:

Es sind zu wählen:

Vorstand: Der erste Schriftführer an Stelle des Herrn Paul Schumann-Stuttgart, der zweite Schriftführer an Stelle des Herrn Otto Paetsch-Königsberg (Pr.), der erste Schatzmeister an Stelle des Herrn Hans Boldmar-Leipzig.

Vereinsausschuss: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Gustav Nusser-München und Dr. Oskar Siebed-Tübingen.

Wahlausschuss: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Georg Kreyenberg-Berlin und Dr. Alfred Drudenmüller-Stuttgart.

Rechnungsausschuss: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Robert Lienau-Berlin und Dr. Ernst Reclam-Leipzig.

II. In den Verwaltungsrat der Deutschen Bücherei:

Es sind elf Mitglieder des Börsenvereins zu wählen.

3. Rechnungslegung:

a) Bericht des Rechnungsausschusses und Genehmigung des Rechnungsschlusses 1922.

b) Antrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle beschließen:

I. Das Eintrittsgeld, der Jahresbeitrag und der außerordentliche Betriebsbeitrag werden in Grundzahlen ausgedrückt, die mit der am Zahlungstage gültigen Schlüsselzahl des Börsenvereins zu multiplizieren sind.

Es werden folgende Grundzahlen festgesetzt:

Eintrittsgeld	Grundzahl 10
---------------	--------------

Jahresbeitrag (einschließlich Börsenblatt-Bezug)	" 1.5 pro Monat
--	-----------------

Betriebsbeitrag (laut umstehender Staffel)	" 1.5 bis Grundzahl 120
--	-------------------------

Der Jahresbeitrag ist in Monatsraten im voraus zu zahlen. Für Mitglieder, die die erste Rate von 4000 M. gezahlt haben, gelten die Raten von Januar bis April einschließlich als getilgt. Die nächste Rate ist also insoweit am 1. Mai fällig. Vorauszahlung künftiger Monatsraten ist zulässig.

Der Vorstand wird ermächtigt, für das Jahr 1924 bis zur endgültigen Regelung durch die Hauptversammlung den Jahresbeitrag in gleicher Weise einzuziehen.

II. Für den Betriebsbeitrag gilt folgende Regelung:

1. Jede im Adressbuch des Deutschen Buchhandels aufgenommene Firma, die im Börsenverein durch ein Mitglied vertreten wird, hat für das Rechnungsjahr 1923 einen außerordentlichen Betriebsbeitrag zu zahlen. Wird die Firma durch mehrere Mitglieder vertreten, so tritt hierdurch keine Erhöhung des Betriebsbeitrages ein. Werden die Geschäftsergebnisse mehrerer Firmen nur durch eine gemeinsame Bilanz ausgewiesen, so sind diese Firmen als ein Betrieb zu betrachten. Die sonstigen jährlichen Beiträge der Mitglieder werden durch diesen außerordentlichen Betriebsbeitrag nicht berührt.

2. Dem Börsenverein gegenüber wird das nach seinem Eintritt in den Börsenverein älteste Mitglied, das gemäß § 2c, Absatz 2 der Satzung im Hinblick auf seine Zugehörigkeit zu dem betreffenden Betrieb aufgenommen worden ist, zur Durchführung dieses Beschlusses verpflichtet.

3. Der Beitrag des Betriebes ist nach dem Doppelten des vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1923 erzielten Umsatzes selbst einzuschätzen. Der Betriebsbeitrag ist am 1. August 1923 fällig. Bei Betrieben, die außer Buch-, Kunst-, Musikalien-, Lehrmittel- usw. Handel noch andere Gewerbe umfassen, hat die Einstufung nur für den Betrieb aus Buch-, Kunst-, Musikalien-, Lehrmittel- usw. Handel zu erfolgen.

4. Bei der Selbsteinschätzung ist folgende Staffelung als Richtschnur zu nehmen:

Staffel	Umsatz:					Grundzahl
	(als Umsatz gilt das Doppelte des vom 1. Januar bis 30. Juni 1923 erzielten Umsatzes)					
I		bis	15 000 000	‰		1,5
II	von	15	"	30 000 000	"	2
III	"	30	"	50 000 000	"	3
IV	"	50	"	100 000 000	"	6
V	"	100	"	150 000 000	"	9
VI	"	150	"	200 000 000	"	12
VII	"	200	"	300 000 000	"	18
VIII	"	300	"	500 000 000	"	30
IX	"	500	"	1000 000 000	"	60
X	über		1000 000 000	"		120

5. Das Mitglied (Punkt 2) hat den auf seinen Betrieb entfallenden Beitrag unter Angabe der Firma bis zum 1. August 1923 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu vergüten, die zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet ist.
 6. Erfolgt die Zahlung des Betriebsbeitrages trotz Erinnerung durch die Geschäftsstelle nicht bis zum 15. August 1923, so wird die Veranlagung vom Rechnungsausschuss vorgenommen.

III. Das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel wird nach wie vor in einem Exemplar an Mitglieder des Börsenvereins ohne Kostenberechnung abgegeben; diese ist wie bisher im Mitgliedsbeitrag enthalten. Vom Mitgliedsbeitrag soll jedoch als Neuerung zukünftig monatlich ein vom Vorstand jeweils festzusezender Teil dem Konto des Börsenblattes zugeführt werden. Die gesteigerten Kosten der Herstellung des Börsenblattes sollen dadurch zukünftig nicht nur von den Inserenten, sondern z. T. auch von den Beziehern getragen werden.

Es haben ferner zu zahlen:

Mitglieder des Börsenvereins für weitere Exemplare	Grundzahl 1,5 monatlich
Nichtmitglieder, 1 Exemplar	" 2 "

c) Genehmigung des Voranschlages für 1923.

4. Prüfung und Genehmigung des Verwaltungsberichtes, des Jahresabschlusses und des Haushaltplanes der Deutschen Bücherei.

5. Antrag der Herren Paul Nitschmann-Berlin, Albert Diederich-Dresden, Otto Paetsch-Königsberg (Pr.), Egon Freiherr von Berchem-München, Walter Bangert-Hamburg, Dr. Georg Paetel-Berlin, Paul Oldenbourg-München, Dr. Oskar Siebeck-Tübingen, Dr. Otto Bielefeld-Freiburg (Br.), Carl Linnemann-Leipzig, Dr. Alfred Druckenmüller-Stuttgart:

Die Hauptversammlung des Börsenvereins wolle erklären:

Ist der vom Verleger bestimmte Ladenpreis nicht ziffernmäßig ausgedrückt, sondern ergibt er sich aus der Vervielfältigung einer festen Grundzahl mit einer vom Verleger anerkannten oder selbst festgesetzten beweglichen Schlüsselzahl, so ist bei Verkäufen an das Publikum die am Tage des Verkaufes für das betreffende Werk geltende Schlüsselzahl maßgebend, soweit sie ordnungsgemäß im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel veröffentlicht worden ist. Der so errechnete Preis gilt als Ladenpreis im Sinne der Satzung und Ordnungen des Börsenvereins.

6. Antrag derselben Mitglieder:

Die Hauptversammlung wolle die Revision der Buchhändlerischen Verkehrsordnung beschließen und zu diesem Zwecke einen außerordentlichen Ausschuss einsetzen, der aus folgenden Mitgliedern besteht: Dr. Georg Paetel, Carl Linnemann, Dr. Otto Bielefeld, Eduard Urban, Paul Nitschmann, Albert Diederich, Otto Paetsch, Oskar Schmorl, Hans Boldmar, Adolf Opitz.

6a. Zuschantrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle beschließen:

Vorstand und Vereins-Ausschuss werden ermächtigt, nach Übergabe der vom Ausschuss geleisteten Arbeiten (§ 41, Abs. c der Satzung) die vom Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen mit Gültigkeit bis zur nächsten Kantate-Hauptversammlung vorläufig in Kraft zu setzen.

7. Antrag des Herrn Gustav Kilpper-Stuttgart zugleich namens der Stuttgarter Verleger-Vereinigung: Die Hauptversammlung des Börsenvereins Kantate 1923 wolle beschließen, den § 4, Abs. g der Buchhändlerischen Verkehrsordnung durch folgenden Zusatz zu ergänzen:

„Als Preisherabsetzung im Sinne dieser Bestimmung ist es nicht anzusehen, wenn der Verkaufspreis eines Schriftwerkes bei steigendem Geldwert der höheren Kaufkraft der Währung angepaßt wird.“

Die für die Hauptversammlung erforderlichen Drucksachen: Eintrittskarten, Ausweisfarten für Stimmvertretung, Stimmzettel für geheime Abstimmung und Wahlzettel sind möglichst am Tage vor der Hauptversammlung, Sonnabend, den 28. April 1923 nachm. von $\frac{1}{2}$ 3 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 4 Uhr (sonst am Sonntag Kantate von $\frac{1}{2}$ 9 bis 9 Uhr) im Sitzungszimmer Portal III, 1. Obergeschoss vom Wahlauschluß in Empfang zu nehmen. Den Leipziger Mitgliedern werden die Drucksachen durch die Geschäftsstelle spätestens am Tage vor der Hauptversammlung zugesandt.

In das Fremdenverzeichnis werden alle diejenigen Mitglieder aufgenommen, welche bis spätestens Donnerstag, den 19. April 1923 mittels besonderen Anmeldezettels der Geschäftsstelle angezeigt haben, daß sie zur Buchhändlermesse selbst in Leipzig anwesend oder durch einen Angestellten vertreten sind und wo sie in Leipzig wohnen werden. Das Fremdenverzeichnis wird im Börsenblatt vom Donnerstag, dem 26. April 1923 veröffentlicht. Sonderdrucke werden nicht ausgegeben.

Mitglieder der vom Vorstande des Börsenvereins anerkannten Kreisvereine können sowohl bei den Wahlen als bei allen auf der Tagesordnung der Hauptversammlung stehenden Gegenständen (mit Ausnahme der Beschlusshandlung über Änderung der Satzung) ihre Stimmen auf Mitglieder derselben Vereins übertragen. Niemand kann mehr als zehn Abwesende vertreten; am Orte der Hauptversammlung anwesende Börsenvereins-Mitglieder können nur in Krankheitsfällen ihre Stimmen übertragen. Die Vollmachten müssen laut § 17 der Satzung spätestens am dritten Tage vor der Hauptversammlung eingegangen und durch die Vorstände der Kreisvereine beglaubigt sein (vgl. Börsenblatt Nr. 54 vom 5. März 1923).

Die Wahlhandlung wird in der Hauptversammlung selbst stattfinden.

Wir bitten diese Veröffentlichung zur Hauptversammlung mitzubringen, da keine Sonderdrucke ausgegeben werden.

Leipzig, den 7. April 1923.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner. Paul Schumann. Hans Boldmar.
Max Röder. Otto Paetsch. Ernst Reinhardt.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die Veröffentlichung vom 8. September 1922 (Bbl. Nr. 214 vom 13. September 1922) wird auch für die Woche vom 9. April 1923 an die Beibehaltung der Schlüsselzahl

2500

empfohlen.

Leipzig, am 7. April 1923.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Arthur Meiner
Erster Vorsteher.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins

Dr. Georg Paetel
Erster Vorsteher.

Bekanntmachung.

Es ist beabsichtigt, dem in nächster Zeit erscheinenden *Jahrsverzeichnis 1922, II* des Deutschen Bücher- verzeichnisses das Verzeichnis derjenigen Verlagsfirmen beizufügen, die mittels besonderer Erklärung oder durch Inserat im Börsenblatt ihren Anschluß an die Schlüsselzahl des Börsenvereins und des Verlegervereins angezeigt haben. Wir verweisen auf das im Bbl. Nr. 26 vom 31. Januar 1923 abgedruckte 13. (verbesserte) Verzeichnis der Schlüsselzahlverleger sowie auf die im Bbl. Nr. 38, 50 und 62 vom 14. und 28. Februar und 14. März 1923 veröffentlichten Nachträge, ferner auf die nachstehend bekanntgegebenen Ergänzungen und bitten diejenigen Firmen, die zu den veröffentlichten Angaben Veränderungen mitzuteilen haben oder die noch für die Aufnahme in das Verzeichnis in Betracht kommen, der Geschäftsstelle des Börsenvereins unverzüglich direkte Mitteilung zukommen zu lassen.

Folgende Firmen haben neuerdings angezeigt, daß sie sich der Schlüsselzahl des Börsenvereins und des Deutschen Verlegervereins anschließen:

Der Büchermann Pförtsch & Co., Dresden,
Ladyschnikow, J., Verlag, G. m. b. H., Berlin,
National-Verlag G. m. b. H., Berlin und München,
Neuer Stuttgarter Verlag Nieth & Freudigmann, Stuttgart,
Reincke, Emmanuel, Verlag, Leipzig,
Stadt, Heinrich, Wiesbaden (für den gesamten Verlag),

Teisman, Gebr., Osnabrück,
Vertriebsstelle für National-Literatur G. m. b. H., Berlin-Schöneberg,
Wagner'sche Verlagsanstalt Anton Bippi, Stuttgart,
Wallmüller, Karl, Leipzig.

Die Firmen

Berliner Buchversand, Berlin,
Vilz, F. G., Verlagsbuchhandlung, Dresden-Nabeben,
Jänecke, Dr. Max, Leipzig,
Paustian, Brüder, Hamburg,
Wasmuth, Ernst, A.-G., Berlin,
Wichmann, Hermann A., München.

sind im Verzeichnis zu streichen, da sie die Schlüsselzahl des Börsenvereins und des Deutschen Verlegervereins nicht mehr anwenden.

Hinzuzufügen ist bei den Firmen

Decker's Verlag, N. v., Berlin: »ausgen. Bodenstein, „Die Lieder des Mirza Schaffy“«,
Freytag, G. G. m. b. H., Leipzig: »ausgen. Schulbücher und Schulausgaben«.

Leipzig, den 7. April 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Mädermann, Syndikus.

Bekanntmachung.

Die Anmeldungen zum Fremdenverzeichnis Buchhändlermesse 1923 bitten wir mittelst des dem heutigen Bestellzettelbogen beigedruckten Formulars (Z) bis spätestens Donnerstag, den 19. April 1923 an die unterzeichnete Geschäftsstelle einzusenden. Das Fremdenverzeichnis wird im Börsenblatt vom Donnerstag, dem 26. April 1923 abgedruckt. Eine Anfertigung von Sonderdrucken unterbleibt.

Leipzig, den 7. April 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Adermann, Syndikus.

Sammlung für „Rhein und Ruhr“.**Siebzehnte Liste.**

Auf Anregung der »Korporation der Berliner Buchhändler« veranstaltete Sammlung des Berliner Buchhandels.

(Vierte Sammelliste.)

Weidmannsche Buchhandlung (6., 7. und 8. Rate)	Mf.	309 000
— (Personal)	"	77 700
Wilhelm Ernst & Sohn (5. Rate)	"	150 000
Erich Reiß (2. Rate)	"	100 000
Polytechnische Buchhandlung A. Seydel (7. und 8. Rate)	"	93 700
Angestellte der Firma Urban & Schwarzenberg	"	44 100
Angestellte der Firma Heimann Hobbing (3. Rate)	"	42 700
H. Süßenguth	"	40 000
Dr. P. Langenscheidt (2. Rate)	"	30 000
Vertriebsstelle für National-Literatur	"	30 000
Personal der Firma Franz Schneider	"	26 040
S. Bach	"	25 000
Hermann Paetel	"	25 000
Hermann Bahr (2. Rate)	"	20 000
Oscar Coblenz	"	20 000
N. Trenkel (5. und 6. Rate)	"	20 000
Personal der Firma Struppe & Windler	"	15 200
Otto Greve (5. Rate)	"	10 000
Tempelhofer Buchhandlung (5. Rate)	"	10 000
Heinz Thilo (6. Rate)	"	5 000
Dr. Pfennigstorff (7. und 8. Rate)	"	4 000
Willi Geißler (3. Rate)	"	3 000
	Mf.	1 100 440
Summe von Liste 16	Mf.	53 955 993
Gesamtsumme	Mf.	55 056 433

Von der »Korporation der Berliner Buchhändler« bisher eingegangene Beträge:

1. Sammelliste (vgl. Bbl. Nr. 32)	Mf.	5 537 440
2. Sammelliste (vgl. Bbl. Nr. 50)	"	3 812 703
3. Sammelliste (vgl. Bbl. Nr. 62)	"	2 602 545
4. Sammelliste (s. oben)	"	1 100 440

Gesamtsumme Mf. 13 058 128

Die Sammlung wird fortgesetzt!

Offener Brief.

An den

Wahl-Ausschuss

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, zu Händen des Vorsitzenden Herrn Geheimrat Dr. K. Siegismund Berlin.

Halle a. S., den 2. April 1923.

Sehr geehrte Herren!

Nachdem ich schon während der letzten Wochen über die zwischen den Vorsitzen des Deutschen Verlegervereins und der Deutschen Buchhändlergilde schwelbenden Verhandlungen einigermaßen auf dem laufenden gehalten worden bin, bekomme ich heute Einblick in das unter dem 28. März d. J. von der Deutschen

Buchhändlergilde an die Vorsitzen der Kreis-, Orts- und Fachvereine versandte Anschreiben, in dem diesen die zwischen den beiden Organisationen vereinbarte Wahlliste mitgeteilt und zur Annahme empfohlen wird.

Es würde nun an sich schon menschlich verständlich sein, wenn ich mich nach zwanzigjähriger Tätigkeit an leitenden Stellen des Buchhandels dagegen wehren würde, durch eine solche Abmachung übergangen zu werden. Trotzdem würde ich darüber hinwegsehen vermögen, wenn ich die Überzeugung gewinnen könnte, ein Friedensschluß in der beabsichtigten Form sei zugunsten des Buchhandels und seiner Spitzenorganisation, des Börsenvereins, und er dürfe als ein glücklicher Abschluß langjähriger Kämpfe angesehen werden.

Die Tatsache, daß dem nicht so ist, daß ich vielmehr im Gegen teil davon überzeugt bin, daß die getroffene Vereinbarung unheilvolle Folgen für den Börsenverein haben wird und muß, zwingt mich dazu, gegen diese Vereinbarung meine warnende Stimme zu erheben und dieser Warnung dadurch Nachdruck zu verleihen, daß ich dem verehrt. Wahl-Ausschuß hiermit mitteile, daß ich nicht gesonnen bin, meine ihm gegebene Zusage zurückzu ziehen. Ich muß vielmehr bitten, meine Kandidatur aufrechtzu erhalten, selbst auf die Möglichkeit hin, daß sich die Mehrheit der Kandidatenversammlung für die Kandidaten der Gegenliste entscheidet. Ich werde dann wenigstens das Bewußtsein haben, meine Person für das eingesetzt zu haben, was ich aus ehrlicher Überzeugung als das allein Nötige für den Börsenverein und damit für den Gesamtbuchhandel in langjähriger Arbeit erkannt habe.

Zur Begründung meines Standpunktes führe ich folgendes aus:

1. Es mag zunächst verwunderlich erscheinen, daß gerade ich es bin, der sich einer solchen Einigung der beiden Spitzenverbände von Verlag und Sortiment widersezt, nachdem ich während meiner Amtszeit als Vorsitzender des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel meine ganze Politik darauf abgestellt habe, einen Friedensschluß dieser beiden Gruppen herbeizuführen. Niemand könnte und würde einer solchen Vereinbarung in der Tat freudiger und frischhaftrloser zugestimmt haben als ich, wenn ich nicht aus dieser selbst ersehen müßte, daß sie ausschließlich auf Kosten eines dritten Machtfaktors abgeschlossen worden ist, dessen Erhaltung, ja dessen Stärkung unser aller vornehmste Aufgabe sein müßte, nämlich des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Ich darf für mich in Anspruch nehmen, daß die von mir als Verbandsvorsitzendem und schon vorher verfolgte Politik stets dieses oberste Ziel der Stärkung des Börsenvereins im Auge behalten hat, und daß ich, durchdrungen von der Überzeugung der Notwendigkeit einer solchen neutralen und objektiv geleiteten Zentralinstanz, meine ganze Kraft dafür eingesetzt habe, die dem Börsenverein seitens hervorragender Führer in langen, kampf- und erfolgreichen Jahren errungene Machstellung auch an meinem bescheidenen Teile wahren und stärken zu helfen.

2. In dem zwischen Verlegerverein und Gilde abgeschlossenen Ablommen aber muß ich wenn nicht eine Vertrümmierung, so doch zum mindesten eine in ihren letzten Folgen noch nicht abzusehende Schwächung des Börsenvereins erblicken. Während sein Vorstand sich bisher aus Männern zusammensetzte, denen, trotzdem auch sie gewiß nicht unbeeinflußt von den Anschauungen der Gruppe bleiben konnten, der sie der Natur ihrer Geschäfte nach angehörten, der Wille zur Objektivität nicht abgesprochen werden konnte, und die unter Hintanlegung ihrer eigenen Interessen und der der ihnen nahestehenden Berufsgenossen diese Objektivität zu betätigen als ihre erste Pflicht ansahen, soll künftig mit dieser im wahrsten Sinne vornehmen Überlieferung des Buchhandels, auf der nicht zuletzt seine moralische Macht beruht, bewußt gebrochen werden. Gewiß mag die Arbeit im Börsenvereinsvorstande unter den bisherigen Grundsätzen nicht immer leicht gewesen sein — um so schwerer, je mehr die Spitzenvereine der beiden Gruppen in immer wachsendem Maße versuchten, einen Druck auf ihn auszuüben —, gewiß mag sich nach dieser Richtung hin unter dem neuen System eine bequemere Handhabung der Executive erzielen lassen, man möge sich aber nicht einteden, daß eine solche Reform des Börsenvereins zu seiner Stärkung nach außen und innen bei-

tragen könnte. An die Stelle objektiv denkender Männer allgemeinen Vertrauens treten »verantwortliche offizielle Vertreter« der beiden Vereine, deren »Vertrauensleute«. Wem aber sind sie verantwortlich? Den Mitgliedern des Börsenvereins, also dem Gesamtbuchhandel, oder dem Interessenverein, der sie als seine »Vertrauensleute« in den Vorstand des Börsenvereins entsandt hat? Die Frage stellen heißt sie beantworten.

Gassen wir die Sachlage klar ins Auge, und sehen wir die Dinge so an, wie sie sind und nicht, wie wir sie nach den Wünschen der vertragsschließenden Vereine sehen sollen, so ergibt sich, daß der Börsenverein vor einer entscheidenden Wendung, ja vor der für seine Fortexistenz entscheidenden Wendung steht. Zwei — leider! — traditionelle Gegner vereintigen sich, um seine Macht unter sich aufzuteilen — jeder von ihnen sicherlich in der Hoffnung, dabei besser abzuschneiden als der Kontrahent. Es soll ihnen unbekommen sein, die Vertretung der Interessen ihrer Gruppen auf allen Wegen zu suchen, die zum Ziele führen können — dieser Weg führt meiner Meinung nach nicht zum Ziele! Die Interessenkämpfe, an sich unentbehrlich und einer gesunden Fortentwicklung förderlich, werden sich künftig nicht mehr an den Stellen abspielen, an die sie gehören, in der Öffentlichkeit der Versammlungen der Spitzenvereine, sondern gerade dort, wo sie bisher einen unparteiischen Ausgleich finden konnten, im Schoze des Börsenvereinsvorstandes.

Gegen eine solche »Reform«, die in Wirklichkeit eine den Bestand des Börsenvereins bedrohende Revolution ist, meine warnende Stimme zu erheben, halte ich für meine Pflicht, und ich bin überzeugt, dabei die Zustimmung aller der Mitglieder des Börsenvereins zu finden, die die Gefahr der Stunde erkennen und unsere bewährte Organisation ohne zwingenden Grund nicht den reinen Interessenvertretungen ausliefern wollen.

3. Welche Motive nun mögen die vertragsschließenden Vereine zu dieser Vereinbarung auf Kosten des Börsenvereins veranlaßt haben? Neben dem Wunsche, den Versuch zu einem allseitig erwünschten reibungslosen Zusammenarbeiten auch einmal auf diesem Wege zu machen, sicherlich auch andere, vereinspolitische Gründe.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins hat ein seinen berechtigten Wünschen entsprechendes obsiegendes Urteil in seinem Prozesse gegen den Börsenverein bislang nicht zu erzielen vermocht. Es kann ein weiteres Jahr vergehen, bis das Urteil in letzter Instanz gefällt ist. Bis dahin — und angesichts des umgewissen Ausgangs des Prozesses vielleicht auch noch später — sieht er sich der Gefahr der wiederholten Majorisierung seitens des Sortiments gegenüber — einer Gefahr, die er nur durch eine Satzungsänderung des Börsenvereins beseitigen zu können glaubt, die ihm die Kurialabstimmung bringt. Dieses Kurialsystem — auch von mir aus praktisch-vereinsgeschäftlichen Gründen, nicht aber grundsätzlich bekämpft — hofft er nunmehr zunächst von oben her, innerhalb des Börsenvereinsvorstandes, zur Einführung bringen zu können: je 3 der 6 Vorstandsmitglieder gehören einer Kurie an, unter ihnen auf beiden Seiten die Vorsteher der beiden Interessenvereine. Ob der Vorstand des Deutschen Verlegervereins sich für jetzt oder später die Zusicherung hat geben lassen, daß innerhalb des Börsenvereinsvorstandes nach Kurien abgestimmt wird und daß ein Besluß nur dann gültig ist, wenn ihm die Mehrheit beider Kurien zugestimmt hat, entzieht sich meiner Kenntnis. Möglicherweise geht das Abkommen auch dahin, das Kurialsystem in der einen oder anderen Form in der Satzung des Börsenvereins festzulegen, es also künftig auch den Wünschen des Verlegervereins entsprechend in der Hauptversammlung zur Einführung zu bringen.

Selbst die Anhänger des Kurialsystems werden sich fragen müssen, ob ihnen seine Anwendung gerade innerhalb des Börsenvereinsvorstandes als erstrebenswert erscheint, wo bisher jedes Vorstandsmitglied frei und unbefangen auf Grund objektiver Würdigung des vorliegenden Materials, nicht aber unter Fraktionszwang abgestimmt hat. Die grundsätzlichen Gegner dieses Systems aber werden sich mit Ershreden darüber klar werden, daß alle ihre Einwände und Befürchtungen in besonderem Maße zutreffen müssen, wenn nicht einmal die höchste geschäftsführende Instanz des Buchhandels davon frei bleiben soll.

Hat der Vorstand des Deutschen Verlegervereins durch dieses Abkommen den von seinem Standpunkte aus erklärlichen Versuch machen zu müssen geglaubt, sich von dem Drude drohender Majorisierung zu befreien, so mußte er dafür auch der Gegenseite entsprechende Konzessionen machen. Die Führung der Gilde, die längst erkannt haben wird, daß die Waffe der Majorisierung bei öfterer Anwendung allzu rasch schärfig werden müsse und daß sie ihren Zweck schon erfüllt habe, wenn sich mit ihrer Preisgabe ein auch für die Gilde so vorteilhaft erscheinendes Abkommen erhandeln lasse, sieht sich mit einem Schlag am Ziele jahrelanger, in diesem Maße kaum je gehegter Hoffnungen. Ihre beiden Vorsteher treten in den Vorstand des Börsenvereins ein; gewiß nicht mit der Absicht, es bei dem bisher Erreichten bewenden zu lassen, sondern festen Willens, nun auch innerhalb dieses Gremiums den Kampf um die Macht mit gewohnter Rücksichtslosigkeit fortzusetzen. Denn der Kampf ist auch durch diesen Friedensschluß nicht aus der Welt geschafft, nur sein Schauplatz hat gewechselt.

So erleben wir denn, wie die Führung beider Gruppen ihre — was den Verlegerverein angeht, noch junge — Unabhängigkeit vom Börsenverein dazu benutzt, sich des geschäftsführenden Organs des Börsenvereins, des Vorstandes, zu bemächtigen — beide gewiß in der Meinung, den ihnen anvertrauten Interessen ihrer Mitglieder so am besten zu dienen, sicher aber mit der Wirkung einer Vernichtung gerade dessen, als was uns der Vorstand des Börsenvereins bisher galt.

4. Es bleibt mir nur noch übrig, kurz darauf einzugehen, wie sich denn nun innerhalb des so »reformierten« Börsenvereinsvorstandes die Behandlung der Geschäfte abspielen wird.

Die Vorsteher des Deutschen Verlegervereins und der Gilde (oder ihre Stellvertreter) werden künftig die eigentlich »Regierenden« sein müssen. Die ihnen zur Seite gegebenen »Vertrauensleute« bilden gewissermaßen den Chor in der Tragödie. Mit wichtigen Fragen wird sich eine Vorberatung innerhalb der Fraktionen vor der Behandlung in der Vorstandssitzung befassen müssen, damit die Fraktionsdisziplin nicht in Gefahr kommt. Die Fraktionsdisziplin tritt an die Stelle der bisherigen Vorstandsdisziplin, die die Einheitslichkeit der Geschäftsführung nach außen und innen trotz abweichender Meinungen der einzelnen Vorstandsmitglieder wahren mußte und unter einem energischen und klugen Vorsteher auch immer zu wahren vermochte. Die Vorstandsmitglieder sind also abhängig vom Interessenstandpunkte ihrer Gruppe und dieser zunächst verantwortlich — ein Zustand, der mit der gegenwärtig geltenden Satzung kaum vereinbar sein dürfte. Der Erste Vorsteher, bisher nach innen und außen der Träger einer einheitlichen Politik des Börsenvereins, darf logischerweise künftig den Ausschlag mit seiner Stimme nicht mehr geben, da sonst die heilige Parität verletzt und der Gruppe, der er angehört, ein Überge wicht zufallen würde. Er muß sich künftig also damit begnügen, den Wortführern beider Gruppen die Gelegenheit zur Aussprache zu verschaffen und die Beschlüsse zur Durchführung zu bringen, eifersüchtig bewacht von der Gegnergruppe, damit er auch dabei die Parität nicht verlege. Eine Hauptversammlung des Börsenvereins wird eigentlich überflüssig — in den Hauptversammlungen der beiden Interessenvereine haben deren »Vertrauensleute« Rechenschaft über ihre Vorstandstätigkeit abzulegen. Führt selbständig denkende und handelnde Vorstandsmitglieder ist kein Raum mehr — sie haben sich dem Standpunkte ihrer Gruppe zu fügen oder die Konsequenzen einer Abweichung davon zu ziehen. Ein Interessenkonflikt ist dabei unvermeidlich: fühlen sie sich in erster Linie als Vorstandsmitglieder des Börsenvereins, so werden sie des Zusammenarbeitens mit der Gegnergruppe wegen die Belange ihres Interessenvereins nicht mit der Schärfe vertreten können, die die Mitglieder dieses Vereins von ihnen fordern; fühlen sie sich aber in erster Linie als reine Interessenvertreter, so wird sich die Unmöglichkeit ersichtlichen Zusammenarbeitens bald gern herausstellen. Die für eine nach außen hin frostvolle und geschlossene Politik des Börsenvereins schwere Gefahr, die mehr als bisher in der Möglichkeit wenn auch unbeabsichtigter Indiskretionen liegt, darf gleichfalls nicht unerwähnt bleiben.

Was würde ein Adolf Kröner, was ein Albert Brochhaus zu einer solchen »Reform« des Börsenvereins sagen, bei deren Be-

trachtung sich einem immer und immer wieder unerfreuliche Vergleiche mit den politischen Errungenschaften der Gegenwart aufdrängen? Was sagen dazu die 1923 noch im Amt verbleibenden Vorstandsmitglieder des Börsenvereins?

Ich bin am Schlusse meiner Ausführungen und kann nur wiederholen, daß ich um der Sache, um des Börsenvereins willen die pflichtmäßige Überzeugung fühle, an meiner Kandidatur festzuhalten, sei es auch mir, um den Buchhandel dadurch zu veranlassen, sich mit meinen Warnungen zu beschäftigen, zu ihnen Stellung zu nehmen und in der Hauptversammlung durch Abstimmung feststellen zu lassen, wie groß die Zahl derjenigen Mitglieder des Börsenvereins ist, die hinter dem massenpsychologisch wirksamen Friedensschluß die schweren Gefahren erkennen und abwenden wollen, die er für den Börsenverein als einer über den Parteien stehenden Instanz in sich birgt. Aus dem gleichen Grunde sehe ich mich veranlaßt, dieses Schreiben als »Offenen Brief« dem Börsenblatt zur Veröffentlichung zugehen zu lassen.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung

Ihr ergebener

Walther Jäh.

Bücherzettel.

Postalische Bestimmungen und Erläuterungen dazu
von Richard Alberti.

(Fortsetzung zu Nr. 78 u. 79.)

11. Was kann mit Bücherzetteln bestellt werden und was nicht?

Mit Bücherzetteln können bestellt (abbestellt, angeboten) werden:

1. alle Gegenstände des reinen Buchhandels, also alles, was zu den üblichen Handelsartikeln des eigentlichen Buchhandels gehört;
2. alle buchhändlerischen Vertriebsmittel, die dazu bestimmt sind, den Absatz der unter 1. fallenden Gegenstände herbeizuführen und zu fördern.

Was Gegenstände des Buchhandels sind, ist in § 4 der »Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum« genau festgelegt, wo es unter 1. heißt:

»Gegenstände des Buchhandels sind alle Werke der Literatur, Tonkunst, Kunst und Photographie, die durch ein graphisches Verfahren vervielfältigt sind, also außer Büchern und Zeitschriften namentlich Musikalien, Kunstdräger, Atlanten, Landkarten, Globen; ferner Lehrmittel, soweit sie der obigen Begriffsbestimmung entsprechen.«

Nach dieser klaren und umfassenden Begriffsbestimmung, die sich übrigens mit den in der bereits angeführten »Allgemeinen Dienstanweisung« angeführten Beispielen deckt, könnten höchstens Zweifel darüber bestehen, ob alle Lehrmittel, die unsere großen Sortimente für Lehrzwecke führen, zu den auf Bücherzettel erlaubterweise bestellbaren Unterrichtsgegenständen zu zählen seien. Nach der Begriffsbestimmung der Verkaufsordnung gehören dazu sicher wenigstens alle diejenigen, bei deren Herstellung irgend ein graphisches Verfahren zur Anwendung gekommen ist, dagegen dürfen nicht durch Bücherzettel bestellt werden: physikalische und chemische Apparate, Modelle, ausgestopfte oder in Spiritus aufgesetzte Tiere, getrocknete Pflanzen, Steinsammlungen u. dgl.

Zu den buchhändlerischen Vertriebsmitteln zählen u. a. gedruckte oder sonst mechanisch vervielfältigte Ankündigungen aller Art über erscheinende Gegenstände des Buchhandels, Bücherkataloge und Verzeichnisse, Prospekte, Plakate, Versandsalturen, Versandstreifen, Allesches zu Ankündigungen usw., kurz alles, was die Bestimmung hat, zum Absatz und Vertrieb der »Gegenstände des Buchhandels« beizutragen.

Bücherzettel können also im buchhändlerischen Verkehr auch zur Bestellung von Preislisten und Prospekten bemüht werden, vorausgesetzt ist aber immer, daß es sich um Bücherpreislisten, Antiquariatskataloge oder Bücherankün-

digungen (Prospekte) handelt und solches in der Bestellung auch klar zum Ausdruck gebracht wird. Der Eintrag »erbitte 1 neues Preisverzeichnis« genügt nicht, denn es geht nicht daraus hervor, ob es sich tatsächlich um eine Bücherpreisliste usw. handelt. Ersuchen um Übersendung einer Preisliste über ein einzelnes Werk — wie es tatsächlich geschehen ist, um das Postkartenporto für eine Preiserkundigung zu sparen — sind auf Bücherzettel umstätthaft; das Einsordern einer Preisliste über eine bestimmte Verlagsgruppe ist dagegen auf Bücherzettel zulässig.

Von der Bestellung mit Bücherzettel sind aber streng ausgeschlossen die verschiedenen sogenannten Nebenartikel des Buchhandels aus der Druck- und Papierwarenindustrie. Nur für Handelsgegenstände des eigentlichen (sogenannten »reinen«) Buchhandels soll der billigere Bücherzettel verwendet werden dürfen.

In bezug auf den Begriff »buchhändlerische Vertriebsmittel« und die »Nebenartikel« des Buchhandels hat die oberste Postbehörde (Deutsche Verkehrszeitung Nr. 5 vom 30. Januar 1903 [Bbl. 1909, Nr. 12]) ihren Standpunkt wie folgt festgelegt:

»Bücherzettel dürfen nach den Ausführungs-Bestimmungen zu § 8 X der Postordnung auch zu Bestellungen auf buchhändlerische Vertriebsmittel (Formulare, Umschläge usw.) verwendet werden. Diese dem Buchhandel erst kürzlich mit dem Inkrafttreten des neuen Abschnittes V, 1 gewährte Vergünstigung ist dahin ausgelegt worden, daß es den Buchhandlungen nunmehr gestattet sei, Formulare jeder Art, Ansichtskarten, Briefumschläge, Visitenkarten und ähnliche Gegenstände der Papierwarenindustrie, die von Buchhändlern neben den buchhändlerischen Werken, Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, Bildern und Musikalien vertrieben zu werden pflegen, mittels Bücherzettels zu bestellen. In Wirklichkeit bezieht sich die Vergünstigung jedoch nur auf die buchhändlerischen Formulare usw., die für den Vertrieb der Gegenstände des eigentlichen Buchhandels im Verkehr der Buchhändler untereinander und mit dem Publikum notwendig sind. Dazu gehören gedruckte Ankündigungen, Pläne, Plakate, Ersatzumschläge für unsauber gewordene Hefte, Versandstreifen, Versandsalturen, Allesches zu Ankündigungen usw. Das für den ersten Bedarf erforderliche Vertriebsmaterial pflegt den Sortiments- und Kommissions- und Kolportagebuchhandlungen seitens der Verlagsbuchhandlungen beim Anbieten der neuen Sachen ohne vorherige Bestellung zugesandt zu werden. Der etwaige Mehrbedarf muß nachbestellt werden, und hierzu können nach den neuen Bestimmungen Bücherzettel benutzt werden, ihre Verwendung zur Bestellung von Papierwaren ist nach wie vor ausgeschlossen.«

Als besonders beachtenswert sei im voraus herborgehoben, daß das Bücherzettel-Formular nicht benutzt werden darf zu:

Anzeigen-Aufträgen*);
Belegegemplar-Einforderungen;
Aufforderungen zur Abrechnung;
Erinnerungen an frühere Bestellungen;
Fehlmeldungen;
Offerten-Einholungen;
Preis-Erkundigungen;
Reklamationen aller Art;
Zurückverlangen von Büchern.

(Nähere Ausführungen hierzu folgen unter 12. Handschriftliche Zusätze und 15. Missbrauch der Bücherzettel-Formulare zu allerlei Mitteilungen.)

Um die vorstehenden allgemeinen Begriffsbestimmungen durch Beispiele näher zu erläutern und diese übersichtlich aufzuzählen, sind nachstehend von den etwa in Frage kommenden Gegenständen die hauptsächlichen gegenübergestellt, die mit Bücherzettel und die nicht mit diesem Formular bestellt werden können.

*). Auch Börsenblatt-Anzeigen für die Rubriken »Angebote und Gesuchte Bücher« können nicht durch Bücherzettel aufgegeben werden, sondern nur auf Postkarte.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des BB. und DB.: 2500

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

+ vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

En] Badische Druckerei und Verlag J. Volke G. m. b. H. in Karlsruhe.

Jaeger, Paul, D. Dr.: Vorsehung. Beiträge zur Schicksalsfrage. Mit Titelb. [auf d. Umschl.] von Hans Thoma. Karlsruhe: Badische Druckerei u. Verlag J. Volke ([Komm.: E. Enobloch, Leipzig] 1923). (VII, 160 S.) 8° Gz. 3. —

Gro] Ernst Beutelspacher & Co., Inh. Max Heinzmann in Dresden.

Albert, Rudolf: Das Jahr der Seele. Dresden-U.: E. Beutelspacher & Co. 1923. (29 S.) 8° Gz. —. 60

HSch] Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung in Dresden.

Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Sächsische Armee. H. 5—8. Hase, Armin, Dr. Major d. R. a. D.: Das 17. Kgl. Sächs. Infanterie-Regiment Nr 183. Nach d. amt. Kriegstagebüchern bearb. im Austr. d. ehem. Inf.-Reg. Nr 183. Mit 1 Übersichtstaf., 25 Skizzen [auf 2 Taf.], 4 Abb. [auf 1 Taf.]. Dresden: Buchdruckerei d. Wilhelm u. Bertha v. Baensch Stiftung 1922. (VIII, 142 S.) 8° = Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Sächs. Armee. H. 5. Preis nicht mitgeteilt.

Krause, Karl, chem. Lt d. R.: Das Kgl. Sächs. Landwehr-Infanterie-Regiment Nr 102. Nach d. amt. Kriegstagebüchern bearb. Mit Übersichtstaf., Skizzen [auf 2 Taf.] u. Abb. [auf 9 Taf.]. Buchdruck. von Kurt Heiligenstaedt, ehem. Lt d. R. Dresden: Buchdruckerei d. Wilhelm u. Bertha v. Baensch Stiftung 1922. (VIII, 186 S.) 8° = Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Sächs. Armee. H. 7. Preis nicht mitgeteilt.

Pflugbeil, Hanns, Optm.: Das Kgl. Sächs. 15. Infanterie-Regiment Nr 181. Nach d. amt. Kriegstagebüchern bearb. im Austr. d. ehem. 15. Kgl. Sächs. Inf.-Reg. Nr 181. Dresden: Buchdruckerei d. Wilhelm u. Bertha v. Baensch Stiftung 1923. (VI, 122 S.) 8° = Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Sächs. Armee. H. 8. Preis nicht mitgeteilt.

Poland, Franz Theodor, Optm. a. D.: Das Kgl. Sächs. Reserve-Infanterie-Regiment Nr 103. Nach d. amt. Kriegstagebüchern bearb. Mit 1 Übersichtstaf., 11 Stellungsskizzen [auf 1 Taf.] u. 16 Abb. [auf 4 Taf.]. Dresden: Buchdruckerei d. Wilhelm u. Bertha v. Baensch Stiftung 1922. (VIII, 206 S.) 8° = Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Sächs. Armee. H. 6. Preis nicht mitgeteilt.

Hoe] Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Caspari, Anna: Maria Zanders. Das Leben e. bergischen Frau. Mit 6 Bildtaf. Jena: E. Diederichs 1923. (191 S.) 8° Gz. 3. —; Hlwbd 5. —; Lwbd 10. —

Driesch, Hans: Ordnungslehre. Ein System d. nichtmetaphys. Teiles d. Philosophie. 2. u. 3. Tsd. Neue verb. u. grossenteils umgearb. Aufl. Jena: E. Diederichs 1923. (491 S.) gr. 8° Gz. 10. —; geb. 15. —

Eugen Diederichs Verlag in Jena ferner:

Dschuang Dsi: Das wahre Buch vom südlichen Blütenland. Nan Hua Dschenging. Aus d. Chines. verdeutscht u. erl. von Richard Wilhelm. (Mit chines. Orig. Titel u. 1 Portr. [Taf.]. 6.—8. Tsd.) Jena: E. Diederichs 1923. (XXIV, 268 S.) 8° Gz. 5. 50; geb. 8. 50
[Rückent.] Dschuang Dsi: Schriften.

Jacobsen, Jens Peter: Gesammelte Werke. (Aus d. Dän. von Marie Herzfeld. Mit Buchschm. von Heinrich Vogeler-Worpswede.) Bd 3. Jena: E. Diederichs 1923. 8°
3. Niels Bohr. 34.—36. Tsd. (302 S.) Gz. 4. —; Hlwbd 6. 50; Lwbd 7. 50

Religiöse Stimmen der Völker. Hrsg. von Walter Otto. ([1.] Jena: E. Diederichs 1923.) 8°

Die Religion des alten Indien. Bd 1. (Jena: E. Diederichs 1923.) 8° = Religiöse Stimmen d. Völker. [1.]

Aus Brahmanas und Upanišaden. Gedanken altind. Philosophen. Übertr. u. eingel. v. Alfred Hillebrandt. (4. u. 5. Tsd.) Jena: E. Diederichs 1923. (183 S.) 8° = Die Religion d. alten Indien. Bd 1 = Religiöse Stimmen d. Völker. [1.] Gz. 3. 50; geb. 6. —

Thule. Altind. Dichtung u. Prosa. Reihe 2, Bd 16.
([Sturluson,] Snorri:) Snorris Königsbuch (Heimskringla) [Noregs konunga sögur]. Übertr. von Felix Niedner. Bd 3. Jena: E. Diederichs 1923. 8° = Thule. Reihe 2, Bd 16.
3. Mit 1 Übersichts-St. (394 S.) Gz. 8. —; Hlwbd 11. 50; Hpergb 14. —

Tolstoi, Leo [Lev] N. [Nikolaevič]: Tagebuch. Autor., vollst. Ausg. von Ludwig Berndl. (1.—5. Tsd.) Bd 1. 2. Jena: E. Diederichs 1923. 8°
1. 1895—1899. (XII, 184 S., 1 Titelb.) Gz. je 5. —; geb. je 7. 50
2. 1900—1903. (III, 204 S., 1 Titelb.)

Mai] Dürer-Verlag in Berlin-Zehlendorf.
Deutsche Dichter der Gegenwart. Hrsg. von d. Vereinigung f. deutschen Wertbuchhandel. Probldr. Berlin-Zehlendorf: Dürer-Verlag 1923. gr. 8°
(Mauhner, Karl): Christian Morgenstern. (Berlin-Zehlendorf: Dürer-Verlag 1923.) (2 S. mit 1 Abb.) gr. 8° [Kopft.] = Deutsche Dichter d. Gegenwart. Gz. —. 10

Hae] N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.
Niedesel zu Eisenbach, Albrecht Frh. von: Aus dem Vogelsberg. Gedichte. (2. Aufl.) Marburg: N. G. Elwert'sche Verlh. [1923]. (IV S., 12 Taf.) 4° Preis nicht mitgeteilt.

Obstl. a. D. Max v. Falkenhayn in Rostock (MeckL.).
Patriotischer Weg 119 a.

Kriegsgeschichte des Großherzoglich Mecklenburgischen Fußfilier-Regiments Nr 90 Kaiser Wilhelm 1914—1918. (Geleitw.: Hans v. Sodenstern, Major a. D.) H. 1. (Stolp i. Pom. [1923]; Delmanzo'sche Buchdr. [; It Mitteilung: Rostock, MeckL., Patriotischer Weg 119a: Obstl. a. D. M. v. Falkenhayn]) 8° u. gr. 8°
1. (Rebst. Ehrentafel d. Gefallenen. (98 S., Taf., 4 Ktn.; 67 S.) Gz. —. 50

Wal] Gemeinschafts-Verlag Eberhard Arnold in Sangerz.
Sonneherz-Bücherei. Bd 1. (Sangerz & Leipzig: Gemeinschafts-Verlag E. Arnold [Komm.: H. G. Wallmann, 1923]. 16°

Legenden. Alte Erzählungen in d. Dichtung uns. Zeit. (Dieses Büchlein wurde... in gemeins. Arbeit mit d. Neuwerk-Gemeinschaft Sonneherz von Fritz Schloß hrsg. Die Scherenschnitte sind von Haunchen Hörig, die anderen Bilder von Matthäus Schieftl u. Hans Thoma. 2. Aufl. 6.—13. Tsd.) Sangerz & Leipzig: Gemeinschafts-Verlag E. Arnold [Komm.: H. G. Wallmann, Leipzig, 1923]. (88 S.) 16° = Sonneherz-Bücherei, Bd 1. Gz. Pappbd 2. 50; Lwbd. 4. —

Tolstoi, Leo [Lev Nikolaevič]: Religiöse Briefe. Übers. u. hrsg. von Karl Nötzel. (Der Umschl. u. d. Tolstoi-Kopf d. Titels ist von Karl Mahr.) Sangerz & Leipzig: Gemeinschafts-Verlag E. Arnold [Komm.: H. G. Wallmann, Leipzig, 1923]. (358 S.) 8°
Gz. 10. —; Hlwbd 12. —; Lwbd mit Perg. Rücken 24. —

Vo] Geographischer Verlag u. Landkartenhandlung
Artaria Ges. m. b. H. in Wien.

Pfeucker, Karl, Dr.: Artaria's Eisenbahnkarte (vom südöstlichen Mitteleuropa (Warschau bis Saloniki, Stuttgart — Bodensee — Spezia bis Kijew — Odessa — Konstantinopel)). 6., (von Grund aus geänd. u. erw. Neubearb. [Neue Ausg.]) Ortsnamen in d. Landes-sprachen; Stationsverzeichn.: Ortsnamen in d. alten u. neuen amt. Benennung). (Druck d. Kartograph., früher Militärgeograph. Instituts in Wien.) 1 : 1500000. [Mit 2 Nebenkta.] [Nebst] Neues Stationsverzeichn. (Wien: Geograph. Verl. u. Landkartenh. Artaria) 1923. (1 Kt., 83 S.) 107,5×91 cm u. gr. 8° [Farbendr.]
Gz. b 2. 60; ohne Stationsverz. b 2. —

Hirt] Ferdinand Hirt in Breslau.

Nowak: Sprachstöße. Ausg. E. Neue Ausg. G.

Nowak, Hugo: Sprachstöße zur Übung im richtigen Sprechen u. Schreiben. Ausg. G in 6 Heften. Im Anschl. an bekannte Lese-stücke... H. 3. 5. Breslau: Ferd. Hirt 1923. 8° = Nowak: Sprachstöße. Neue Ausg. G.
3. 4. Schulj. 10. Aufl. (96 S.) b 140. — + 600% T.
5. 6. Schulj. 8. Aufl. (68 S.) b 240. — + 600% T.

Nowak, Hugo: Sprachstöße für die Volksschule zur Übung im richtigen Sprechen und Schreiben. Ausg. E in 5 Heften. Im Anschl. an bekannte Lesestücke... H. 3. Breslau: Ferd. Hirt 1923. 8° = Nowak: Sprachstöße. Neue Ausg. E.
3. 4. Schulj. 12. Aufl. (40 S.) b 160. — + 600% T.

Gendlin, Ernst von: Geographie für höhere Lehranstalten. Unter Mitw. von P. Knospe [u. a.] hrsg. von Adolf Nohrmann. H. 5. Breslau: Ferd. Hirt 1923. 8°
5. Deutschland. 14. Aufl. Mit 26 [eingedr.] Kartenst. u. graph. Darst., 2 mehrfarb. u. 45 einfarb. Landschaftsbildern. (II, 94 S., 24 T. Abb., 1 farb. Taf.) b 500. — + 600% T.

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Büttner, Adolf: Rechenbuch. Neubearbeitung von Hugo Maerten u. Oskar Leichmann. Ausg. B in 4 Heften. H. 1. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1923. 8°
1. (1. u. 2. Gründungs.) 44. Aufl. (Die eingedr. 4. T. farb.) Bilder dieses Heftes stammen von L. Bürger. (64 S.) b 230. — + 600% T.

Vo] Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt,
Ges. m. b. H., in Wien.

Freytag, Gustav: Kleine Wandkarten.

Freytag, Gustav: Karte von Europa. [Physikalisch mit eingedr. roten Grenzlinien.] 1 : 5000000. Wien: Kartogr. Anstalt G. Freytag & Berndt [1923]. (2 Bl. je 72×98,5 cm) [Farbendr.] = Freytag: Kleine Wandkarten. Gz. b n.n. 3. 40

Sta] J. Kauffmann Buchhandlung in Frankfurt (Main).

Abraham, Michael, Lehrer in Berlin: Derek jeshara. Hebräische Sprachlehre. Frankfurt a. M.: J. Kauffmann 1922. (VI, 94 S.) 8°
Gz. Papbd 1. 10

Schriften herausgegeben von der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums.

Baeck, Leo: Das Wesen des Judentums. 3. Aufl. Frankfurt a. M.: J. Kauffmann 1923. (X, 327 S.) gr. 8° = Schriften herausgegeben von d. Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums. Gz. geb. 7. 50

Wal] Kober C. F. Spittlers Nachfolger in Basel.

Moser, Lea, Dr.: Zur Psychologie der studierenden Frau. Eine Untersuchung der Motive d. Frauenstudiums. Basel: Kober C. F. Spittlers Nachf. 1923. (50 S.) gr. 8°
Gz. 2. —

Sta] M. Lehrberger & Co. in Frankfurt (Main).

Levy, Joseph A., Lehrer in Frankfurt a. M.: Sa'are torn. Schaaré Thora. Vorstufe d. Übersetzungunterrichts im Hebr. Ausg. B [Nebst] Method. Geleitwort [u.] Wiederholungsblatt. Frankfurt a. M.: M. Lehrberger & Co. 1923. (56, 11 S., 1 Bl.) 8°
Gz. Hlwbd u. geh. 1. 75

Leipziger Graphische Werke A. G. in Leipzig.

Frank Allan, der Rächer der Unterbien. Bd 131.

Der violette Vorhang. Leipzig: Ostra-Verlag (Leipziger Graph. Werke 1923). (48 S.) fl. 8° = Frank Allan. Bd 131.
Preis nicht mitgeteilt.

W. Limpert in Dresden-A. (1, Marienstr. 16).

Grill, Alfred, Stabsarzt d. 2. Dr.: Das sächsische Reserve-Infanterie-Regiment 241 im Weltkriege 1914/1918. Kriegs-Erinnerungen e. Truppenarztes. Dresden-A. 1 (Marienstr. 16): W. Limpert [1923]. (VII, 170 S., Taf.) 8°
n.n. 5000. —

Das Königl. Sächsische Infanterie-Regiment 472 im Weltkriege 1914/1918. Berichte von Mittämpfern. Sigist. von Hans Saupe, Königl. Sächs. Lt. d. R. a. D. Dresden-A. 1 (Marienstr. 16): W. Limpert [1923]. (V, 123 S. mit eingedr. Tit., Taf.) 8°
n.n. 3000. —

Hoff] Der Malik-Verlag Herzfeld & Gumpertz
in Berlin-Halensee.

Die rote Roman-Serie. Bd 6.

Meyenberg, Anna: Von Stufe zu Stufe. Geschichte e. Frau. Berlin: Der Malik-Verlag [1923]. (VI, 387 S.) 8° = Die rote Roman-Serie. Bd 6. Pappbd, Preis nicht mitgeteilt.

Meßamt für die Frankfurter Internationalen Messen
[Literar. Abt.] in Frankfurt a. M.
[Verleihrt nur direkt.]

Schriften des Frankfurter Messamts. H. 10.

Südslawien. (Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen.) Land und Leute, Geschichte u. Kultur, Produktion u. Handel in Einzeldarstellungen. Im Aufr. d. Messamtes Frankfurt a. M. hrsg. von Hermann Wendel. Frankfurt a. M.: (Messamt f. d. Frankfurter Internat. Messen [Literar. Abt., verleihrt nur direkt]). (87 S.) 8° = Schriften d. Frankfurter Messamts. H. 10. Preis nicht mitgeteilt.

Vo] Hermann Meusser in Berlin.

Gregor, Alfred: Der praktische Eisenhochbau. Nachtr. zur 1. u. 2. Aufl. Berlin: H. Meusser 1923. 4°
Nachtr. Über Materialausnutzung u. Arbeitsvereinfachung. (16 S. mit Fig.)
Gz. b 2. —

Ma] Mignon-Verlag in Dresden-A.

Sir Half Clissord. H. 60.

Hurst, William: Das Schandmal. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (24 S.) fl. 8° = Sir Half Clissord. H. 60. 250. —

Kleine Detektiv-Romane. Nr 161.

Crosby, A.: Die Nacht der Befreiung. Detektiv-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (48 S.) 16° = Kleine Detektiv-Romane. Nr 161. 300. —

Der neue Eccentric-Club. H. 221. 222.

Gernsheim, Walter: Die Hand im Spiegel. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (24 S.) fl. 8° = Der neue Eccentric-Club. H. 222. 250. —

Winfried, Martin: Ein nächtlicher Gast. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (24 S.) fl. 8° = Der neue Eccentric-Club. H. 221. 250. —

Kleine Kriminal-Bücher. Nr 182.

Nabratoff, Dim: Die Panzerfaust. Kriminal-Roman. Dresden: Mignon-Verlag (1923). (48 S.) 16° = Kleine Kriminal-Bücher. Nr 182. 300. —

Sta] Rudolf Müll in Wien.

König, Johann: Alt-Otakring — Liebhartstal — Wilhelmshöfen. Eine topograph. Studie. Bd 2. 3. Wien: Selbstverlag; [h.s.]: R. Müll in Stomm. 1923. fl. 8°
2. (88 S. mit Abb.)
3. (88 S. mit Abb.) Gz. b 3. —, Schiz. nicht mitgeteilt
Gz. b 3. —, Schiz. nicht mitgeteilt

Fle] Robert Peitz in Camburg (Saale).

[Böschel, Robert:] Gößnitzer Bilderbuch ohne Bilder. Humorist. Mätter aus d. Erinnerungen e. alten Gößnitzers. fl. 2. Camburg (Saale): R. Peitz (1923). 8°
2. [Neue Aufl.] (72 S.) 1000. —

Vo] Justus Perthes in Gotha.

Haack, Hermann, Dr.: Europa. [Politisch.] 1:3000000. Gotha: Justus Perthes [1923]. (4 Bl. je 98×75 cm) [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.]
Gz. b n.n. 20. —

Justus Perthes in Gotha ferner:

Haack, Hermann, Dr.: Physikalischer Wandatlas. Abt. 2: Grund u. Boden.

Rein, Richard, Dr. Stud. R.: Geologische Karte der Erde. (1: 2000000.) Gotha: Justus Perthes [1923]. (4 Bl. je 100×73 cm) [Farbendr.] — Haack, Hermann: Physikalischer Wandatlas. Abt. 2. Gz. b n.n. 20. — [Kopft.] Haack-Rein: Geologische Weltkarte.

Rein, Richard, Dr. Stud. R.: Geologische Karte von Mitteleuropa. 1:750000. Gotha: Justus Perthes [1923]. (4 Bl. je 74,5×98,5 cm, 2 Bl. je 35×99 cm) [Farbendr.] — Haack, Hermann: Physikalischer Wandatlas. Abt. 2. Gz. b n.n. 30. — [Kopft.] Haack-Rein: Geologie von Mitteleuropa.

Haack [Hermann], [Heinrich] Hertzberg: Grosser Historischer Wandatlas. Abt. 3, Nr 6. Abt. 6, b, Nr 1.

Bornaenschaedt, Benno, Dr.: Die Kämpfe auf dem westlichen Kriegsschauplatz bis zur Marneschlacht (August und September 1914). 1:300000. Gotha: Justus Perthes [1923]. (2 Bl. je 74×94 cm, 2 Bl. je 74×44 cm) [Farbendr.] — Haack-Hertzberg: Grosser Historischer Wandatlas. Abt. 6, b, Nr 1. Gz. b n.n. 12. —

Schmidt, Max Georg, Prof. Dr. Oberstud. Dir.: Europa von der Mitte des XIII. bis Ende des XIV. Jahrhunderts. 1:3000000. Gotha: Justus Perthes [1923]. (4 Bl. je 94×75 cm) [Farbendr.] — Haack-Hertzberg: Grosser Historischer Wandatlas. Abt. 3, Nr 6. Gz. b n.n. 20. —

Langhans, Paul: Wirtschafts-Wandkarte von Deutschland. 1:1000000. Gotha: Justus Perthes [1923]. (4 Bl. je 102×73 cm) [Farbendr.] Gz. b n.n. 20. —

Mapa de Bolivia. Levantado en vista de los últimos mapas oficiales y de los estudios y reconocimientos practicados por las Comisiones Demarcadoras de Límites, por la Misión Topográfica Francesa, por los Ing. Idiáquez, Knauth, Vaudry, Gretter, Cornejo, Germán etc. etc. y ordenados por los Ministerios de Relaciones Exteriores, de Fomento, de Industria y de Colonización. (Lit. 6 imprim. de Justus Perthes, Gotha.) 1:2000000. (La Paz: J. A. Achá, S. Freudenthal; Gtha: Justus Perthes in Komm.) 1923. 77,5×102,5 cm [Farbendr.] b § 3. 40

S. Pötzlberger in Meran.

Mayr-Meran, Otto: Die Stammburg Schloss Tyrol bei Meran. Meran: S. Pötzlberger 1923. (24 S. mit Abb.) kl. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 29. 1531/1532. 3092.

Doeber, Johannes. — Dolcetta. Burlesk-Oper in 1 Aufz. Dichtung u. Musik von Johannes Doeber. Soufflierbuch mit d. vollst. Regiebearb. [Neudr.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1923]. (32 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 3092. Gz. b —. 30

Abjen, Henrik: Brond. Ein dramat. Gedicht. Überl. von Ludwig Bätschke. [Neue veränd. Ausg.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1923]. (159 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 1531/1532. Gz. b —. 60

Moreto [y Cabanía, Don Agustín]: Donna Diana [El desden con el desden]. Lustsp. in 3 Aufz. Nach d. Span. von C. A. West [d. i. Joseph Schenck]. [Neudr.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1923]. (82 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 29. Gz. b —. 30

Richard Rentsch in Oederan (Fiedlerstr.).

Rentzsch, Richard: Die Rose von Oederan. Eine sagenhafte Geschichte aus d. 30jähr. Kriege. Kamenz, Sa. [1923]: C. S. Krausche [; It Mitteilung: Oederan, Fiedlerstr.: R. Rentzsch.] (24 S.) 8° 75. —

Gustav Richter in Leipzig.

Overweg, Robert: Der Charlatan. Ein Schausp. in 3 Aufz. Leipzig: Gustav Richter (1923). (70 S.) 8° Gz. 1. 50; Zwbd. 3. — Schlz. d. Th.- u. H.-Verleger.

Sächsische Landeswetterwarte in Dresden-A.

[Verkehr nur direkt.]

Das Klima von Sachsen dargest. durch Karten, Kurven und Tabellen nebst erläuterndem Texte. Hrsg. von d. Dir. d. sächs. Landeswetterwarte Prof. Dr. Eugen Alt. Tl 1. Dresden-N.: Sächsische Landeswetterwarte ([verkehr nur direkt] 1923). 16×32 cm 1. Die örtliche u. zeitl. Verteilung d. mittl. Lufttemperatur. (9 S. in Schreibmaschinehandschrift, 1 farb. Kta, 3 Tab.) Preis nicht mitgeteilt.

Vo] Julius Springer in Berlin.

Haring, Joh., Dr. Oberstabsarzt a. D.: Leitfaden der Krankenpflege in Frage und Antwort. Für Krankenpflegeschulen u. Schwesterhäuser. Mit e. Vorw. von Exz. Prof. Dr. med. A. Friedler †, Geh. R. 4. verm. u. verb. Aufl. Berlin: Julius Springer 1923 (VIII, 153 S.) kl. 8° Gz. 1. 80

Heermann, Paul, Dr. Prof.: Färberei- und textilechemische Untersuchungen. Anleit. zur chem. Untersuchung u. Bewertung d. Rohstoffe, Hilfsmittel u. Erzeugnisse d. Textilveredelungs-Industrie. Vereinigte 4. Aufl. d. »Färbereichemischen Untersuchungen« u. d. »Koloristischen und textilechemischen Untersuchungen«. Mit 8 Textabb. Berlin: Julius Springer 1923. (X, 370 S.) gr. 8° Gz. Hlwbd 11. —

Langstein, Leo, Dr. Prof., Dir. d. Kaiserin Auguste Victoria-Hauses: Ernährung und Pflege des Säuglings. Ein Zeitf. f. Mütter u. zur Einführung f. Pflegerinnen unter Zugrundelegung d. Leitfadens von Pescatore bearb. 8., vollst. umgearb. Aufl. (108.—157. Taf.) Berlin: Julius Springer 1923. (IV, 88 S.) 8° Gz. 1. 20

Ro] Gebrüder Stiepel, Ges. m. b. H. in Reichenberg.

Fiedler, Franz, Spinnerei-Dir.: Die Berechnung der Maschinen der Baumwoll-Drei- und Zwei-Zylinder-Spinnerei. Zum Gebr. I. Batter-, Karderie-, Vorwerk- u. Spinnmeister, sowie Untermeister u. Spinnereiaufseher. Beil.: 1 Taf. mit 25 Abb. 2. Aufl. Reichenberg: Gebr. Stiepel [1923]. (76 S.) 8° b n.n. Kd. 10. —

Fern] Südwestdeutscher Verlag in Pasing bei München.

(Tourly, Robert:) Poincaré und die Schuld am Kriege. Die Kriegsschuld-Debatte in der französ. Kammer. München-Pasing: Südwestdeutscher Verlag (Komm.: L. Fernau, Leipzig, 1923. (24 S.) 8° [Umschlag]) Preis nicht mitgeteilt

[Kopft.] Die Verantwortung am Weltkrieg.

Gle] W. Sulzbach in Berlin.

Festschrift zur Feier des hundertjährigen Bestehens des staatlichen Akademischen Instituts für Kirchenmusik in Berlin. 1822—1922. ([Hrsg.] Max Schippe. Vorw.: Hermann Krebsmar.) Berlin-Charlottenburg: Instaltsleitung [; It Mitteilung: Berlin: W. Sulzbach] 1922. (64 S., 1 Titelb.) gr. 8° 1000. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften. Philhist. Kl. Bd 37, No 4.

Studniezka, Franz: Die Ostgiebelgruppe vom Zeustempel in Olympia. Angeordnet u. gedeutet. Mit 4 Abb. im Text u. 1 zweiseit. Taf. Leipzig: B. G. Teubner 1923. (36 S.) 4° — Abhandlungen d. Sächs. Akademie d. Wissenschaften. Philhist. Kl. Bd 37, No 4. Gz. n.n. 1. 25

Abraham, Max, Dr.: Theorie der Elektrizität. Bd 2. Leipzig, Berlin: B. G. Teubner 1923. gr. 8°

2. Elektromagnetische Theorie d. Strahlung. 5. (photomechan. gedr.) Aufl. [1920]. Mit 11 Abb. im Text. (VII, 394 S.) Gz. n.n. 4. —; geb. n.n. 5. 10

Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

Caesar, Gaius Julius [: Opera]. Ed. Alfred Klotz. I. De bello Gallico. Lib. 1/4. 5/8. Ed. minor. Leipzig: B. G. Teubner [1923]. kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

1/4. (81 S.) Gz. n.n. 2. 40; Schlz. 600
5/8. (S. 81—205.) Gz. n.n. 3. 20; Schlz. 600

Cicero, Marcus Tullius [: Opera]. 12a: In Catilinam quattuor: 4. Ed. C. F. W. Mueller. Leipzig: B. G. Teubner [1923]. kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

1. 1. 1. (58 S.) Gz. n.n. 1. 40; Schlz. 600
1. 1. 2. (S. 59—117.) Gz. n.n. 1. 40; Schlz. 600

B. G. Teubner in Leipzig ferner:	
Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana ferner:	
Ovidius Naso, P[ublius]: Metamorphosen. Deleches Siebelisianus. Ed. Fridericus Polle. Fase. 1, 2. Leipzig: B. G. Teubner 1923. kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.	Gz. n.n. 1. 80, Schlz. 600 1. (73 S.) 2. Ed. ster. (S. 74—133.)
Thueydides: Historiae. Ed. C[arl] Hude. Lib. 1/2. 6/7. Seorsim expressi. Leipzig: B. G. Teubner [1923]. kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.	Gz. n.n. 4. —, Schlz. 600 1/2. (190 S.) 6/7. (S. 71—219.)
Corpus glossariorum latinorum a Gustavo Loewe incohatum, auspiciis Academiae Litterarum Saxonicae composuit, rec. ed. Georgius Goetz. Vol. 1. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. 4°	Gz. n.n. 3. —, Schlz. 600
Goetz, Georgius: De glossariorum latinorum origine et fatis. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (VII, 431 S.) 4° = Corpus glossariorum latinorum. Vol. 1. Gz. n.n. 22. —	
Frank, Max, Dr. Stadtschule, a. D., u. Wilhelm Wurthe, Lehrer: Physik für Mittelschulen. Auf Grund d. Bestimmungen über d. Neuordnung d. Mittelschulwesens in Preußen vom 3. Febr. 1910 bearb. 2. Aufl. Mit zahlr. Abb. u. [eingedr.] schemat. Zeichn. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1922. (IV, 140, 100 S.) gr. 8° Gz. n.n. 6. —, Schlz. 600	
Lehrmittel für gewerbliche Berufsschulen. Hrsg. von Horstmann, Heder. H. 7.	
Müller, A., Obering, Charlottenburg: Fachkunde für Mechanikerklassen an gewerblichen Berufsschulen. Tl. 1. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. gr. 8° = Lehrmittel f. gewerb. Berufsschulen. H. 7. 1. Rohstoffkunde. Mit 15 Abb. (IV, 59 S.) Gz. n.n. 4. 20, Schlz. 600	
Heinrich Müllers Mathematisches Unterrichtswerk. Hrsg. von Ernst Kullrich.	
Müller, (Heinrich) - [Friedrich] Pießler: Rechenbuch für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten. Vorstufe zu d. Aufgabensammlungen von Bardey u. Müller-Kutnewsky. Bearb. von Dr. Ernst Kullrich, Oberstud. Dir. Ausg. A. für Gymnasien u. Progymnasien. 9. Aufl. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1922. (VI, 80, 86, 124 S. mit Abb.) 8° = Heinrich Müllers Mathematisches Unterrichtswerk. Gz. Hlwbd n.n. 10. 40, Schlz. 600	
Straß, Hermann [Leberecht], u. Karl Boettcher: Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen. Verkürzte Bearb., unter Berücks. des vom Deutschen Evang. Kirchenausschuss genehmigten neuen Bibeltextes von † D. Dr. Hermann L. Straß, Geh. Konsist. R., Prof., unter Mitw. von Gymn. Prof. Hermann Petri u. Sem. Dir. Schultz. Otto Eberhard. Ausg. E. Mit 4 [farb.] Taf. u. 13 Abb. auf 4 Taf. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (XIII, 302, 298, 24 S. mit 2 eingedr. Gründr.) gr. 8° Gz. Hlwbd n.n. 14. —, Schlz. 600	
Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath in Leipzig.	
Geisteswissenschaftliche Vorträge. H. 51/53.	
Hopfner, Theodor, Dr.: Griechische Mystik. (Vortrag.) Leipzig: Theosop. Verlagshaus [1923]. (34 S.) gr. 8° = Geisteswissenschaftliche Vorträge. H. 51/53. Gz. —, 40, Schlz. nicht mitgeteilt.	
Foe] Thüringer Verlagsanstalt u. Druckerei G. m. b. H. in Jena.	
Geyer, Curt: Der Radikalismus in der deutschen Arbeiterbewegung. Ein soziolog. Versuch. Jena: Thüringer Verlagsanstalt u. Druckerei [Komm.: F. Foerster, Leipzig] 1923. (VII, 111 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.	
Vo] Universitätsbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz.	
Koif, Alois: Blumen und Sterne. Flut und Wald. Gedichte. Graz, Wien: [Universitätsbuchdr. u.] Verlagsbuchh. »Styria« 1923. (78 S.) II. 8° Pappbd Ke. 12 000. —	
Vo] Verlag Deutsche Jugend Joseph C. J. Leopold in Warendorf.	
Grimm, Brüder: Hänsel und Gretel u. a. Kindermärchen. [Warendorf &] Leipzig: Verlag Deutsche Jugend 1922. (72 S., farb. Taf.) 8° Gz. Pappbd —. 60	

Herb]	Verlag d. Deutschen Bahai-Bundes G. m. b. H. in Stuttgart.
Herrigel, Wilhelm: Die Bahai-Bewegung im allgemeinen und ihre grossen Wirkungen in Indien. Stuttgart: Verlag d. Deutschen Bahai-Bundes 1922. (56 S.) 8°	Preis nicht mitgeteilt.
(Sitarah Khanum (Lady Biomfield), Shoghi Effendi:) Das Hinscheiden Abdul-Bahas. (»The Passing of Abdul-Baha.«) (Stuttgart [1923]: W. Heppeler [; lt. Mitteilung: Verlag d. Deutschen Bahai-Bundes].) (32 S.) 8°	Preis nicht mitgeteilt.
Phelps, Myron, H.: Abdul Baha Abbas' Leben und Lehren. Eine Studie über d. Bahai-Religion. Eingel. vom Bab, geoffenbart von Baha' o'llah, gelehrt von Abdul Baha. Aus d. Engl. übers. von Wilhelm Herrigel. Stuttgart: Verlag d. Deutschen Bahai-Bundes 1922. (248 S., 1 Titelb.) 8° Hlwbd,	Preis nicht mitgeteilt.
(Abdul Baha Abbas ist in Akka u. Haifa unter e. Familiennamen Abbas Efendi bekannt.)	
Rit]	Verlag für Kunsthissenschaft in Berlin.
Kunstwerke aus deutschem Privatbesitz. Hrsg. von Wolfgang Fritsch Volbach. Bd 1. 2. Berlin: Verlag f. Kunsthissenschaft 1923. 4°	
Volbach, Wolfgang Fritsch: Die mittelalterlichen Bildwerke der Sammlung Benario. Berlin: Verlag f. Kunsthissenschaft 1923. (15 S., 40 Taf.) 4° = Kunstwerke aus deutschem Privatbesitz. Bd 2. Gz. Hlwbd 20. —	
Volbach, Wolfgang Fritsch: Die Sammlung Silten. Mit e. Vorw. von Wilhelm von Bode. Mit 32 Lichtdrucktaf. u. 35 [eingekl.] Textabb. Berlin: Verlag f. Kunsthissenschaft 1923. (80 S., Taf.) 4° = Kunstwerke aus deutschem Privatbesitz. Bd 1. Gz. Hlwbd 20. —	
En]	Verlag Natur und Kultur in München.
Capeller - Pasing, Leopold Moritz Karl, Stud. R.: Zeichen-Grammatik. Ein Methodikwerk über Zeichnen f. Lehrer, Lehramtsanwärter u. Seminaristen. [6 Hefte.] H. Nr 2. 3. München: Verlag Natur u. Kultur [1923]. 4°	
2. Schreib-Zeichnen. (S. 21—36 mit Abb.) 3. Schema-Zeichnen. (S. 37—52 mit Abb.)	Gz. 1. — Gz. 1. —
Herm]	Georg Westermann in Braunschweig.
Diercke, Carl: Schulwandkarten.	
(Diercke, Carl:) Deutschland und Nachbarländer. [Bodenverhältnisse.] 5. Aufl. [Mit Eindruck roter Grenzlinien.] Zeichn., Lith. u. Druck v. Georg Westermann's geogr. Inst., Braunschweig. 1 : 900 000. Braunschweig: G. Westermann [1923]. 192×160 cm [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] = Diercke: Schulwandkarten. Papieraufzug mit Stäben 42 240. —; Gewebeaufzug mit Stäben 56 320. —; Leinenaufzug mit Stäben 70 400. —	
(Diercke, Carl:) Deutsches Reich, Staatenkarte. 3. Aufl. Zeichn., Lith. u. Druck v. Georg Westermann's geogr. Institut, Braunschweig. 1 : 900 000. Braunschweig: G. Westermann [1923]. 193×159 cm [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] = Diercke: Schulwandkarten. Papieraufzug mit Stäben 42 240. —; Gewebeaufzug mit Stäben 56 320. —; Leinenaufzug mit Stäben 70 400. —	
(Diercke, Carl:) Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet. 3. Aufl. Zeichn., Lith. u. Druck v. Georg Westermann's geogr. Anstalt, Braunschweig. 1 : 50 000. Braunschweig: G. Westermann [1923]. 201×133 cm [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] = Diercke: Schulwandkarten.	Papieraufzug mit Stäben 38 100. —; Gewebeaufzug mit Stäben 50 800. —; Leinenaufzug mit Stäben 63 500. —
Diercke, Carl: Deutschland. [Bodenverhältnisse. Ausg. A: Nur mit Reichsgrenzen.] Zeichn., Lith. u. Druck v. Georg Westermann, Geogr. Anstalt, Braunschweig, Hamburg, Berlin: G. Westermann [1923]. 200×197 cm [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] = [Diercke: Schulwandkarten.] Papieraufzug mit Stäben 50 760. —; Gewebeaufzug mit Stäben 67 680. —; Leinenaufzug mit Stäben 84 700. —	
Diercke, Carl: Deutschland. [Bodenverhältnisse. Ausg. B: Mit Reichs-, Landes- u. Provinzgrenzen. Neue veränd. Ausg.] Zeichn., Lith. u. Druck v. Georg Westermann, Geogr. Anstalt, Braunschweig, Hamburg, Berlin: G. Westermann [1923]. 200×197 cm [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] = [Diercke: Schulwandkarten.] Papieraufzug mit Stäben 50 760. —; Gewebeaufzug mit Stäben 67 680. —; Leinenaufzug mit Stäben 84 700. —	

Georg Westermann in Braunschweig ferner:	Herb]	Carl Winter's Universitätsbuchhandlung Verlag in Heidelberg.
Diercke, C[arl]: Schulwandkarten ferner:		
Diercke, C[arl]: Deutsches Reich. [Staatenkarte.] Zeichn., Lith. u. Druck v. Georg Westermann, Geograph. Anstalt, Braunschweig. 1 : 600 000. Braunschweig, Hamburg, Berlin: G. Westermann [1923]. 200×198 cm [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] = [Diercke: Schulwandkarten.] Papieraufzug mit Stäben 50 760.—; Gewebeaufzug mit Stäben 67 680.—; Leinenaufzug mit Stäben 84 700.—	Gmelin [u.] Kraut's Handbuch der anorganischen Chemie. 7. gänzlich umgearb. Aufl. Unter Mitw. hervorragender Fachgenossen hrsg. von Prof. Dr. C. Friedheim † u. Prof. Dr. Franz Peters. Lfg 199/203. 204/206 (= Bd 4, Abt. 2, Bog. 5—36). (S. 65—576.) Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1922—23. gr. 8° Gz. Je 3.—, Schlz. 1000	
Groll, M[ax], Dr.: Der Stille Ozean. Bearb. im Institut f. Meereskunde d. Univ. Berlin. 3. Aufl. Lith. u. Druck v. Georg Westermann's Geogr. Inst., Braunschweig. 1 : 20 000 000. Braunschweig: G. Westermann [1923]. 99×89,5 cm [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] Papieraufzug mit Stäben 13 860.—; Gewebeaufzug mit Stäben 18 480.—; Leinenaufzug mit Stäben 23 100.—		
Herb]	Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg.	
Anglistische Forschungen. Hrsg. von Johannes Hoops. H. 59.		
Malone, Kemp, Ph. D. Assist. Prof.: The literary History of Hamlet. 1. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1923. gr. 8° = Anglistische Forschungen. H. 59. 1. The early tradition. (XII, 268 S.) Gz. 6. 80. Schlz. 1000		
Religionspsychologie. Bd 1. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1923. 8°		
Hofmann, Otto: Die Lebendigkeit der Religion. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1923. (IV, 217 S. mit Fig.) 8° = Religionspsychologie. Bd 1. Gz. 5.—; geb. 7.—, Schlz. 1000.		
<hr/>		
Fortsetzungen		
von Lieferungswerken und Zeitschriften.		
Hoef] C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.		
Atlas Africanus. Belege zur Morphologie d. afrikan. Kulturen. Hrsg. im Aufr. d. Forschungs-Institutes f. Kulturmorphologie von Leo Frobenius u. [Ludwig] Ritter v. Wilm. H. 3. (6 farb. Kt. Bl. 12 S. u. Bl. mit Abb.) München: C. H. Beck'sche Verlh. [1923]. 2° Gz. In Umschl. 4.—		
<hr/>		
G. Freytag, G. m. b. H. in Leipzig.		
Tschermaks mineralogische und petrographische Mitteilungen. Hrsg. von F. Becke. [Nebst] Mitteilungen der Wiener Mineralogischen Gesellschaft. (N. F.) Bd 35. H. 5/6 [Schluss]. Mit 15 Textfig. (S. 177—258, 25—36, IV S.) Gedr. mit Unterstützung d. österr. Unterrichtsamtes . . . Wien & Leipzig: (Hölder-Pichler-Tempsky; Leipzig: G. Freytag) 1922. 4° Gz. 5. 40		
<hr/>		
Tho] C. W. Kreidels Verlag in Berlin.		
Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens. Techn. Fachblatt d. Vereines deutscher Eisenbahnverwaltungen. Hrsg. vom stellv. Schriftl. Dr.-Ing. F. Rimrott. (Jg. 78.) 1923. (12 Hefte.) H. 1. Jan. [Ausg. März.] (24 S. mit Abb., 4 Taf.) Berlin: C. W. Kreidel (1923). 4° H. 1: 1400.—		
<hr/>		
Rhein. Verein f. Kleinwohnungswesen in Düsseldorf (Standehaus).		
Rheinische Blätter für Wohnungswesen und Bauberatung. (Organ d. Rhein. Vereins f. Kleinwohnungswesen, f. Beratungsstelle f. Bau- u. Siedlungswesen . . .) Hrsg.: Rhein. Verein f. Kleinwohnungswesen, Düsseldorf. (Schriftl. f. d. allg. Teil: Gen. Sekr. Dr. O. H. Engler, f. d. Abschn. »Rhein. Bauberatung«: Prof. L. Jahn.) Jg. 19. 1923. (12 Hefte.) H. 1/3. Jan.-März. (36 S. mit Abb.) Düsseldorf, Standehaus: (Rhein. Verein f. Kleinwohnungswesen 1923). 4° Halbj. 600.—; f. Mitgl. d. Vereins kostenlos.		
<hr/>		
Rei] August Scherl G. m. b. H. in Berlin.		
Die Woche. Moderne ill. Zeitschrift. (Verantw.: i. W. Alfred Georg Hartmann; in Österreich: B. Birth. (Jg. 25.) 1923. [2. Biertelj.] H. 14. (April.) (S. 329—350.) Berlin: A. Scherl (1923). 4° Das H. b. 600.—		
<hr/>		
Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang.		
2810		
Bank Verlag in Berlin.		
2808		
Argentarius: Briefe eines Bankdirektors an seinen Sohn. Währungsnot. Bilder aus einem geldkranken Lande. Gz. 1,2, geb. Gz. 1,9.		
Georg Baß in Berlin.		
2791		
Barz: Reise- u. Umzugsfestenvorschriften. Nachtrag. Gz. 1,6.		
Brandus'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.		
2805		
Coran, Der. 5. Aufl. Vollständ. Ausg., neu übertr. durch L. Goldschmidt. Dünndruckausg. Hlwbd. Gz. 7, Hldrbd. Gz. 8,5, Ldrbd. Gz. 15.		
Monographien »Kunst u. Literatur«. Jeder Bd. Gz. 4.		
Bie: Handzeichnungen alter Meister.		
Klein-Diebold: Aubrey Beardsley.		
Muther: Rembrandt.		
— Leonardo da Vinci.		
Perzyński: Japanische Farbenholzschnitte.		
Servaes: Max Klinger.		
Stoehl: Conrad Ferdinand Meyer.		
Sammlung Brandus. Jeder Bd. Hldrbd. Gz. 4, Ldrbd. oder Seidenbd. Gz. 6.		
Cervantes: Don Quixote. 2 Bde.		
Feuerbach: Ein Vermächtnis.		
Legenden aus dem Talmud. Aus dem Urtext nachgedichtet v. J. Fromer u. M. Schnizer.		
Breitkopf & Härtel in Leipzig.		
2808		
Albert: Mozarts Persönlichkeit. Gz. 1.		
Arrey v. Demmer: Handbuch der Musikgeschichte bis zum Ausgang des 18. Jahrh. Hrsg. v. A. Schering. Gz. 12, Hlwbd. Gz. 15.		
Dr. J. P. Danner & Cie. (Sellier) in Freising.		
U 4		
Dörsler: Dörling-Fibel. Gz. 0,7.		
Schriftensammlung, Weihenstephaner, f. praktische Landwirtschaft.		
1. Heft. Christmann: Aufgabe u. Bedeutung der Landwirtschaft im deutschen Volke. Gz. 0,5.		
9. Heft. Lumüller: Neuzeitlicher Getreidebau. 2. Tl. Gersten- u. Haferbau. Gz. 1,3.		
12. Heft. Raum: Aderfutterbau. Gz. 0,5.		
Deutsche Bibliothek in Berlin.		
2797		
Bibliothek, Deutsche. Jeder Bd. Lwbd. Gz. 3, Schlz. 2000.		
151. 52. Keller: Der grüne Heinrich. Mit Einleit. v. F. Rosengberg.		
153. Dingelstedt: Die Amazone. Mit Einleit. v. L. Lorenz.		
154. Till Eulenspiegel. Die Schildbürger. Mit Einleit. v. A. Sternbeck.		
155. Brentano: Märchen. Mit Einleit. v. H. Ameling.		
Dunder & Humboldt in München.		
2809		
*Ball: Byzantinisches Christentum. Drei Heiligenleben. Hlwbd. Gz. 8, Hypergbd. Gz. 15.		
R. Eisenhardt, Verlagsbuchh. in Berlin.		
2800		
Karte v. Deutschland mit den endgültig festgesetzten Grenzen, hrsg. v. dem Reichsamt für Landesaufnahme. 1 : 1 000 000. Neue Aufl. Gz. 4,5, Schlz. 1000.		
H. Haessel Verlag in Leipzig.		
2793. 2808		
Corrodi: Conrad Ferdinand Meyer u. sein Verhältnis zum Drama. Gz. 3, Hlwbd. Gz. 4,5.		
*Dichter-Monographien.		
Bab: Richard Dehmel.		
Erdmann: August Strindberg. Übertr. v. H. Goebel.		
Nöbel: Dostojewski.		
Wandrey: Hölderlin.		
— Gottfried Keller.		
Wittop: Tolstoi.		

Nichach Hermes Verlag in Hamburg.	2803	Repetitorienverlag in Leipzig.	2794
Bolitarij. Der deutsche. 29.—31. Taus. Hlwbd. Gz. 8.		Lillenstein: Nervöse Herzkrankungen u. ihre Behandlung. Gz. 0,3.	
Hesse & Veder Verlag in Leipzig.	2797	Rhombus Verlags-Aktiengesellschaft in Wien.	2801
Vessing's Werke in 8 Teilen. Hrsg. v. Th. Matthias. 5 Bde. Hlwbd. Gz. 36,25, Lwbd. Gz. 42,5, Hfrzbd. Gz. 62,5.		Bibliothèque Rhombus. Jede Nr. Gz. 0,5.	
— Dichtungen. Auswahl in 3 Teilen, hrsg. v. Th. Matthias. 2 Bde. Hlwbd. Gz. 14,5, Lwbd. Gz. 17.		179. Restif de la Bretonne: La fille séduite.	
Dr. Diaz Jänecke in Leipzig.	U 2	180. 81. Souvestre: Le secret du condottiere.	
*Dreyer: Beispiele zur Festigkeitslehre. Gz. etwa 4.		182. 83. Feuillet: Un roman parisien.	
*— Festigkeitslehre u. Elastizitätslehre. Gz. etwa 10.		187. 88. Condorcet: Vie de Voltaire.	
*Edler: Schalterbau. 2. Aufl. Gz. etwa 10.		201. Feuillet: Julia de Trécoeur.	
*Herner: Entwurf u. Einrichtung v. Handelschiffen. 3. Aufl. Gz. 15, Hlwbd.-Gz. 18.		202. 03. Molière: Le bourgeois gentilhomme.	
*Hoppe: Projektierung v. Elektrizitätswerken. 3. Aufl. 2 Bde. Gz. jeder Bd. etwa 5.		204. Vauvenargues: Maximes et portraits.	
*Krönlein: Lederfabrikation. 3. Aufl. Gz. 8.		205. 06. Augier: Paul Forestier.	
*Ost: Lehrbuch der chemischen Technologie. 13. Aufl. Gz. 20. Studentenausg. Gz. 15.—.		E. P. Tal & Co. Verlag in Wien.	U 2
*Rinne: Gesteinskunde. 8. u. 9. Aufl. Gz. etwa 17,5.		Brügel: Zueignung. Gz. 2,5, geb. Gz. 3,5, Schlz. 2000.	
*Stier: Metall-Technik. 2. Bd. Die Schleifmittel, das Schleifen u. Polieren der Metalle. 3. Aufl. Gz. etwa 3.		Verlag »Die Fabel« in Wien.	2794
*Stočes: Tektonische Geologie. Gz. etwa 10.		Fabel, Die Hrsg.: R. Kraus. Nr. 613—621.	
Internationaler Psychoanalytischer Verlag in Wien.	2799	Verlag für Soziale Ethik u. Kunstpflege in Berlin SW 61,	2803
Imago. Hrsg. v. S. Freud. 9. Bd. 1. Heft. Gz. 4, jährlich Gz. 14.		Lantzstr. 2/3.	
Zeitschrift, Internationale, für Psychoanalyse. Hrsg. v. S. Freud. 9. Bd. 1. Heft. Gz. 4, jährlich Gz. 14.		Agahd, Költing, Tschow: Deutsche Quellen. Klassenlesestoff für Knaben u. Mädchen. Jedes Heft 250 M.	
C. Ed. Müller's Verlagsbuchh. (Paul Seiter) in Halle a. S.	2806	Reihe I. Deutlich (Heft 1—40).	
Brodés: Die Herren der Erde. Eine Erzählung aus zukünftigen Tagen. Gz. 7.		Reihe II. Gedichte (Heft 1—8).	
C. E. Recht Verlag in München.	U 1	Reihe III. Erdkunde u. Reisen (Heft 1—6).	
Gesellschaft für zeichnende Künste.		Reihe IV. Naturgeschichte (Heft 1—11).	
4. Druck. Originalholzschnitte aus dem 16. Jahrh. Hrsg.: W. Viehl. Ausg. A Gz. 20, Ausg. B Gz. 30.		Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig.	2791
		König: Die Technik im Wagen- u. Karosseriebau. 3. Aufl. v. Reisch, Der Wagenkasten u. sein Plan. 20 000 M.	
		Zentralverlag G. m. b. H. in Berlin.	2804
		Deutschlands Wirtschaftslage unter den Nachwirkungen des Weltkrieges. Zusammengestellt im Statistischen Reichsamt. Gz. 1.	

B. Anzeigen-Teil.**Geschäftliche Einrichtungen- und Veränderungen.**

Infolge meines Alters sehe ich mich veranlaßt, mich zu entlasten und meinen Verlag anderen Händen mitzuvertrauen. Herr Dr. Georg Hirzel, Inhaber der Firma S. Hirzel, hat sich bereit erklärt, als persönlich haftender Gesellschafter in meine Firma Emmanuel Reinicke Verlag, welche mit heutigem Tage in eine offene Handelsgesellschaft verwandelt wurde, einzutreten.

Die Auslieferung und Leitung der Firma Emmanuel Reinicke erfolgt vom heutigen Tage ab in den Räumen der Firma S. Hirzel, Leipzig, Königstraße 2.

Der Firma Carl Fr. Fleischer spreche ich für die sorgfältige Behandlung meiner Angelegenheiten herzlichen Dank aus.

Leipzig, den 7. April 1923.

Dr. jur. h. c. E. Reinicke
I. Fa. Emmanuel Reinicke

Wir haben dem Abteilungsleiter der Firma S. Hirzel Herrn Curt Weller für unsere Firma Prokura erteilt, und bitten von seiner nachstehenden Unterschrift Kenntnis zu nehmen.

Leipzig, den 7. April 1923.

Dr. jur. h. c. E. Reinicke
I. Fa. Emmanuel Reinicke

Dr. med. et ing. h. c. Georg Hirzel
I. Fa. S. Hirzel

Herr Curt Weller wird zeichnen:
ppa. Emmanuel Reinicke

Zur gef. Beachtung!

Mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten im Verkehr zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet, haben wir zur Bequemlichkeit unserer verehrlichen Kundenschaft im unbesetzten Gebiet bei der Firma

Dertken & Co., Münster i. W., Achtermannstr. 27

Telephon Nr. 893

ein Auslieferungslager errichtet. Bestellungen aus dem unbesetzten Gebiet können direkt per Post nach Münster i. W. gerichtet werden.

Gleichzeitig teilen wir mit, daß wir in Abwartung der gegenwärtigen Verkehrsschwierigkeiten vom 1. April 1923 ab bis auf Weiteres nur noch direkt liefern werden, und zwar an uns bekannte Firmen gegen das übliche Ziel von 14 Tagen, an Firmen, mit denen wir nicht im Rechnungsverkehr stehen, nur gegen Nachnahme. Wir bitten, von dieser zweimal erscheinenden Benachrichtigung, auf die wir uns event. später berufen werden, Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Nebelauer, im März 1923. **Bugson & Berckel G. m. b. H.**

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Buchhandlung.

Unweit der Grenze in schön geleg. preuß. Mittelstadt Schlesiens ältestes Geschäft sofort bar verkäuflich. Halt neue, moderne Einrichtung, großer gut gewählter Bücherbestand, allerbeste Geschäftsqualität, große Behördenlieferungen. Angebote unt. # 696 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Kaufgesuche.

Kunstverlag (Spezialität Bücher über Kunst) sucht sofort bar zu kaufen. — Angebote u. A. H. # 696 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht,
Platten usw. kaufen bar
Dr. Karl Aicher, G. m. b. H., Leipzig-Bl.
Restauflagen, insbes. tath. Werke kaufen
Krieleva u. o. Regensburg, Mühlstr. 17

Fertige Bücher.

Schlüsselzahl 2000

Die Schlüsselzahl von 2000 bleibt für unsere Verlagsartikel bis auf weiteres bestehen

Globus Verlag G. m. b. H.
Berlin W 66



Für unsere Verlagsartikel bleibt bis auf Widerruf die Schlüsselzahl von 2000 in Kraft
Deutsche Bibliothek
 Verlagsgesellschaft m. b. H.
 Berlin B 66

Schlüsselzahl

ab 3. April 1923:

Deutschland: M 2500.—
 Österreich: K 6000.—

Auslandspreise unverändert:
 Grundzahl = Preise in Schweizer
 Franken.

Wien und Leipzig,
 am 1. April 1923.
A. Hartleben's Verlag.

Feste Preise!

Für meine Serie: Degener's Leitläden f. Baugewerkschulen, verwandte Lehranstalten u. die Fachklassen an Gewerbe- u. Fortbildungsschulen bleibt bis auf weiteres die **Schlüsselzahl 2000**,

für meine technischen Jahrbücher: Güldner, Kalender u. Handbuch für Betriebsleitung u. prakt. Maschinenbau, und Wilkes Handbuch für Metallarbeiter bis auf weiteres die **Schlüsselzahl 1200**

bestehen. Für meinen anderen Verlag gilt die Schlüsselzahl des B.-V.

H. A. Ludwig Degener,
Verlag, Leipzig.

Berichtigung.

In der in Nr. 78 auf der 4. Umschlagseite veröffentlichten Anzeige der Fa. **Verlag der Zeitschrift „Schiffbau“** in Berlin über:

Siegbert Welsch, Die Maschinen der Flughafzeuge und der kleineren Seeschiffe ist zu Beginn des ersten Absatzes ein Druckfehler unterlaufen. Es muß statt: Ein Büchlein für alle richtig lauten: Ein Buch für alle.

Wir bitten um ges. Beachtung.
 [Red.]

(Z) Soeben ist erschienen:

Die Technik im

Wagen- u. Karosseriebau

Ein systematisches Handbuch für Wagen- und Karosseriebau sowie für Handwerker- und Fortbildungsschulen

Dritte, erweiterte Auflage von Reinsch: Der Wagenkasten und sein Platz.

Bearbeitet von
Arnold König

Mit 20 Textabbildungen und einem Atlas mit 41 Tafeln



Das Werk wird nur bar abgegeben und kostet ord. M. 20000.—, no. M. 12000.—

Verlag von Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig.

Mitte April erscheint

der seit langem erwartete

Nachtrag zu Barz Reise- u. Umzugskostenvorschriften

GJ. 1.60 Ladenpr., 1.15 Barpreis

mit zahlreichen Änderungen und Ergänzungen des Hauptwerks, das in vielen Tausenden Exemplaren im Gebrauch ist.

Käufer sind alle Reichsbehörden u. Reichsbeamten, die ohne das Buch einfach nicht auskommen können. Ein

Sachregister

wird den Nachtrag besonders leicht verständlich machen.

Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß ich die Grundzahl für das Hauptwerk auf

Ladenpreis 1.60, Barpreis 1.15 erhöhen mußte.

Schl. d. B.-V. (Z)

Verlag Georg Barth (GB) Berlin SW 61

Gitschiner Str. 13

Auslandpreise.

Bei denjenigen meiner Verlagsartikel, für die bisher ein Auslandpreis nicht festgesetzt war, gilt von jetzt ab das Einerinvierte fache (1,25) der Grundzahl als Schweizer Franken-Preis. Die bereits angestiegen und in meinem Verzeichnis Jan. 1923 aufgeführt Frankenpreise bleiben unverändert bestehen.

Leipzig, d. 4. April 1923.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung.

*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Für unsere neue

Medizinische Bibliothek

bleibt die bisherige Schlüsselzahl von 2000 bis auf weiteres in Kraft

Schwabacher'sche Verlagsbuchhandl.

m. b. H.
 Berlin, Wilhelmstr. 45

Die bisherige Schlüsselzahl **2000** von 2000 wird unsererseits bis auf Widerruf beibehalten

Meidinger's Jugendschriften Verlag
 Berlin e. m. b. H.

Die bisherige Schlüsselzahl von

2000

bleibt vorläufig für unsere Sammlungen

Bibliothèque française
 und

* English Library *
 bestehen

Internationale Bibliothek
 Berlin e. m. b. H.

(Z) **Berichtigung.**

Im Bestellzettel der Nr. 73 vom 27. März ist bei der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart der Autor versehentlich falsch angegeben worden, er muß richtig heißen: Baum, nicht wie irrtümlich gezeigt: Braun. Ein berichtigten Zettel haben wie der vorliegenden Nummer beigelegt.

[Med.]

369*



Dichter-Monographien

Mit einem groß angelegten Serien-Unternehmen trete ich in wirtschaftlich schwerer Zeit an die Öffentlichkeit. Wie das Merkmal der Zeit sich darstellt in einer Umwertung und Wandlung von Grund auf, so ist das Wesentliche im Grundgedanken dieser Monographien: Abkehr von allem unfruchtbaren, zerplückenden Philologisieren und bewußte Pflege künstlerisch-wissenschaftlicher Auffassung und Darstellung. Das geistige Streben unserer Zeit geht nicht auf Wissen von Einzelheiten, sondern auf Erfassen des Wesens und auf Deutung seines Sinns. Und dieses neue Wollen ist es, dem auch meine Monographien dienen sollen. Die Bedeutung der bereits erschienenen, der Serie einzureihenden Werke, bezeichnet am besten deren Wert und Ziel. Die in Vorbereitung befindlichen Bände werden in mäßigen Abständen, jedoch keineswegs übereilt, 1923 bis 1925 erscheinen. Ich bitte um Ihre dauernde Aufmerksamkeit für dieses bedeutende Unternehmen.

S. Häessel * Verlag * Leipzig

(Z)



In der Reihe

Dichter-Monographien

erschienen bisher:

Henry Bryan Binns: Walt Whitmann

Ein Leben. Mit 3 Abbildungen. Aus dem Englischen
übertragen von Johannes Schlaf. Halbleinen G. 7.—

„Mit wirklich vieler Liebe und tiefgründetem Feinsinn wird hier die Lebensgeschichte des amerikanischen Dichterphilosophen, des ersten und bisher einzigen wirklichen Dichters Amerikas, erzählt, dessen Lebenswerk ihm Scharen begeisterter Anhänger verschaffte. — Das Werk, das das ganze weitverzweigte Quellenmaterial verwertet, von dem berühmten Übersetzer vorzüglich verdeutscht, wurde bei seinem Erscheinen in London im „Literarischen Echo“ (15. Juni 1906) gerühmt als die erste wissenschaftliche Darstellung großen Stiles, die nicht nur von Whitmann selbst, sondern auch von der politischen und kulturellen Entwicklung der Vereinigten Staaten in fesselnder Schilderung ein treues und umfassendes Bild gibt“. — (Th. Lessing in „Allgem. Zeitung“)
„Eine ganz ausgezeichnete Biographie, wie wir in Deutschland ganz wenige haben“. — (Walter von Molo)

Philipp Witkop: Heinrich von Kleist

Eine Monographie. — Halbleinenband G. 6.50

„Den schöpferischen Seelenkern Kleists hatte uns bis vor wenig Wochen keiner aufgeschlossen. Bis vor wenig Wochen! — Denn nun ist es geschehen: Kleist ist der Nation gleichsam zum zweiten Male geschenkt durch Witkops Monographie. Diese hinreichende Schilderung von Leben und Werken eines Titanen liest sich selbst wie eine Dichtung, wie ein schwermütig erhobenes Heldenlied. Witkop hat bisher über Kleist geschriebene Bücher überstiegt, weil er nicht mit irgendwelchen dichterischen oder menschlichen Zügen Kleists sympathisiert, sondern weil er zu seinem schöpferischen Seelenkern, seinem Wesen, seinem „Genius“ weitaus die innigste Beziehung und Verwandtschaft hat“. — (Frankfurter Nachrichten)

In Vorbereitung:

Julius Bab: Richard Dehmel. Eine Monographie.

Niels Erdmann: August Strindberg. Die Geschichte einer ringenden Seele.
Aus dem Schwedischen übertragen von Professor Heinrich Goebel.

Karl Nögel: Dostojewski. Eine Monographie.

Conrad Wandrey: Gottfried Keller. Eine Monographie.

Conrad Wandrey: Hölderlin. Eine Monographie.

Philipp Witkop: Tolstoi. Eine Monographie.

Dem Geiste der Dichter-Monographien steht nahe:

Ricarda Huch: Die Romantik

Erster Band: Blütezeit der Romantik — Zweiter Band: Ausbreitung und Verfall der Romantik. — Zwei Halbleinenbände G. 15.—

S. Häffsel * Verlag * Leipzig

**S o n d e r -
A n g e b o t**
von nur
500 Jahrgängen
Prachtband XVIII

in
Ganz-
leinen
ge-
bun-
den



Gold-
pressung
und
Mehr-
farben-
Druck

[Z] Soeben von der Buchbinderei geliefert. [Z]

10 Bände gemischt (5 Stück Jahrgang XVIII, die anderen nach Wahl ausschl. Jahrgang II, XII und XV [letzterer z. Zt. im Neudruck]), vollkommen frei Haus gegen Voreinsendung Grundz. je 20.— mit 45 % Rabatt.

Sofortige Bestellung nur auf beiliegendem Zettel verbindlich, da einmaliges Angebot.

Voreinsendung des Betrages auf unser Postscheck-Konto Dresden 7199
" " Haag 87461
" " Kopenhagen 4927
" " Prag 79590
" " Wien 105859
" " Zürich VIII/9421

Ausland: Holland Fl. 13.—, Dänemark Kr. 22.50,
Tschechoslowakei Kr. 60.—,
Österreich Kr. 110000.—, Schweiz Fr. 20.—,
bei Abnahme von 10 Bänden, mit 50 % Rabatt!

Verlag der Schönheit
Richard A. Giesecke, Dresden-A. 24

Verlag „Die Fackel“, Wien—Leipzig
Verwechslung mit ähnlich lautenden Verlagen ist zu vermeiden

Soeben erschienen:

Die Fackel

herausgeber Karl Kraus

Nr. 613—621

Barauslieferung:

für Österreich und die Sukzessionsstaaten:
Verlag „Die Fackel“ (Jahoda & Siegel), Wien, III;
für Deutschland und das übrige Ausland
nur via Leipzig, R. S. Koehler, Täubchenweg.

Mit dem 1. April treten unsere alten

A u s l a n d s p r e i s e

außer Kraft. Die neuen sind gleich unseren Grundpreisen, also im Durchschnitt erheblich niedriger. Bitte Verzeichnisse verlangen.

Stuttgart, 3. April 1923

Strecker und Schröder

Bei uns erschien:

**Nervöse Herzkrankungen
und ihre Behandlung**

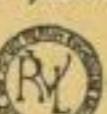
von

Dr. Lilienstein (Bad Nauheim)

[Sonderdruck aus „Der Praktische Arzt“]

Preis: Ged. 0,30; Ausland 0,3 Frk.

Die kleine Abhandlung eines erfahrenen Herzheilbadearztes dürfte bei der heute weiten Verbreitung der nervösen Herzkrankungen für alle Ärzte Interesse haben.

Repertoriensverlag  **Leipzig,** Salomonstraße Nr. 16

Karten des bayer. Topografischen Büros.

Die Preise der Karten des bayer. Topografischen Büros sind für den Monat April **nicht** erhöht worden!
München.

Theodor Riedels Buchhandlung.

Hauptvertriebsstelle der Karten des bayer. Topograf. Büros.



ARTUR DINTER

„Der Schriftsteller Artur Dinter wurde in Verfolg seiner Bekräftigung für die Deutschvölkische Freiheitspartei auf Befehl der Thüringischen Landesregierung verhaftet und in das Landesgefängnis zu Liebenstein eingeliefert.“ — — —

Eine Zeitungsnotiz dieses oder ähnlichen Inhalts ist in den letzten Tagen durch die gesamte Presse Deutschlands gegangen. Die zu erwartende Gerichtsverhandlung sowie die Auseinandersetzungen, welche die Maßregel der Thüringischen Regierung im Gefolge hat, werden die Nachfrage nach den Werken des Verfassers neu beleben. Denn mehr als irgend sonst ist der Schriftsteller Dinter mit dem Kämpfer für völkische Erneuerung, den man ihm zum Verbrechen macht, eins. Versäumen Sie daher nicht, seine Schriften dauernd vorrätig zu halten; sie verkaufen sich von selber und sichern Ihnen selbst in der faulsten Geschäftsszeit guten Absatz.

Zeitsünden

Die Sünde wider das Blut

erschien zuerst Ende 1918 — Auflage bisher 200000

Ladenpreis gebundet Gj. 1,80, in Papbd. Gj. 3,— Vorzugsausgabe auf Vellin in Halbpergament Gj. 6,—

Dieses Fanal der völkischen Bewegung muß jeder wahre Deutsche kennen lernen, um sich mit dem Gedankeninhalt dieses Buches auseinanderzusetzen.

Die Sünde wider den Geist

erschien zuerst Ende 1920 — Auflage bisher 100000

Ladenpreis gebundet Gj. 1,80, in Papbd. Gj. 3,— Vorzugsausgabe auf Vellin in Halbpergament Gj. 6,—

Die Lösung des Problems der überirdischen Welt und ihrer Eingliederung in das menschliche Weltbild!

Bis Ende vorigen Jahres verboten, nunmehr rechtskräftig wieder freigegeben!

Die Sünde wider die Liebe

erschien zuerst Ende 1922 — Auflage bisher 40000

Ladenpreis gebundet Gj. 2,80, in Papbd. Gj. 4,—

Der Kampf um das Alte Testament, dessen Einfluß einer unbefangenen Würdigung der lichten Heilandsgestalt bisher im Wege stand, wird hier ein für allemal siegreich zu Ende gekämpft.

Jugenddrängen

Roman eines Jünglings / 4. Auflage / Gebundet Gj. 1,—, gebunden Gj. 2,—

Lichtstrahlen aus dem Talmud

Offene Briefe an die Rabbinerschaft / 5. Auflage / 51.—50. Tausend / Gebundet Gj. — 50

Der Kampf um die Geistlehre

Eine Streitschrift / 1.—20. Tausend / Gebundet Gj. — 50

Richt-Runen

10 Lebensgrundsätze als Spruchtafel / Großkatak auf Kupferdruckkarton Gj. — 10

[Z]

Vorzugsangebot:

Um dem Sortiment die Verwendung für die Dinterschen Schriften zu erleichtern, sind wir bereit, falls Bestellung auf dem Bestellzettelbogen des Börsenblattes erfolgt und bis 15. April in unseren Händen ist, die Erledigung zur Schlüsselzahl 2000 auszuführen.

Verlag Matthes & Thost, Leipzig, Karlstraße 10

Preis-Abbau

E. A. SEEMANN · LEIPZIG

setzt seine Grundzahlen des Buch-Verlages herab um

20%

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF. DRESDEN U. LEIPZIG



Wichtig für Universitäts- und Hochschulbuchhandlungen!

Für den Semesterbeginn

bitte ich folgende Werke meines Verlages auf Lager nicht fehlen zu lassen.

- | | |
|---|--|
| <p>Born, A., Allgemeine Geologie und Stratigraphie (Wissenschaftl. Forschungsberichte Bd. III) G.-Z. 4.—</p> <p>Döring, Th., Analytische Chemie (Wissenschaftl. Forschungsberichte Bd. I) G.-Z. 2.40</p> <p>Ephraim, F., Anorganische Chemie. Ein Lehrbuch zum Weiterstudium und zum Handgebrauch. 2. u. 3. verb. Aufl. G.-Z. 10.—, geb. 12.—</p> <p>Fränkel, W., Leitfaden der Metallurgie. G.-Z. 5.—, geb. 6.—</p> <p>Gerlach, W., Atome, Elektrizität, Energie. Die Entwicklung der Atomistik in den letzten 10 Jahren. (Erscheint Ende April) (Wiss. Forschungsber. Bd. VII) G.-Z. ca. 4.—</p> <p>Grube, G., Grundzüge der angewandten Elektrochemie. Bd. I. Elektrochemie der Lösungen. G.-Z. 5.—, geb. 6.—</p> <p>Hahn, F., Leitfaden der quantitativen Analyse. G.-Z. 4.—, geb. 5.—</p> <p>Handovsky, H., Leitfaden der Kolloidchemie für Biologen und Mediziner. G.-Z. 5.—</p> <p>Joël, E., Klinische Kolloidchemie (Erscheint Mitte April) G.-Z. ca. 4.—</p> <p>Lahm, W., Die pathol.-anatom. Grundlagen der Frauenkrankheiten. G.-Z. 5.—</p> <p>Landé, A., Fortschritte der Quantentheorie. (Wissenschaftl. Forschungsber. Bd. V) G.-Z. 2.—</p> <p>Lertes, P., Die drathlose Telegraphie und Telephonie. (Wissenschaftl. Forschungsber. Bd. IV) 2., verb. Auflage. (Erscheint Mitte April) G.-Z. ca. 3.—</p> <p>Liesegang, R. E., Kolloidchemie 1914—22. (Wissenschaftl. Forschungsber. Bd. VI) G.-Z. 2.40</p> <p>Müller, E., Elektrochemisches Praktikum. Dritte Auflage. G.-Z. 4.50</p> | <p>Müller, E., Die elektrometrische Massanalyse. 2., veränd. Auflage erscheint Ende April. G.-Z. ca. 3.50</p> <p>Ostwald, Wilh., Die wissenschaftlichen Grundlagen der analytischen Chemie. Siebente Aufl. O.-Z. steif kart. 5.—</p> <p>— Grundlinien der anorganischen Chemie. 5. Auflage. O.-Z. geb. 12.50</p> <p>— Grundriss der allgem. Chemie. 6. Auflage. G.-Z. 12.50, geb. 15.—</p> <p>Ostwald, Wo., Grundriss der Kolloidchemie. 7. Auflage. 1. Hälfte. G.-Z. 8.—</p> <p>— Kleines Praktikum der Kolloidchemie. 5. Auflage. G.-Z. kart. 3.60</p> <p>— Die Welt der vernachlässigten Dimensionen. 5./6., verm. u. verb. Auflage. G.-Z. steif kart. 6.—</p> <p>Pöschl, V., Einführung i.d. Kolloidchemie. 6. Aufl. O.-Z. 3.50</p> <p>Pummerer, R., Organische Chemie. (Wissenschaftl. Forschungsber. Bd. III) G.-Z. 4.—</p> <p>Schade, H., Die physikal. Chemie in der inneren Medizin. 3., verb. Aufl. (Ersch. Ende April) G.-Z. ca. 15.—, geb. 16.50</p> <p>Selter, H., Grundriss der Hygiene. 2 Bände. G.-Z. broschiert 17.—, gebunden 19.—
Band I: Allgemeine und soziale Hygiene. Die übertragbaren Krankheiten. Broschiert G.-Z. 10.—, geb. 11.—. Band II: Hygiene im Städtebau und in der Wohnung. G.-Z. brosch. 7.—, geb. 8.—</p> <p>Stich, C., Leitfaden für den pharmazeutischen Unterricht. G.-Z. 2.—</p> <p>Wichelhaus, H., Vorlesungen über chemische Technologie. Band I: Anorganischer Teil. 5. Auflage. G.-Z. 6.—, geb. 7.50. Band II: Organischer Teil. 4., verm. und verb. Auflage. G.-Z. 6.—, geb. 7.50.</p> |
|---|--|

Ich bitte zu verlangen!

DRESDEN, den 1. April
1923

THEODOR STEINKOPFF

HESSE & BECKER VERLAG / LEIPZIG

(z)

Deutsche Klassiker - Bibliothek

Soeben erschien als völlig neue Ausgabe:

Lessings Werke in acht Teilen

Unter Mitwirkung von Gustav Reitner, Richard M. Meyer,
Arnold Behme herausgegeben von Theodor Matthias

In Halbleinen 5 Bde. G.-S. 36.25, auf holzfreiem
Papier in Lein. G.-S. 42.50, in Halbfanz G.-S. 62.50

Diese von langer Hand vorbereitete Ausgabe bietet außer den Dichtungen und Schriften, die das Rückgrat jeder guten Lessing-Ausgabe bilden, eine mit besonderer Sorgfalt getroffene Auslese aus den theologischen und philosophischen Abhandlungen und eine reichliche Auswahl aus den Briefen des Dichters. Der Text ist aufs sorgfältigste durchgesehen und darf als mustergültig bezeichnet werden.

Lessings Dichtungen, Auswahl

in drei Teilen herausgegeben von Th. Matthias

In Halbleinen 2 Bde. G.-S. 14.50, auf holz-
freiem Papier in Leinen G.-S. 17.—

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Firmen „Literaria“, Literarische Vertriebs- und Propaganda-
Gesellschaft m. b. H. Wien und Süddeutsche Groß-Buchhandlung G. Umbreit & Co., Stuttgart
unsere Verlagswerke vorrätig halten.

Deutsche Bibliothek

Berlin W 66,

Wilhelmstraße 45

5 neue Bände

Band 151/2** Gottfried Keller Der grüne Heinrich.

Mit Einleitung von Professor Dr. Felix Rosenberg.

Band 153 Franz Dingelstedt Die Amazone.

Mit Einleitung von Dr. Ludwig Lorenz †.

Band 154 Till Eulenspiegel,
Die Schildbürger.

(Nach den Übertragungen von Simrock mit Holzschnitten von Gubik nach Zeichnungen von Holbein). Mit Einleitung von Dr. Alfred Sternbeck.

Clemens Brentano Märchen.

Mit Einleitung von Heinz Ameling.

Vorzüge:

Grundzahlen:
(*Schlüsselzahl 2000)

Holzfreies Papier,
Schöner Druck,
Solide Einbände,
und — billig!

Leinen je 3,—

*Geschenkab-
gabe I. u. II. zw. 7,50

** 1/2 Leder
I. u. II. zw. 18,—

Band
155

Band

155

Internationaler Psychoanalytischer Verlag
Wien VII. Andreasgasse 3

Unsere beiden von Prof. Freud herausgegebenen Vierteljahrsschriften: **Imago** (Zeitschrift für Anwendung der Psychoanalyse auf die Geisteswissenschaften) und **Internationale Zeitschrift für Psychoanalyse** sind die offiziellen Organe der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung und werden daher laut Statuten und Kongreßbeschlüssen

obligatorisch bezogen von sämtlichen Mitgliedern der
Niederländische Vereeniging voor Psychoanalyse
Berliner Psychoanalytische Vereinigung
Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse
Magyarországi Pszichoanalitikai Társaság
Wiener Psychoanalytische Vereinigung

und fakultativ bezogen von den Mitgliedern der

New York Psychoanalytical Society
American Psychoanalytical Society
The British Psycho-Analytical Society
The Indian Psycho-Analytical Society, Calcutta
Moskauer Psychoanalytische Gesellschaft

ferner von Einzelmitgliedern der „Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung“ in
Italien, Frankreich, Belgien, Polen, Lettland, Tschechoslowakei, Palästina, Canada, Australien

schließlich von außerhalb der „Vereinigung“ stehenden Interessenten der psychoanalytischen Literatur in allen bisher genannten Ländern und in
Norwegen, Schweden, Finnland, Spanien, Jugoslawien, Rumänien, Spanien, Mexico, Peru, Japan usw.

BUCHINSERATE

in der IMAGO und in der INTERNATIONALEN ZEITSCHRIFT FÜR PSYCHOANALYSE
genießen daher eine wirklich

internationale Publizität

Inseratentarif	$\frac{1}{4}$ Seite	$\frac{1}{2}$ Seite	$\frac{1}{4}$ Seite	$\frac{1}{8}$ Seite
Imago { Seitengröße 17½×25 cm Satzspiegel 26×38 cicero Umschlag 30×44 cicero	30.—	16.—	9.—	5.—
Internationale Zeitschrift für Psychoanalyse { Seitengröße 18×27 cm Satzspiegel 25×42 cicero Umschlag 32×50 cicero	30.—	16.—	9.—	5.—

Grundzahlen × Schlüsselzahlen des Börsenvereins — (Für Inserate aus dem hochwertigen Valutaausland Grundzahlen = Schweizerfranken) — Beilagen laut Übereinkunft

Die Aufnahme von Inseraten in den beiden Zeitschriften ist jeweils von der Zustimmung der Redaktion abhängig

Internationaler Psychoanalytischer Verlag
Wien VII, Andreasgasse 3 / Leipzig, Hospitalstr. 10 (Volckmar)

Imago

Zeitschrift für Anwendung der Psychoanalyse auf die Geisteswissenschaften
Herausgegeben von Prof. Dr. Sigm. Freud
4 Hefte jährlich im Gesamtumfang von mindestens 32 Bogen

Soeben erschien IX. Band (1923) Heft 1

A u s d e m I n h a l t :

- Freud: Eine Teufelsneurose im 17. Jahrhundert
Alexander: Der biologische Sinn psychischer Vorgänge
(Buddhas Versenkungslehre)
Jones: Studie über den Heiligen Geist
Löwenstein: Psychoanalyse der Schwarzen Messen.
Rado: Das fünfte Gebot
E. K.: Phallusprozession von heute

Internationale Zeitschrift für Psychoanalyse

Herausgegeben von Prof. Dr. Sigm. Freud
4 Hefte jährlich im Gesamtumfang von mindestens 32 Bogen

Soeben erschien IX. Band (1923) Heft 1

A u s d e m I n h a l t :

- Freud: Bemerkungen zur Theorie u. Praxis d. Traumdeutung
Horney: Genese des weiblichen Kastrationskomplexes
Abraham: Zur Lehre vom Analcharakter
Hollós: Psychoanalytische Spuren in der Vor-Freudschen
Psychiatrie
Simonson: Schleichs Psychophysik und Freuds Meta-
psychoologie
Jones: Angstaffekt und Geburtsakt
Hermann: Psychologie der Schimpansen
Erfahrungen aus der analytischen Praxis — Aus der psychoanalytischen Be-
wegung — Korrespondenzblatt der Psychoanalytischen Vereinigung — usw.



Jede Zeitschrift jährlich 14.— / Einzelheft 4.—
(\times Schlüsselzahl des Börsenvereins)

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

L. Friederichsen & Co. in Hamburg. 7. IV. 23.
Ab 1. April 1923 neue Auslandspreise:*)

- Lecklenburg, Codewörterbuch »Imperial«. Schweiz. Frs. 125.—
— do. »Kosmos«. Schweiz. Frs. 150.—
— do. »Never better«. Schweiz. Frs. 62.50.
Vollers 8 Zahlen-System. Schweiz. Frs. 25.—
— 9 Zahlen-System. Schweiz. Frs. 37.50.
— 10 Zahlen-System. Schweiz. Frs. 62.50.
— 12 Zahlen-System mit Supplement. Schweiz. Frs. 62.50.
— 12 Zahlen-System. Supplement (einzel). Schweiz. Frs. 12.50.
Berechnung der übrigen Auslandspreise auf Grund des Umrechnungsschlüssels der Außenhandelsnebenstelle.

Dietrich Reimer (Ernst Voß) Aktiengesellschaft
in Berlin SW 48. 7. IV. 23.

Neue Grundzahlen.
Schlüsselzahl des Börsenvereins.

I. Bücher:

- Gonzen, Weideplätze der Mongolen. 2 Bde. Halbln. 30.—
Ulrich, Jagdreisen. Halbln. 5.—
Justi, Hans Thoma. Halbergament 100.—
Radt, Caput Nili. Halbln. 15.—, Halbldr. 20.—
Le Coq, Die buddhistische Spätantike in Mittelasien. 1. Die Plastik
Halbldr. 125.—
Mazedonien, Erinnerungswerk. Pappbd. 2.—
Martin, Ostasiensfahrt. Halbln. 3.—
Mielle, Auf dem Wege zum Kürhut. Halbln. 2.—
Miehe, Unter der Sonne Oberägyptens. Halbln. 20.—, Halbldr. 25.—
Renner, Durch Bosnien. Halbln. 5.—
Niemann, Südamerika. Halbln. 5.—
v. Schweinitz, Kleinasien. Halbln. 5.—
Thonner, Im afghanischen Urwald. Ganzln. 10.—
— Kongo. Ganzln. 10.—

II. Karten.

- Dietrich Reimers Werbe- u. Verkehrskarte von Deutschland. Roh
10.—, aufgez. auf Papier mit Stäben 15.—, aufgez. auf Gazestoff
mit Stäben 20.—
— Übersichtskarte »Das neue Deutschland«. 1 : 1 000 000 2.—
— do. »Das neue Europa«. 1 : 4 000 000 2.—

III. Globen.

- a) Erdgloben (einschließlich Verpackung im Postkarton).
Nr. 2 von 10½ cm Durchm. mit Bügel. 2.—
Nr. 3 von 10½ cm Durchm. mit Halbmeridian. 3.75.
Nr. 46 von 15 cm Durchm. mit Bügel. 3.50.
Nr. 5 von 21 cm Durchm. mit Bügel. 6.—
Nr. 43 von 28 cm Durchm. mit Bügel. 11.—
Nr. 12 von 34 cm Durchm. mit Bügel. 15.—
Nr. 14 von 34 cm Durchm. mit Halbmeridian. 22.—
Nr. 17 von 34 cm Durchm. mit wissenschaftl. Apparat. 54.—
Nr. 57 von 54 cm Durchm. mit Bügel, physikalisch. 58.—
Nr. 58 von 54 cm Durchm. mit Halbmeridian, physikalisch. 72.—
(Nr. 17, 57 u. 58 ausschließlich Verpackung.)

b) Himmelsgloben.

- Nr. 31a von 34 cm Durchm. mit Bügel. 20.— einschl. Verpackung.
Nr. 31 von 34 cm Durchm. mit wissenschaftl. Apparat. 54.—, ausschließlich Verpackung.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Für Herzls Tagebücher
und sämtliche anderen Verlagswerke
Schlüsselzahl vorläufig noch 1400
JÜDISCHER VERLAG BERLIN

Z Soeben in neuer Auflage herausgegeben:

Karte von Deutschland

Massstab 1:1000000

mit den endgültig festgesetzten Grenzen

herausgegeben von dem
Reichsamt für Landesaufnahme

Format der Karte 123×112 cm.

**Preis:
Grundz. 4.50 mal Schlüss.-Z. 1000
Rabatt 30%.**

Die in drei Farben gehaltene Karte zeigt die neuen und die alten Reichsgrenzen, ferner die Grenzen der Länder, Provinzen und Regierungsbezirke. Trotzdem sie eine Fülle von Namen bringt, ist sie doch klar und übersichtlich und bietet genügend Raum für Eintragungen jeder Art. Für Zuverlässigkeit und Genauigkeit bürgt der Ruf der Landesaufnahme.

Ein besonderer Vorzug der Karte für ihre kaufmännische Verwendung ist der Umstand, dass sie eine Gegenübersstellung der deutschen und der polnischen Ortsnamen in den abgetretenen Gebieten des Ostens enthält.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Karten dieser Art verzichtet sie bewusst auf schreiende Farbenkontraste, die den Blick des unkundigen Laien anlocken sollen, und setzt dafür Gediegenheit der Ausführung bis in die kleinsten Einzelheiten, klare Übersichtlichkeit und unbedingte Genauigkeit. Sie ist ein Musterbeispiel, wie eine Bureakarte beschaffen sein soll.

Die Karte ist so gehalten, dass besondere Eintragungen z. B. Vertreterbezirke, statistische Angaben usw., ohne das Gesamtbild zu stören, mit Hilfe einer weiteren Farbe leicht vorgenommen werden können. Die Kosten dieser Eintragungen werden billigst berechnet.

**Alles in allem: Eine
ideale Bureakarte!**

**R. Eisenschmidt, Verlagsbuchhdlg.,
Berlin.**

Rhombus Verlags-Aktiengesellsch.
Wien VIII, Lederergasse 15

Neue Grundzahl

Vom 1.IV.1923 an beträgt uns. Grundzahl
nur 50 Pfennige pro Nummer
Schlüsselzahl des Börsenvereins

Versandbereit sind folgende

Neueste Erscheinungen unserer Bibliothèque Rhombus

- 179. RESTIF DE LA BRETONNE,
LA FILLE SÉDUISTE
- 180/81. ÉMILE SOUVESTRE, LE
SECRET DU CONDOT-
TIERE
- 182/83. FEUILLET, UN ROMAN
PARISIEN
- 187/88. CONDORCET, VIE DE
VOLTAIRE
- 201. FEUILLET, JULIA DE
TRÉCOEUR
- 202/3. MOLIÈRE, LE BOUR-
GEOIS GENTILHOMME
- 204. VAUVENARGUES, MA-
XIMES ET PORTRAITS
- 205/6. ÉMILE AUGIER, PAUL
FORESTIER

Jeder Nummer ist ein vollständiges Verlags-
verzeichnis beigeheftet. Kataloge stehen auf
Wunsch zur Verfügung. Rhombus-Bücher
dürfen in das Ausland nicht geliefert werden.

Thomas Mann

über
Ludwig Winder, Die jüdische Orgel

„... Selten ist mir jüdi-
sches Wesen so visionär
lebendig geworden. Der
Schluß, die Schattenfigur
des „Hausierers mit Rein-
heit“, hat etwas Grotesk-
Symbolisches und Großes,
das mich tief berührt...“

[Z]

Winder: Die jüdische Orgel / Nicola Verlag, Wien-München

Grundzahl-Herabsetzung.

Die Grundzahl der von den vereinigten deutschen
Prüfungsausschüssen begründeten und vom Dürer-
bund herausgegebenen Sammlung

Deutsche Jugendbücherei

wurde von 15 Pfg. auf 12 Pfg. herabgesetzt. Eine
Erhöhung des Absatzes wird gerade jetzt, bei der
herabgesetzten Grundzahl, leicht durchführbar sein,
zumal an vielen Schulen des deutschen Reiches

keine Lesebücher

mehr, sondern nur noch Deutsche Jugendbücherei-
hefte für den Unterricht gebraucht werden.

Hermann Hillger Verlag, Berlin W 9.

Die Grundzahl unserer Meistererzähler und
Klassikerausgaben wurde von 3.50 auf 3.—
herabgesetzt.

Mitteldeutsche Verlagsanstalt Lehmann & Fink,
Berlin W 9.

Rascher & Cie., A.-G., Zürich u. Leipzig

Unsere Schlüsselzahl bleibt noch für einige Tage

2000.

Alle bis zum 15. ds. Mts. eingehenden Bestellungen werden gegen Voreinsendung des Betrages, bar oder gegen Nachnahme noch zu dieser Schlüsselzahl expediert.

Der vorsichtige Sortimentier bestellt daher noch Partien von nachstehenden gangbaren Werken unseres Verlages:

Henri Barbusse, Hölle, geb. 5.—, Halbverg. 10.—

— **Wir andern**, geb. 7.—

Ewald Bender, Das Leben Ferd. Hodlers, mit farbigen Abbild., Halbbln. 6.—

— **Die Kunst Ferd. Hodlers**, I., reich illustriert, Halbbln. 30.—, Halbled. 36.—

W. Brunner, Sternbuch, Halbleinen 8.—

Robert Faesi & Ed. Korrodi, Das poetische Zürich, Novellen, geb. 5.50

Heinrich Federer, Jungfer Therese, geb. 9.—, Ganzleinen 12.—

Adolf Frey, Blumen, Ritoraelle, geb. 3.50

John Galsworthy, Jenseits (Gesellschaftsroman), Halblein. 11.—, Ganzleinen 12.—

Hermann Hesse, Sinclairs Notizbuch, illustriert, Halbleinen 30.—

Prosper Mérimée, Carmen, illustriert von Alastair, in Seide 160.—, in Leinen 80.—, in Halbleinen 50.—

O mein Vaterland, von Gottfried Bohnenblust, gebunden 4.50

Arthur Rackham, Es war einmal, mit farb. Tafeln, Halbldr. 100.—, Hln. 50.—

— **Geistergeschichten**, mit farbigen Tafeln, Halbleder 58.—, Halbleinen 36.—

— **Märchenwald**, mit farbigen Tafeln, Leder 350.—, Leinen 150.—, Hln. 50.—

— **Sagenbuch**, mit farbigen Tafeln, Ganzerg. 400.—, Ganzleder 350.—, Hln. 40.—

— **Stilles Volk**, mit farbigen Tafeln, Halbleder 52.—, Ganzleinen 30.—

Romain Rolland, Beethoven, illustr. Ausgabe, Ganzleinen 15.—, Halbleder 20.—

— **Michelangelo**, illustrierte Ausgabe, Ganzleinen 15.—, Halbleder 20.—, auf Bütten in Halbleder 25.—

Paul Sabatier, Franz v. Assisi, illustr. Ausg., Ganzlein. 25.—, Halbleder 45.—

Schiller, Wilhelm Tell, illustriert von Ed. Stiefel

A. Ganzleder 300.—, Halbleder 90.—

B. Halbleder 60.—, Ganzleinen 55.—

C. Ganzleinen 55.—, Pappband 50.—

D. Halbleinen 50.—

[Z]

Z Dem Buchhandel übergeben wir hiermit die Sammlung:

Deutsche Quellen

Klassenlesestoffe für Knaben und Mädchen

Herausgegeben von
Konrad Agahd, Hermann Kölling,
Margarete Telschow

Reihe I. Deutsch (Heft 1—40). Reihe II.
Gedichte (Heft 1—8). Reihe III. Erdkunde
und Reisen (Heft 1—6). Reihe IV. Natur-
geschichte (Heft 1—11)

Jedes Heft ist einzeln käuflich und kostet
250 M. ord., 150 M. netto.

Die Sammlung ist von der Lehrerschaft als bester Ersatz für das Lesebuch freudig begrüßt worden; zahlreiche, glänzende Besprechungen in der pädagogischen Presse sind bereits erfolgt.

Jetzt beim Semesterwechsel ist der richtige Zeitpunkt, die Sammlung den Schulen vorzulegen und Massenabsatz zu erzielen.

Um die Einführung zu unterstützen, liefern wir bar mit 40%, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Verlag für soziale Ethik und Kunstpflege,
Berlin SW 61, Landwirtschaftstraße 2/3.

Verkehrt nur direkt.

Zur Beachtung!

Wir halten für unsere Verlagswerke
die Schlüsselzahl

2000

vorerst für ausreichend und werden
diese bis auf weiteres nicht erhöhen.

Verlag Neufeld & Henius,
Berlin SW 11

Musikverlag Sang und Klang,
Berlin — Basel

Nikola-Bücher
sind gangbar u.
hoch rabattiert

Scholl, Der letzte Herzog

Z

Adolf Bonz & Comp., Stuttgart



Mit sofortiger Wirkung erhöhen
wir die Preise unserer schönwissen-
schaftlichen Verlagswerke um

1900 v. H.
der Oktoberpreise 1922.

Der Preis jeder Serie von Gang-
hofers Gesammelten Schriften
wird gleichzeitig auf 51000 M.
für das geheftete und 66000 M.
für das gebundene Exemplar
festgesetzt.

Der deutsche Zolltarif!

Neuausgabe!

29.—31. Tausend!

Die Taschenausgabe, in Halbleinen dauerhaft gebunden
und mit allen Änderungen bis 1. April 1923

Preis: G. 38.— Bezugshinweise: Nur bar mit 35%
Bei größeren Bestellungen Vorzugsrabatt



Richard Hermes Verlag / Hamburg 37



®

Neuerscheinung!

®

Deutschlands Wirtschaftslage unter den Nachwirkungen des Weltkrieges

Unter Verwendung von amtlichem Material zusammengestellt im
Statistischen Reichsamt

In steifem Umschlag gehestet Grundzahl 1.— mal Schlüsselzahl des Börsenvereins.



Inhalt:

- I. Die Leistungen Deutschlands auf Grund des Waffenstillstandsvertrags und des Vertrags von Versailles.
- II. Die Wirkungen der Gebietsabtretungen, der Sach- und Barleistungen auf die deutsche Volkswirtschaft.
 - 1. Die Schmälerung der Ernährungsbasis.
 - 2. Die Schmälerung der Rohstoffbasis.
 - 3. Die Schmälerung der Arbeitskräftebasis.
 - 4. Die deutsche Zahlungsbilanz.
 - 5. Der Reichshaushalt.
 - 6. Der Geldumlauf.
 - 7. Scheindaten und Verarmung Deutschlands.
 - 8. Die deutsche Steuerbelastung.
 - 9. Die angebliche Verschwendug im Reichshaushalt.
- III. Die Wirkungen des Vertrags von Versailles auf das Ausland.



Der Text der Denkschrift, der auf größte Zuverlässigkeit und Zeitgemäßheit Anspruch erhebt, ist von 46 graphischen Darstellungen und zahlreichen statistischen Tabellen begleitet. Das geradezu unerschöpfliche Tatsachenmaterial ist in seiner streng sachlichen Weise am besten geeignet, jene „Irrtümer“ und „Misverständnisse“ zu widerlegen, die die Weltmeinung uns gegenüber beeinflusst haben.



Abnehmer sind alle Behörden, Bibliotheken, Schulen, Handelskammern, Banken, Industrie- und Handelsfirmen, wirtschaftliche Verbände und Vereinigungen, Volkswirtschafts- und Finanzpolitiker usw. und die große Zahl aller Gebildeten.



Unsere Lieferungsbedingungen sind aus dem beigegebenen Verlangzettel ersichtlich.



Zentralverlag G. m. b. H., Berlin W 35,
Potsdamer Str. 41

BRANDUS'^{SCHE}
VERLAGSBUCHHANDLUNG
BERLIN W 30 LUITPOLDSTR. 28



Grundzahlen

ab 1. April 1923

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Sammlung Brandus:

Feuerbach, Vermächtnis
Strindberg, Leute auf Hemsoe
Montesquien, Persianische Briefe
Jobsiade
Dostojewski, Grotesken
Stael, Über Deutschland
Talmudlegenden
Don Quijote (2 Bände)

Jeder Band gebunden in:
Japan . . . 3.50 ord.
Halbleder . . . 4.— ord.
Ganzleder . . . 6.— ord.
Seide . . . 6.— ord.

Monographien:

Muther, Lucas Cranach
Servaes, Klinger
Klein-Diebold, Beardsley
Muther, Leonardo da Vinci
Perzyński, Japan. Farbenholzschnitt
Bie, Handzeichnungen alter Meister
Grautoff, Schwind
Muther, Rembrandt
Servaes, Dürer
Blei, Rops
Hauser, Jap. Dichtung
Hauser, Chines. Dichtung
Stöhl, Gottfried Keller
Stöhl, Conrad Ferd. Meyer
Meyer-Benfey, Tagore
Jeder Band gebunden 4.— ord.

Der Koran

Buddha
Keller, Grüne Heinrich
Jeder Band Halbleinen 7.— ord.
Jeder Band Halbleder 8.50 ord.
Jeder Band Ganzleder 15.— ord.

Buddha, Monumentalausg.

auf Japan in Ganzleder 250.— ord. (vergr.)
auf Bütten in Ganzleder 200.— ord. (vergr.)
auf Bütten in Pergament . . . 175.— ord.

Die Grundzahlen sind f. das Ausland Frankenpreise

BRANDUS'^{SCHE}
VERLAGSBUCHHANDLUNG
BERLIN W 30 LUITPOLDSTR. 28



Soeben erschienen:

Monographien „Kunst und Literatur“

Jeder Band auf holzfreiem Papier mit
ca. 20 Kupfertiefdrucken, Grundzahl 4.—

★

Servaes, Max Klinger
Klein-Diebold, Aubrey Beardsley
Richard Muther, Leonardo da Vinci
Perzyński, Japanese Farbenholzschnitte
Bie, Handzeichnungen alter Meister
Richard Muther, Rembrandt
Otto Stöhl, Conrad Ferd. Meyer

Sammlung Brandus

Jeder Band ca. 400 Seiten, Taschenformat.
Auf feinstem holzfreiem Dünndruckpapier.
Reich illustriert.

Feuerbach, Ein Vermächtnis

Legenden aus dem Talmud

aus dem Urtext nachgedichtet von Jakob Fromer und Manuel Schnizer

Gervantes, Don Quijote (2 Bände)
unter Zugrundelegung der schönen anonymen Übertragung von 1837

Jeder Band in Halbleder 4.— ord.
in Ganzleder 6.— ord.
in Seide . . . 6.— ord.

Der Koran

5. Auflage

Vollständige Ausgabe, neu übertragen
durch Lazarus Goldschmidt

Vielfarbiger orientalischer Titel
von Hans Steiner

Dünndruckausgabe auf holzfreiem Papier
in Halbleinen 7.— ord.
in Halbleder 8.50 ord.
in Ganzleder 15.— ord.

Eine neue Kunstmappe „Alt-Berlin“

6 Reproduktionen nach Federzeichnungen, welche eigens für diese Mappe von Wilhelm Zadow geschaffen wurden.
Format 22×30 cm. Gz. 2.—. Schlüsselzahl des B.-V.
Auf die ausführliche Ankündigung im Börsenblatt Nr. 74 — 4. Umschlagseite — sei an dieser Stelle hingewiesen.

Vorzugs-Staffelrabatte 33 1/3% — 45%,
wenn auf Verlangzettel des Börsenblattes Nr. 74 bestellt.

Hansa-Verlag für Literatur u. Kunst / Leo Kajet
Berlin-Tegel, Berlstr.

Wir bleiben vorläufig bei
SCHLÜSSELZAHL

2000

LEIPZIG / E. P. TAL & CO. VERLAG / WIEN

In den Anzeigen über Preis- oder Verlagsänderungen bitten wir das Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser der einzelnen Werke mit anzugeben. Auch die Bezeichnung der Auslage ist uns erwünscht.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.
Bibliographische Abteilung.

(2)

Vom Verfasser des besten Kulturromans der letzten Jahrzehnte
erscheint in einigen Tagen ein aussichtsvoller Zukunftsroman:

Die Herren der Erde

Eine Erzählung aus zukünftigen Tagen
von Ferdinand Brockes

Mit zweifarbigem Umschlagzeichnung und 3 Textbildern von Kunstmaler A. Weßner.
Grundzahl 7.—. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Ein bedeutender Kritiker schreibt über den hochinteressanten Roman: „Es ist ein Meisterstück der Phantasie, der Gestaltungskraft, der Lokal- und Naturschilderungen. Der Verfasser hat seine Aufgabe glänzend gelöst.“

In packenden Bildern vollzieht sich die spannende Handlung auf den drei Hauptchauplätzen: Berlin, Konstantinopel, Jerusalem. Der erste Teil zeigt dem Leser das moderne Großstadtleben Berlins. Der zweite Teil führt uns nach Konstantinopel. Lebhaft schildert der Verfasser auf Grund seines mehrjährigen Aufenthalts dagebst die große Weltstadt mit den schönen Ufern des Bosporus und dem bunten Leben und Treiben in den Bazars. Im dritten Teil laufen die verwinkelten Fäden zusammen, indem nach einem großen Kampf ohne einen Schwerstreich das neue Reich aufgerichtet wird.

Einzel 35 v. H., 10 Stück gemischt mit Caius 40 v. H., 25 Stück = 42 v. H., 2 Stück zur Probe mit 40 v. H., Prospekte in 2 Farben

Von demselben Verfasser erschien bereits in 6. Auflage:

Caius von Derbe Der Gefährte des Paulus

Ein Bild vom Kämpfen und Werden in der ältesten Christenheit

Mit Bildern von H. Friedrich. Grundzahl 7.—. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

„Caius von Derbe“ ist der beste christliche Kulturroman der letzten Jahrzehnte.“ Licht u. Leben.
„Dieser Roman bringt eine so treffliche Schilderung der geistigen, philosophischen u. religiösen Bewegungen,
sowie des Lebens und Treibens in den großen und kleinen Städten Kleinasiens, daß jeder Freund historischer
Erzählungen seine Freude daran haben kann.“ Weserzeitung.

Auslandsumrechnung 7 Frs. Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

C. Ed. Müller's Verlagsbuchhandlung (Paul Seiler) Halle-Saale

Wichtige Ankündigung

Z

Alle Bestellungen, die bis zum 15. April d. J. bei uns eingehen, führen wir noch zur Schlüsselzahl **2000**

aus. Wir wollen damit dem Sortiment die durchaus notwendige Gegenheit geben, die bisher zurückgehaltenen Lagerergänzungen nun noch vorzunehmen. Ab 15. April wird allen Berechnungen wieder die Schlüsselzahl des B.-B. zugrunde gelegt. Wir bitten von unserem Entgegenkommen ausreichend Gebrauch zu machen. Bestellzettel ist beigefügt.

	Grund- zahl	Auslandspr. in Schw. Franken		Grund- zahl	Auslandspr. in Schw. Franken
C. H. Andersen, Däumelinchen. Mit Farbenbildern von Etnar Nermann	2	2.—	Wilhelm Raabe-Trilogie, Volksausgabe, in drei Einzelbänden biegbar kart.		
Neues Wilhelm-Busch-Album in Halbleinen gebunden (z. Z. vergriffen). Neue Auflage erscheint in Kürze	34	34.—	Band 1. Der Hungerpastor	2,5	2,50
Kleines Wilhelm-Busch-Album in Halbleinen gebunden	8	8.—	Band 2. Abu Telfan	2,5	2,50
Felix Dahn, Gesammelte Werke, 2 Serien zu je 5 Bdn. in Pappe geb. jede Serie (Serie II vergr.)	30	30.—	Band 3. Der Schüdderump	2,5	2,50
in Halbleder, nur komplett, beide Serien zus.	140	140.—	Wilhelm Raabe-Volksausgaben leicht kart.		
Felix Dahn, Ein Kampf um Rom. Illust. Ausg. 3 Bände in Ganzleinen	50	50.—	Die Leute aus dem Walde	2,5	2,50
in Halbleder	65	65.—	Alte Nester	2,5	2,50
Gustav Freytag, Gesammelte Werke, 2 Serien zu je 8 Bdn. Neue Auslagen in Vorberitung in Halbleinen gebunden jede Serie	42	35.—	Die Alten des Vogelsangs	2,5	2,50
in Ganzleinen gebunden jede Serie	48	40.—	Wilhelm Raabe-Bücherei, I. Reihe		
Friedensbuch, Alwart, Das Weib im Leben der Völker. 2 Bände in Ganzleinen gebunden	40	35.—	in 10 Bänden gebunden, jeder Band in Pappe geb.	2	2.—
Grimms Märchenbuch, mit 32 farbigen Bildern von G. Tenggren in Halbleinen gebunden	10	10.—	in 5 Doppelbänden, jeder Band in Pappe geb.	3	3.—
in Ganzleinen gebunden	13	13.—	in 5 Doppelbänden, jed. Bd. in Ganzl. (vergr.) geb.	4	4.—
Luxusausgabe in Ganzleder (Nr. 1—100)	60	60.—	Bd. 1. Die schwarze Salores / Wer kann es wenden / Der Junfer von Denow / Ein Geheimnis / Auf dem Alenteil. —		
Luxusausgabe in Halbleder (Nr. 101—150)	50	50.—	Bd. 2. Eulenpfingsten / Leidende Knochen / Gedächte. — Bd. 3. Frau Salome / Schulmeisterlein Haas / Im Siegeskrantz. —		
Jessen, Haussgalerie berühmter Gemälde in Halbleinen gebunden	30	30.—	Bd. 4. Der March nach Hause / Die hämischen Kinder / Eine Seahrede / Des Reiches Krone. — Bd. 5. Elfe von der Tanne / Sankt Thomas / Das leise Recht / Deutscher Mondheim / Ein Besuch. — Bd. 6. Höriter und Corvey / Die Säne von Bingen. — Bd. 7. Die Innerste / Vom alten Proetus. —		
Gothried Seiter, Gesammelte Werke, in 5 Bdn. in Halbleinen gebunden	30	25.—	Bd. 8. Meister Autor oder die Goldrichter vom verlorenen Garten / Holunderblüte. — Bd. 9. Wunnigel / Wettlos Erbsohn. — Bd. 10. Deutscher Adel / Die alte Universität.		
in Ganzleinen gebunden (vergriffen)	35	30.—	Wilhelm Raabe-Bücherei, II. Reihe: jeder Band (auch für die Doppelbände gültig)		
in Halbleder gebunden	45	40.—	in Pappe gebunden (Bd. 6, 8, 9 u. 16/17 vergriffen)	3,5	3,50
Märchenbücherei, Deutsche: in Halbleinen gebunden Band 1: Peterhans' Mondfahrt von G. v. Bassewitz vergriffen	—	—	in Halbleinen gebunden	5	5.—
Band 2: Hans Grädel durch von P. Herm. Hartwig	6	6.—	in Ganzleinen gebunden	7	7.—
Band 3: Wasd. Kalender erzählt v. Hermine Hanel	6	6.—	in Halbleder gebunden	13	13.—
Band 4: Traumjörgs Reihe ins Früh-ingland von Paul Herm. Hartwig	6	6.—	Bd. 1. Ein Frühling. — Bd. 2. Der heilige Born. — Bd. 3. Die Leute aus dem Walde. — Bd. 4/5. Drei Jäger. — Der Dräumling. — Bd. 6. Christoph Helm. — Bd. 7. Alte Nester. — Bd. 8/9. Das Horn von Wanja / Fabian und Sebastian. — Bd. 10/11. Prinzenlin / Villa Schönau. — Bd. 12/13. Päster Mühle / Das Ostfeld. — Bd. 14/15. Der Lar / Styrkuchen. — Bd. 16/17. Gartmanns Neisen / Kloster Lügau. — Bd. 18. Die Alten des Vogelsangs. — Bd. 19/20. Hakenbach / Altershausen.		
Band 5: Läumereten an französischen Räumen von Richard Leander	6	6.—	Wilhelm Raabe, Gesammelte Erzählungen.		
Band 6: Pips der Pilz von Gerdt v. Bassewitz	6	6.—	Bd. I III in Pappe gebunden, jeder Band	4	4.—
Band 7: Schnurrige Märchen v. Egon Hillgenberg	6	6.—	in Halbleinen gebunden, jeder Band	5	5.—
Band 8: Jacobus' ns wundersame Waldfahrt von Walter Schweter	6	6.—	in Ganzleinen gebunden, jeder Band	7	7.—
Band 9: Prinzessin Hu + ewind v. Fritz Peter Buch	6	6.—	in Hilbd. geb., nur kompl., beide Bde. zus. (vergr.)	25	25.—
Band 10: Der Glücksschleier von Käte Leur	6	6.—	Wilhelm Raabe, Gedichte		
Band 11: Eukrathe-Benz, Kinderträume	6	6.—	in Halbleinen gebunden	2	2.—
Band 12: Ins Märchenland von Gustav Goes	6	6.—	Wilhelm Raabe, Gedächtnisbuch		
Band 13: Im Wunderreich des Berglöwigs von Gust. Goes	6	6.—	in Pappe gebunden	2	2.—
Wilhelm Raabe-Trilogie, Illustrierte Ausgabe, nur kpt. i. 3 Bdn. Mit Steinzeichnungen von Herm. Grädl			Rehm, Die fidèle Kommode (Deutsches Lachen)		
in Ganzleinen gebunden (vergriffen)	50	50.—	in Halbleinen gebunden (vergriffen)	30	30.—
in Halbleder gebunden (vergriffen)	65	65.—	Le Sage, Der hinkende Teufel. Mit Steinzeichnungen von Bernhard Lorenz		
Halbleder-Vorzugsausgabe (vergriffen)	75	75.—	in Halbleinen gebunden	10	10.—
Wilhelm Raabe-Trilogie, Originalausgabe.			in Ganzleinen gebunden (vergriffen)	13	13.—
Bd. 1: "Der Hungerpastor" / Bd. 2: "Abu Telfan"			in Halbleder gebunden	25	25.—
Bd. 3: "Der Schüdderump", jed. Bd. in Pappe geb.	3,5	3,50	Handgebundene Luxusausgabe in Halbleder (vergr.)	—	—
jeder Band in Halbleinen	5	5.—	Handgebund. Luxusausgabe in Ganzleder (vergr.)	—	—
jeder Band in Ganzleinen	7	7.—	Werda, Viola d'amour, in Halbleinen geb. (vergr.)	—	—
jeder Band in Halbleder	13	13.—	Werda, Terzett, in Halbleinen gebunden	4	4.—

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Die Vorräte eines großen Teils sind nur noch gering, wir müssen uns Kürzungen und Lieferungsmöglichkeit zu den angegeben Preisen vorbehalten.

Bezugsbedingungen:

Wir liefern nur bar mit 30% und gewähren Partien von 11/10 (Einbände der Freieremplare werden ausnahmslos berechnet). Handgebundene Luxusausgaben mit 25%, Preise freibleibend. — Zur Berechnung gelangt bis 15. April die Schlüsselzahl 2000, von da ab die am Tage der Lieferung gültige Schlüsselzahl des Börsenvereins. Für Postsendungen Verpackung zum Selbstkostenpreis; Kisten werden zu unseren Selbstkosten berechnet und bei Frankierung an unsere Buchbinderei in Leipzig mit $\frac{2}{3}$ des berechneten Preises gutgeschrieben.

Berlin-Grunewald, den 5. April 1923

Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G.



Mitte April erscheint ein neuer

BANKDIREKTOR“

6. Band in der Schriftenfolge:

Briefe eines Bankdirektors an seinen Sohn von Argentarius

befitelt

Währungsnot, Bilder aus einem geldkranken Lande

Preis dieses und der älteren Bände: brosch. Grundzahl 1.20, Schlüsselzahl des Börsenvereins geb. 1.90, Ausland: nach Gruppe B der Verkehrsordnung

40% und 11/10, auch gemischt. Prospekte zum halben Selbstdienstpreis

Bank Verlag, Berlin W 57

Z

**HERMANN ABERT**

Mozarts Persönlichkeit

Mit Bildnis. Gz. 1.— Schlüsselzahl des B.-V.

Der dem ersten Bande der großen Mozartbiographie entnommene Inhalt des Büchleins dient dem Bestreben, das Jähnsche Idealbild von Mozarts Persönlichkeit durch eine dem heutigen Stande der Forschung angepaßte, auf das „schöpferische Genie“ gegründete Erfassung des großen Realisten zu ersetzen. Aus der Erkenntnis, daß im Mittelpunkte von Mozarts Weltbilde der Mensch steht, leistet der Verfasser alle Einzelzüge seines oft so gegensätzlichen Wesens ab, dessen vornehmste Äußerungen Menschenbeobachtung, Humor und Satire sind. Auch seine dem „Widerspiel“ des Persönlichen zugekehrte, partelfremde Anschauung von Gesellschaft und Staat wird durch jene wirklichkeitsfreudige Stellung zum Menschen ebenso bestimmt, wie das Verhältnis zu Freundschaft und Liebe, zur Natur und Religion. Das Werk bedeutet einen Gipfel deutscher Lebensdarstellung.

Wieder lieferbar:

ARREY VON DOMMER Handbuch der Musikgeschichte

bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts

4.—6. Auflage, 1923

Herausgegeben von Arnold Schering
Gz. geheftet 12.—, in Halbleinen gebunden 15.—
Schlüsselzahl des B.-V.

Arrey v. Dommers „Handbuch der Musikgeschichte“ hat sich den Ruf eines der besten Nachschlagewerke auf musikgeschichtlichem Gebiet erworben. Die ideale Anlage des Buches, sein vornehmer Ton und die vielseitige Bildung des Verfassers, dazu die Sorgfalt, mit der das Überlieferte geprüft und verarbeitet wurde, sicherten ihm den Vorrang vor mancher ähnlichen Veröffentlichung. Auch diese soeben erschienene Neuauflage wird ihren Zweck weiter erfüllen und ein Führer durch die Geschichte der Tonkunst bleiben.

Breitkopf & Härtel in Leipzig



Soeben erscheint:

Conrad Ferdinand Meyer und sein Verhältnis zum Drama

von
Hans Corrodi

Brosch. Gz. 3.— (Fr. 3.—*), Halbleinen Gz. 4.50 (Fr. 4.50*)

Hans Corrodi sucht von einer ganz neuen Seite an die problemhafte Dichterpersönlichkeit C. F. Meyers heranzukommen. Er betrachtet Meyers Trieb zum Drama, der ja in seinen Meisterbüchern unverkennbar ist und zu einer großen Reihe von Plänen und Ansätzen geführt hat, gibt eine genaue Darstellung dieser Pläne und Fragmente und findet gerade durch die Betrachtung dieses ergebnislosen Ringens des Dichters um das Drama wesentliche Züge seiner Persönlichkeit und Art. — Ein Verzeichnis der umfangreichen, neuen Meyer-Literatur gibt der Verfasser am Schluss des Buches.

S. Häffel · Verlag · Leipzig

*) Von der Außenhandelsniederlassung gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.



Ende April versenden wir:

Hugo Ball

Byzantinisches Christentum

Drei Heiligenleben

INHALT:

JOANNES KLIMAX

- Joannes der Asket
- Das Leben des Heiligen
- Die „Paradiesesleiter“
- Vom Gehorsam
- Von der Buße und vom Karzer
- Die Auferstehung des Herzens
- Der Anachoret
- Die Verklärung

SYMEON DER STYLIT

- Die Sprache Gottes
- Der Lobgesang des Hirten
- Das Leben des Styliten
- Die Wunder des Heiligen
- Satan und die Gottesuhr
- Das Zeichen der Allmacht

DIONYSIUS AREOPAGITA

- Der Zeitgenosse des Proklus
- Der Urgott und die Himmelsleiter
- Die gnostische Magie
- Der Übergang zur christlichen Mystik
- Die Dionysische Hierarchie

*

Groß-Oktav. VI, 291 Seiten. Halbleinenband (*Schwarzer Bukram-Rücken mit rotem Überzugspapier und Goldaufdruck*) GZ. 8. Halbpergamentband GZ. 15.

Wir übergeben dem Buchhandel hier ein religionsgeschichtliches Werk von besonderem Wert. Über ihren wissenschaftlichen sachlichen Gehalt hinaus, der mit jedem Wort fesselt und neue Einsichten vermittelt, werden diese Blätter ergriffene Leser finden durch ihre Sprachgewalt, dem Inhalt der heiligen sonderbaren Bücher kongenial, die sie behandeln: nur der Dichtung vergleichbar, die durch Form und Inhalt gleichzeitig in ihren Bann zieht und auch dem verwöhnten und abgestumpften Lesemüden Stunden der Vertiefung und des Staunens verschafft. Das Buch hat eine sorgfältige Ausstattung erhalten.

Kein wissenschaftliches Buch, sondern ein Werk für alle, die lebendig teilnehmen wollen am Geistigen, wie die Bücher von Simmel, Dilthey, Max Weber, Keyserling, Spengler, Troeltsch.

(Z)

DUNCKER & HUMBLOT / MÜNCHEN / THERESIENHÖHE 3c

In den nächsten Tagen erscheint:

Dr. Dieckhoff, Das Weserbergland

von

Hannover, Hildesheim bis Minden, Hameln, Pyrmont (nebst Deister, Süntel, Osterwald, Saupark, Weserkette, Bückeberg, Schaumburger Wald, Steinheider Meer)

15 Karten u. Pläne, 192 S., Probe-Expl. mit 50%, Gr.-Z. 1.50

Des weiteren biete ich an:

Dr. Dieckhoff's	grossen Oberweserführer. Gebunden.
" "	39 Karten u. Pläne. Grundzahl 3.—
" "	Sollingführer. 6 K u. Pl. Gr.-Z. 0.50
Bernh. Femes, Die Weser. Mit reichem Bildschmuck und einer Reliefkarte des Flusslautes von Kassel bis Hameln im Massst. 1:50000. Oz. 0.60	
Führer v. Kassel-Wilhelmshöhe n. Paul Heidelbach.	Oz. 0.75
Stadtplan Kassel-Wilhelmshöhe, 5 farbig	Oz. 0.50
Führer durch das Gebiet der Edertalsperre	Oz. 0.50
Führer durch Kaufungerwald, Söhre u. Meissner	Oz. 0.50
Führer durch den Reinhardswald	Oz. 0.60
Führer Bad Wildungen	Oz. 0.50
Führer Bad Sooden	Oz. 0.40
Karte der Werra-Fulda-L. } 7 farb. Steindruck	je Oz. 0.80
Karte der Eder-Fulda-L. }	
Karte des Meissner (Zusammendruck Brunemannscher Höhenschichtenkarten)	Oz. 0.50

Max Augustin, Verlagsbuchhdlg., Kassel

Illust. Technische Wörterbücher
Teuerungszahl ab 3. 4. 1923
3000
Oldenbourg Verlags-A.-G.
München

Angebotene Bücher

Chr. Limbarth in Wiesbaden:
32 Kühn-Diehl-Schwarz-Haupt-Jung, franz. Lehr- u. Lesebuch f. Mittelschul. B. 10 000.— ord. Neu. 1 Luegers Lexikon. 10 Bde. Halbleder. Wie neu.
2 Sahli, klin. Unters.-Methoden. 3 Bde. Geb. 1920. Wie neu.

R. Jahn, Leipzig-R., Göschensstr. 1: Koschwitz, E., Grammaire hist. de la langue des Félibres. 1894 VIII, 183 S. Br., unaufgeschn. Grz. 2.— X Schiz. Mehrfach.

Volkstüm. Bücherei, Pforzheim: Vogt u. Koch, deutsche Literaturgesch. Bd. II. 1914. Orig. f. 35 Holloman, anorgan. Chemie. 17. Aufl. Je 10 000.—.

R. Oldenbourg, Sort. in München:
Das Plakat 1921. Kplt. Tadellos.
Becherolle, M., Dictionnaire National. 2 Bde. Lexik. geb. Sehr gut erhalten. Paris 1846.
12 Orig.-Flugschriften aus der franz. Revolution. Erschienen Paris, Louvain, Bruxelles etc. 1790—99. Genauer Titel etc. auf Wunsch. Zwiebelfisch 1914, IV. Jg. Kplt. m. Orig.-Decke. — do. 1919, X. Jg. Kplt. Inselalmanach 1913. 1915. 1922.
Paschke-Rath, Lehrb. d. dt. Buchh. 2 Bde. Leinen. Alles tadellos. Gebote direkt.

Neue Partieartikel!

Montesquieu.—Schvarcz (J.), Montesquieu u. die Verantwortlichkeit d. Räte d. Monarchen in England, Aragonien, Ungarn, Siebenbürgen und Schweden. (1189—1748.) 2. Auflage. Leipzig 1901. 8°. 1.— Schvarcz (J.), Die Demokratie. 2. Aufl. 2 Bde. Leipzig 1901. 8°. 1.75 Aristoteles.—Schvarcz (J.), Kritik d. Staatsformen d. Aristoteles. M. Anhang. Anfänge d. polit. Literatur bei d. Griechen. 2. Aufl. Leipzig 1901. 8°. 1.— Die Kriegsgefangenen in Deutschland. Gegen 250 Wirklichkeitsaufnahmen aus dt. Gefangenendlagern. M. Erläut. v. A. Backhaus. Siegen 1915. 4°. —.30

Schroeder (E. A.), D. Recht d. Freiheit. Kritisches, syst. u. kodifiziert. Sozialwissenschaftl. Rechtsuntersuchungen. Leipzig 1901. 8°. 2.50

— Das Recht in der geschlechtl. Ordnung. Kritisches, systematisches, u. kodifiziert. Sozialwissenschaftliche Rechtsuntersuchungen. 2. Aufl. Leipzig 1896. 8°. 2.50

— Das Recht d. Wirtschaft. Kritisches, systematisches, u. kodifiziert. Sozialwissenschaftl. Rechtsuntersuchungen. 2. Aufl. Leipzig 1904. 8°. 2.50

— Politische Ökonomie. Als Grundlage nationalökonom. Vorlesungen u. Lehrbuch an Fachschulen, sowie für d. Selbstunterricht. 3. Aufl. Leipzig 1897. 8°. 1.50

Krankel (M.), Josephus und Lucas. Der schriftstellerische Einfluss d. jüd. Geschichtsschreibers auf d. christlichen. Leipzig 1894. 8°. 2.—

Killinger (E.), D. Abenteuer d. Ostseefliegers. Berlin 1917. 8°. M. 4 Taf. u. 2 Karten. —.15

Klinkmüller (W.), Ein deutscher Offizier im revolutionären Russland. Flucht- und Abenteurer. Berlin 1918. 8°. —.15

Vorstehende Preise sind Grundzahlen mal Schlüsselzahl des B.-V. An Privatkunden liefern wir zum doppelten Preis.

Leipzig, Täubchenweg 19.

K. F. Koehlers Antiquarium.

Jos. Hentschel, Leipa i/Böhmen:
13 Rauschen, Lehrb. d. kath. Rel. I. T. Apologetik. 5. Aufl. Geb. 17 — do. III. T. Sittendlehre. 5. A. Geb.
Zu jedem annehmbaren Preis!

H. Sperberg, Freiberg, Sa.:

3000 Nrn. Reclam
(nicht aufgeschnitten)

a Nr. 150 M.

Ferner: 3000 Nrn.

Rühle's musikal.

20 Pl.-Bibliothek,

tadellos,

a Nr. 150 M.

Nur gegen Voreinsendung.
Halbes Porto, keine Verpackung.
Evtl. auch geteilt.

Carl Stracke in Hagen i. Westf.
Handwörterbuch d. Staatswissenschaften. 2. Aufl. 7 Bde. Hfrz.
Wie neu!

Leopold in Rostock:

Meyers Klassiker-Biblioth. Kplt. in 87 braunen Liebhaber-Leinenbändn.

Hinrichs' Vierteljahrs-Kat.

Jahrg. 1887—1912.

Rotbraune Halblederbde.

1913/14. I/II. Brosch.

Handwörterbuch d. Staatswissenschaften 1890/97.

8 starke dunkle Halblederbände mit Umschlägen und Kartons.

Goethes Werke. Cotta, 1840.

40 Bde. in 20 Bde. geb.

Nur gegen gutes Gebot!

Gesuchte Bücher

• vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Hanseatische Verlagsanstalt in Hamburg 36:

*Engel, J. J., Herr Lorenz Stark. Mögl. geb.

Hermann Bahrs Bh. (Conrad Haber), Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:

*Blatz, neuhochdt. Grammatik.

*Heyse, dtsc. Grammatik.

*Eckert, Grdr. d. Handelsgeogr.

*Neumann-Spallert, Uebersichten über Produktion. 1878.

*Calwer, Einführ. i. d. Weltwirtsc.

*— Weltwirtschaft im 19. Jahrh.

*Ehrenberg, Handelspolitik.

*Oppenheimer, intern. Wirtschaftspolitik.

*Carey, wirtschaftspol. Rückblicke.

*Oppenheimer, Bevölkerungspolit.

*— internat. Wirtschaftspolitik.

*Sonndorfer, Techn. d. Weithandl.

*Comentiz, Grdl. d. Rentabilität.

*Prince-Smith, Handelsfreiheit.

*Toth, Selbstkosten d. Eisenbahn.

Karl Scheller in Frankfurt a. M.: Spencer, Einleitung in d. Stud. d. Soziologie.

Simmel, soz. Differenzierung.

Adolf Weigel in Leipzig: *Bucher, österreich. Glassammlg. *Grote-Hasenb., Orientteppich. *Spengler, Untergang. I/II. Hldr. *Clément, Bibliothèque curieuse. *Hain, Rep. bibl. Anat. Neudr. *Scheible, Kloster. Vollst. *Vischer, Auch Einer. 1. Aufl. *Rauch, Vorles. ü. G.s Faust. *Bauernkrieg von 1525. Alles dar. *Buchdruckerei wesen. Alles dar. *Ztschr. f. Bücherfr. Jg. 1922/23. *Bureckhardt, Renaissance. *Büchner, Gg., ges. Wke. Insel-V. *Moskowitz. Eros. Hptg. *Beissel, vatikan. Miniatur 1893. *Bertuch, Bilderbuch f. Kinder. *Doves Press-Drucke. *Goethes Faust. Hyp.-Druck. *Lorey, Hdb. d. Forstwissensch.	Oswald Weigel in Leipzig, Königstr. 1: Botanik: Ich kaufe a. d. Gebiete d. wiss. Botanik alles, Zeitschriften u. Werke, wie auch Kleinliteratur. — Popul. u. Schulbücher bitte nicht anbieten. Annal. des sciences natur. botan. Backer, Schoolflora v. Java. Beck v. Mannagetta, Flora v. Bosn. Bettfreund, Flora Argentina. Bischoff, Hdb. d. bot. Terminolog. Bull. de la Société de botan. de France. Engler-Pr., Pflanzentümchen. Engler-Gilg, Syll. d. Pflanzentüm. Gardener's Chronicle. Vollst. Journal de botanique. Vollst. Karsten, Diatomeen d. Kiel. Bucht. Kräuzlin, Orchidacearum genera et species. Vollst. Kuntze, Monogr. d. Gatt. Clematis. Kupper, Tentamen syst. violar. Rossicum. Kützing, kieselchal. Bacillarien. Ledebour, Icones plantar. novar. flor. rossicam. imprim. altaic. ih. Maiden, Forest flora of New South Wales. Vollst. Marloth, Flora of South Africa. Nuova Giornale bot. ital. Vollst. Nyman, Conspect. florae Europ. Palacky, Catal. plant. Madagascar. Pilz- u. Kräuterfreund. Bd. 1 u. 2. Rattray, Revis. of the genus noseinodiscus of some allied gen. Richard, Tentamen florae Abyssin. Robert de Fries, alp. Flora i. nördl. Argentin. Schlechter, Orchideen von Neu-Guinea. de Toni, Sylloge algarum. II. (Bacill.) Wallroth, Beitr. z. Botanik. Warming, Symbolae ad floram Brasil. Centr. Vollst. Wood, Hdb. of the flora of Natal. Ztschr., Oesterr. Botan. 1—70.	Alfred Lorentz in Leipzig: Arch. f. Ophthalmologie. Kpl. u. e. — f. exper. Path. u. Pharmakol. Kpl. u. e. — f. Verdauungskrankh. Bd. 1, 2, 9, 18. Ergebnisse d. allg. Path. I, 2—4. Fischer, Grdr. d. soz. Hygiene 1913. Grashey, Atlas chir.-path. Röntgenbilder. Monatsbl. f. Augenheilk. Kpl. u. e. Tijdschrift voor Tandheelkunde. Kpl. u. e. Ztschr. f. Biologie. Bd. 3, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 18—41, 43—46, 53. Gmelin-Kraut, Hdb. d. anorg. Ch. Hagen, Synopsis d. höh. Math. Kopp, Gesch. d. Chemie. Ztschr. f. physiol. Chemie. Bd. 1—49. Archiv f. Gesch. d. Philosophie. Bd. 22—25. Ztschr. f. Psychologie. Bd. 33. Boeheim, Handb. d. Waffenkde. 1890. Demmin, Kriegswaffen. Günther, Gesch. d. Handfeuerwaff. Hefner-Alteneck, Waffen. 1903. Jähns, Entw. d. Trutzwaffen. 1899. Ihm, röm. Kulturbilder. 1898. Lacomblet, Urkundenb. d. Niederrheins. Monumenta Germaniae hist. Kplt. Ranke, deutsche Geschichte. — engl. Geschichte. — franz. Geschichte. Weinhold, altnord. Leben. 1856. Bär, farb. Raumkunst. Baum, roman. Baukunst. Hoffmann, Baukunst. Popp, Architektur d. Schweiz. Ricci, Baukunst in Italien. — Stil Louis' XVI. Schottmüller, Wohnungskultur. Bäumker, kath. Kirchenlied. Boner, der Edelstein. Goethes Faust. (1. Hyperiondr.) Hettner, Literaturgesch. d. 18. Jh. Kraus, Realencykl. d. christl. Alt. Krumbacher, Gesch. d. byzant. Liter. Sallustius, rec. Dietrich. Lips. 1859. — Catilina, Jugurtha, rec. Gerlach. 1852. Schiller-Läbben, mittelniederdt. Wtb. Ztschr. f. allg. Sprachwiss. 1881/90 Albert Vogel, Leipzig-Lindenau: *Bungartz, Geflügelalb.: Hühner. *Herkner, Arbeiterfrage. *Inama-Sternegg, Wirtschgesch. *Sombart, Kapitalismus. — Volkswirtschaft.	Quandt & Händel in Leipzig: Jacob Böhmes Werke. 10 Bde Amsterdam 1682—83. Georg & Co. in Basel: *Das Plakat 1920. Kplt. *Meyers Konv.-Lexikon. C. Ed. Müller's Vlg. in Halle, S.: *Hauck, Realencyklopädie. Paul Neubner in Köln: *Hartert, Vög. d. paläarkt. Fauna. *Abel, Paläobiologie. *Weber, Säugetiere. *Spitzer, Amortisationstabellen. *Künstler-Monograph.: Cornelius. (V. & KL) *Stelzner, Literaturreg. III. *Naumann, Vögel. *Wilpert, Mosaiken. A. Twietmeyer in Leipzig: Marshall, Wechsel d. Tage. Öst.-ung. Monarchie in Wort und Bild: Ungarn. Bd. VI. Rosegger, ges. Werke. Lessing, G. E., sämtl. Schriften. (Schink.) Bd. 29—32. (Nicolai.) Baltica in allen Sprachen. Markert & Petters in Leipzig: Arnold, Kirchen- u. Ketzergesch. Belck, archäolog. Forschgn. in Armenien. v. d. Borne, Jura am Ostufer des Urmisees. Brehms Tierleben. Tafeln z. 14. A. Brünnow, Chrestomathie a. Prosa- schriftst. Catullus, ed. Hohenemser. Curtius, d. griech. Grabrelief. Evangelium Ostromiwo, ed. Sa- winkow. Grünbaum, semit. Sagenkde. Keller, Leben d. Meeres. Klein, Praxiteles. Kossowicz, Sendavestae excerpta. — Sarathustrae Gathae. Leunis-Ludwig, Synopsis d. Tierk. Seier-Sachs, durch Mexiko und Guatemala. Tondeur-Trendelenburg, Gigantomachie. Vierteljahrsschrift, Histor., v. Sei- liger. Bd. II. Griech.-russ. Kirche. Alles. Estland. Alles. Scheffel, Ekkehard. Meulenhoff & Co. in Amsterdam: Hancke, Handbuch f. Kürschner. Larisch u. Schmidt, Kürschnerhdb. Scheltema & Holkema's Boekh. in Amsterdam: Kollmann, plastische Anatomie d. menschlichen Körpers. G. E. C. Gad in Kopenhagen: *Goethes Wrke. Jub.-Ausg. Bd. 1—41. Hft. Nordiska Bokhandeln , Stockholm: *Luegers Lex. d. ges. Technik. *Oberhoffer, schmiedb. Eisen. *Fröhner, allg. Therapie. 3. Aufl. 1906.
Willy Sauerberg in Leipzig: 1 Bresadola, Pilz-Werke Antiqu.	Oswald Weigel in Leipzig, Königstr. 1: Botanik: Ich kaufe a. d. Gebiete d. wiss. Botanik alles, Zeitschriften u. Werke, wie auch Kleinliteratur. — Popul. u. Schulbücher bitte nicht anbieten. Annal. des sciences natur. botan. Backer, Schoolflora v. Java. Beck v. Mannagetta, Flora v. Bosn. Bettfreund, Flora Argentina. Bischoff, Hdb. d. bot. Terminolog. Bull. de la Société de botan. de France. Engler-Pr., Pflanzentümchen. Engler-Gilg, Syll. d. Pflanzentüm. Gardener's Chronicle. Vollst. Journal de botanique. Vollst. Karsten, Diatomeen d. Kiel. Bucht. Kräuzlin, Orchidacearum genera et species. Vollst. Kuntze, Monogr. d. Gatt. Clematis. Kupper, Tentamen syst. violar. Rossicum. Kützing, kieselchal. Bacillarien. Ledebour, Icones plantar. novar. flor. rossicam. imprim. altaic. ih. Maiden, Forest flora of New South Wales. Vollst. Marloth, Flora of South Africa. Nuova Giornale bot. ital. Vollst. Nyman, Conspect. florae Europ. Palacky, Catal. plant. Madagascar. Pilz- u. Kräuterfreund. Bd. 1 u. 2. Rattray, Revis. of the genus noseinodiscus of some allied gen. Richard, Tentamen florae Abyssin. Robert de Fries, alp. Flora i. nördl. Argentin. Schlechter, Orchideen von Neu-Guinea. de Toni, Sylloge algarum. II. (Bacill.) Wallroth, Beitr. z. Botanik. Warming, Symbolae ad floram Brasil. Centr. Vollst. Wood, Hdb. of the flora of Natal. Ztschr., Oesterr. Botan. 1—70.	Alfred Lorentz in Leipzig: Arch. f. Ophthalmologie. Kpl. u. e. — f. exper. Path. u. Pharmakol. Kpl. u. e. — f. Verdauungskrankh. Bd. 1, 2, 9, 18. Ergebnisse d. allg. Path. I, 2—4. Fischer, Grdr. d. soz. Hygiene 1913. Grashey, Atlas chir.-path. Röntgenbilder. Monatsbl. f. Augenheilk. Kpl. u. e. Tijdschrift voor Tandheelkunde. Kpl. u. e. Ztschr. f. Biologie. Bd. 3, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 18—41, 43—46, 53. Gmelin-Kraut, Hdb. d. anorg. Ch. Hagen, Synopsis d. höh. Math. Kopp, Gesch. d. Chemie. Ztschr. f. physiol. Chemie. Bd. 1—49. Archiv f. Gesch. d. Philosophie. Bd. 22—25. Ztschr. f. Psychologie. Bd. 33. Boeheim, Handb. d. Waffenkde. 1890. Demmin, Kriegswaffen. Günther, Gesch. d. Handfeuerwaff. Hefner-Alteneck, Waffen. 1903. Jähns, Entw. d. Trutzwaffen. 1899. Ihm, röm. Kulturbilder. 1898. Lacomblet, Urkundenb. d. Niederrheins. Monumenta Germaniae hist. Kplt. Ranke, deutsche Geschichte. — engl. Geschichte. — franz. Geschichte. Weinhold, altnord. Leben. 1856. Bär, farb. Raumkunst. Baum, roman. Baukunst. Hoffmann, Baukunst. Popp, Architektur d. Schweiz. Ricci, Baukunst in Italien. — Stil Louis' XVI. Schottmüller, Wohnungskultur. Bäumker, kath. Kirchenlied. Boner, der Edelstein. Goethes Faust. (1. Hyperiondr.) Hettner, Literaturgesch. d. 18. Jh. Kraus, Realencykl. d. christl. Alt. Krumbacher, Gesch. d. byzant. Liter. Sallustius, rec. Dietrich. Lips. 1859. — Catilina, Jugurtha, rec. Gerlach. 1852. Schiller-Läbben, mittelniederdt. Wtb. Ztschr. f. allg. Sprachwiss. 1881/90 Albert Vogel, Leipzig-Lindenau: *Bungartz, Geflügelalb.: Hühner. *Herkner, Arbeiterfrage. *Inama-Sternegg, Wirtschgesch. *Sombart, Kapitalismus. — Volkswirtschaft. Gustav Brauns in Leipzig: Chemiker-Zeitung, von Anfang bis 1905. Ruhlaer Buchh. Bruno Eppelin in Ruhla: Brand, Heinr. v. Brabant. Geb. — Altzeit getreu.	Quandt & Händel in Leipzig: Jacob Böhmes Werke. 10 Bde Amsterdam 1682—83. Georg & Co. in Basel: *Das Plakat 1920. Kplt. *Meyers Konv.-Lexikon. C. Ed. Müller's Vlg. in Halle, S.: *Hauck, Realencyklopädie. Paul Neubner in Köln: *Hartert, Vög. d. paläarkt. Fauna. *Abel, Paläobiologie. *Weber, Säugetiere. *Spitzer, Amortisationstabellen. *Künstler-Monograph.: Cornelius. (V. & KL) *Stelzner, Literaturreg. III. *Naumann, Vögel. *Wilpert, Mosaiken. A. Twietmeyer in Leipzig: Marshall, Wechsel d. Tage. Öst.-ung. Monarchie in Wort und Bild: Ungarn. Bd. VI. Rosegger, ges. Werke. Lessing, G. E., sämtl. Schriften. (Schink.) Bd. 29—32. (Nicolai.) Baltica in allen Sprachen. Markert & Petters in Leipzig: Arnold, Kirchen- u. Ketzergesch. Belck, archäolog. Forschgn. in Armenien. v. d. Borne, Jura am Ostufer des Urmisees. Brehms Tierleben. Tafeln z. 14. A. Brünnow, Chrestomathie a. Prosa- schriftst. Catullus, ed. Hohenemser. Curtius, d. griech. Grabrelief. Evangelium Ostromiwo, ed. Sa- winkow. Grünbaum, semit. Sagenkde. Keller, Leben d. Meeres. Klein, Praxiteles. Kossowicz, Sendavestae excerpta. — Sarathustrae Gathae. Leunis-Ludwig, Synopsis d. Tierk. Seier-Sachs, durch Mexiko und Guatemala. Tondeur-Trendelenburg, Gigantomachie. Vierteljahrsschrift, Histor., v. Sei- liger. Bd. II. Griech.-russ. Kirche. Alles. Estland. Alles. Scheffel, Ekkehard. Meulenhoff & Co. in Amsterdam: Hancke, Handbuch f. Kürschner. Larisch u. Schmidt, Kürschnerhdb

Einkaufsgesellschaft Löwen in Leipzig, Buchhändlerhaus: Abhandlgn., Neutestamentl. I 1/2: Meinertz, Jesus u. d. Heidenmission.	Lehmann & Wentzel in Wien 1: *Hahn, physikal. Freihandversuche. I. Bd.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Ruge, Platon. Aesthetik. 1832.	Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
Biblioth. v. Coler u. v. Schjerning. Bd. 15: Sonnenburg u. Mühsam, Verband- u. Operationslehre. 2. A. 1908.	*Spetzler, Bauformenlehre.	Fechner, Vorschule d. Aesthetik. 1897/98.	Zmegrodzki, Gesch. d. Baukst. d. Araber. Krakau 1899.
Foerster, winterharte Blütenstauden. 1913.	*Müller, Steinmetz.	Lotze, Geach. d. Aesthetik. 1868.	Kremer, Topogr. v. Damaskus. Wien 1854.
Halbfass, abseits d. Heerstrasse. Höfler, Papst Adrian VI. 1522/23. 1880.	*Bautischlerwerk.	Vischer, d. Schöne u. d. Kunst. 1898.	Witting, westfrz. Kuppelkirchen.
Jahresbericht d. Vereinig. d. angew. Botanik. Jg. 1—16.	*Leonhard, dek. farb. Ornamente.	Groos, Einleitg. in d. Aesthetik. 1892.	Becker, Beitr. z. Gesch. Aegypt.
Jesup, North Pacific Expedition. Vol. VIII pt. 2. Teit, Mythology of the Thompson Indians. 1912.	*Schmiedewerk.	— ästhet. Genuss. 1902.	Rott, kleinasiat. Denkm.
Vol. VIII pt. 3. Bogoras, Eskimo of Siberia. 1913.	*Metzger, Konstruktionsarbeiten.	Grosse, Anfänge d. Kunst. 1894.	Strzygowski, Orient oder Rom.
Journal f. Chemie u. Physik, hrsg. v. Schweiger. Bd. 35.	*Rehme, Bautischlerarbeiten.	Bode, Goethes Aesthetik. 1901.	Adam, Bucheinband.
Pauls, Imker d. Neuzeit. 1910.	*— Kunstschniedearbeiten.	Klettenberg, schöne Seele. 1911.	Adamy, Archit. d. muh. u. röm. Stils.
Pharmacopoea danica 1805, 1840.	*Chem. Zentralblatt. Bd. III Heft 20 u. Bd. IV Heft 1 u. 20.	Mauthner, Kritik d. Sprache. I/II.	Diercks, Araber i. Mittelalter.
Schaetzer, Herkunft u. Gest. d. französ. Heiligennamen. 1905. Diss.	*Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure 1922 Register.	Beiträge, Neue deutsche. 1. Folge. Kplt. u. einz.	Forrer, Gräber- u. Textilf. v. Achim-Panopolis.
Schleich, vom Schaltwerk d. Gedanken. 1916.	Otto Lehenhart in Prag: Rheinisches Museum. Kplt.	Büchner, ges. Werke. Leder. (Insel-Vlg.)	Hartmann, Felsendom in Jerusal.
Schmidt, Gesch. d. Pädagogik. Bd. II. 4. A.	Schmollers Jahrbücher 1920—22	Kunstdenk., Die, d. Rheinprov. Kplt. u. einz.	Hessemer, arab. Bauverzierungen. Berl. 1852.
Speltz, Ornamentstil. 3. A. 1912.	Gelehrtes Sachsen. Kplt.	Berg, Insel Rhodus. 1861.	Oppenheim, Mittelmeer z. Pers. Golf.
Zeitschr. f. bild. Kunst. 48. Jahrg. H. 2. 1912.	Zeitschr. f. Schiess- u. Sprengstoffwesen. 1—17.	Lanckoronski, Städte Pamphyliens etc. 1890—92.	Müller, S., Tier-Ornamentik. Hamburg 1881.
Sommerhoff, Lexicon pharmaceutico-chymicum. 1701.	Zeitschr. f. Bücherfreunde. Kplt.	Bullet. de l'inst. franç. d'archéologie orient. Tom. 14.	Le Bon, Monuments de l'Inde. Paris 1893.
Kunst, Dekorative. Bd. 1 u. 2.	Mitteilgn. üb. Gegenst. d. Artill. u. Geniewes. Bd. 26—36.	Loew, afrikan. Trypetidae. 1861.	Snouck-Hurgronje, Bild. a. Mekka. Leyden 1889.
Corpus script. ecclesiast. latinor. Vindobonensis:	Jöchers Gelehrten-Lexikon.	Fallen, Diptera Sveciae. 1814—27.	Kämmerer, Ars. de Tsarskoé Selo. St. Pet. 1869.
Vol. XVI. Poetae Christiani Minorae.	Archiv f. Psychiatrie. Bd. 1—45.	Bonsdorff, Finlands Diptera. 1861—1866.	Girault de Prangey. Alle ersch. Werke.
Vol. XVII. Cassianus.	Lud. Poln. ethnol. Zeitschr., Lemberg. Kplt.	Loew, Diptera of North America. 1862—73.	Brosset, Voy. arch. en Géorgie. St. Pet. 1849/51.
Vol. XVIII. Priscillianus.	Centralblatt f. Gynäkologie. Jahrg. 1—10.	Theobald, Monogr. of the Culicidae or Mosquitos. 1901—03.	Coste, l'archit. arabe du mon. de Caire. Paris 1837.
Vol. XXIII. Cypriani Galli Poetae.	Wijsla. do. Kplt.	Taschenberg, die Flöhe. 1880.	Gille, Musée des armes à Tzarskoé-Selo. St. Petersb. 1835/53.
Vol. XXIV. Juvencus.	Mitteilgn. d. Inst. f. österr. Geschichtsforschung. Jg. 6.	Augustinus, de trinitate. Fol. Strassb. 1477.	Effendi, M., Archit. ottomane Const. 1873.
Vol. XXV (pars I et II): Augustinus.	Jahrbuch f. Kinderheilkde. N. F. Bd. 25, 28, 29, 36, 39, 43—46, 51—54, 59, 61—72, 75—80, 90—94.	Aeneas Sylvius, Hist. rerum ubique gestar. etc. Fol. Venet. 1477.	Drechsler, arab. Himmelsgl. zu Maragha.
Vol. XXVI. Optatus.	Ergebnisse d. inner. Med. u. Kinderheilk. Bd. 9.	Hallez, Contrib. à l'hist. nat. des turbellariés. 1879.	Edrisi, Descript. de l'Afrique et de l'Espagne. Leyd. 1866.
Vol. XXVII (fasc. I et II). Lactantius.	Archiv. de médecine de l'enfance. Kplt. od. einz. Bde.	Boutan, Recherches sur l'anatomie etc. 1886.	Werke, Ältere u. neuere, über muhammed. Kunst (in allen Sprachen).
XXIX. Paulinus Nolanus. P. I.	Revue mensuelle des maladies d. enfants. Kplt. od. einz. Bde.	Haller, Untersuchgn. üb. marine Rhipidoglossen. 1883—86.	Suess, Lagerg. d. Salzgeb. bei Wieliczka.
Vol. XXX. — do. P. II.	British journal of diseases of children. Kplt. od. einz. Bde.	Jijima, Bau etc. d. Süßwasserdendrocölen. 1884.	Freyberg, Zechsteintransgress. i. Thür.
Vol. XXXI. Eucherius.	American journ. of dis. of childr. Kplt. od. einz. Bde.	Bohmig, Tricladstudien. I. 1906.	Fulda, geolog. Wandergl.
Vol. XXXIII. Augustinus S. I. P. 1.	Kaysers Bücherlexik. 1750/1910.	Zeitschr. f. wissensch. Zoologie. Bd. 40 u. 81.	Archiv f. Entwicklungsmech. d. Organ. Bd. 42.
Vol. XXXIX. Itinera Hierosol.	Jahresberichte üb. d. Fortschr. u. Leist. d. ges. Med. Jg. 1888—1916.	Jahrbuch, Morphol. Bd. 9 u. 11.	Zimmermann, Gesch. d. Aesthetik etc. 1858.
Vol. XXXX (pars I et II). Augustinus S. V. P. 1 et 2.	Angebote erbitte womögl. direkt.	Bourne, Anatomy etc. of Incisura Lytteltonensis. 1910.	Müller, Theorie d. Kunst b. d. Alten. 1834—37.
Vol. XXXXVII. Tertullianus. P. III.	G. Senf Nachfolger in Leipzig: Rinaldo Rinaldini. I. Bd.	Zeitschr. f. Ethnologie. Kplt. u. e. Ströhl's herald. Atlas.	Schasler, Aesthetik als Philosoph. etc. Bd. I. 1871/72.
F. Topič in Prag:	Ratzel, Naturschilderungen.	Handbuch d. Politik. Kplt. u. e. Schubring, Donatello.	Ribot, Schöpferkraft d. Phantasie. •1902.
1 Almanach de Gotha. Jg. 1836, 1844, 1849, 1850, 1851, 1856, 1857, 1866, 1867, 1869.	Dubbel, Taschenbuch.	Kantstudien. Bd. 1—18, Erg.-Hfte. Nr. 1—30. Kplt. u. einz.	Kaeser, assoziat. Faktor etc. 1904.
1 Erman-Grapow, ägypt. Wörterb.	Perry, höh. Analysis.	Mallon, Grammaire copte. Paris 1905.	Meumann, Grenzen d. psychol. Aesthetik. 1905.
P. E. Lindner in Leipzig:	Miethe, Technik. III, VI.	Léon, Biblioth. bot. mexic. Mexiko 1895.	Kemink & Zoons Boekh. (C. H. E. Breijer) in Utrecht:
Fuchs, Sittengesch. III. Erg.-Bd.	Wörishöffer, Korsaren.	Baumgarten, hellenist.-röm. Kult. Meister Eckhart. (Gute Ausg.)	1 Moderne Bauformen-Bibliothek. (Hoffmann.) Geb. Bd. I. III. IV. VI. VII. IX.
Keyserling, Tagebuch.	Nernst, Chemie.	Schier, Globus coelestis arab. qui Dresdae . . . Lpzg. 1865.	1 Parzkowski, Lehrbuch zur Einführung i. d. Kenntn. Deutschl.
	Ebert-W., Praktik.	Springer, mittelalterl. Kunst in Palermo. Bonn 1869.	
	Arnold, Gleichstrom. II.	Vereschajjine, Turkestan. St. Petersbg. 1874.	
	Landolt-B., Tabellen.		
	Krause, Insel Bali.		
	Johannes Kliest in Hamburg:		
	Schuster, d. geheimen Gesellsch., Verbindungen u. Orden.		
	Handb. d. Chemie u. Technologie der Öle u. Fette, von Ubbelohde u. Goldschmidt. Bd. III: Chemie, Analyse u. Technologie d. Fettsäuren.		

Emil Hirsel, München, Karlstr. 10:
 Wölfmann, Holbein. 2. A.
 Wurzbach, niederl. Künstler-Lex.
 Balzac, Werke. 82 Bde. Quedlinburg.
 Bosse.
 Böhheim, Handb. d. Waffenk.
 Sammlg. hist. berühmter Autogr.
 Goedeke, Grundriss.
 Hofmann, Frankenthaler Porzell.
 Nagler, Monogrammisten. Or.-Dr.
 Schweizer Künstler-Lex.
 Bode, Bronzestatuetten. 3 Bde.
 Molieré, Oeuvres cpl. Gute Ausg.
 Korresp. d. Ges.-Ver. d. dt. Gesch.
 u. Altertumsver. Jg. 66. 1918.
 Adam, Bucheinband.
 Birt, Buchrolle in d. Kunst.
 Bötticher, Musterornamente.
 Brüning, Porzellan.
 Bücher-Roessler, Fälscher-Künste.
 Dessoir, Ästhetik d. allg. Kunst-
 wiss.
 Falke, Gesch. d. dt. Kunstgew.
 Fenollosa, chines. u. japan. Kunst.
 Frauberger, Gesch. d. Fächers.
 Gurlitt, Barockstil.
 Hirth, Frau in d. bild. Kunst.
 — Formenschatz.
 Jacobsthal, Gramm. d. Ornamente.
 Joseph, architekt. Meisterw.
 Kekulé v. Str., griech. Tonfig. a
 Tanagra.
 Kurth, Utamaro
 Laufer, Dokumente d. ind. Kunst.
 Lehnert, ill. Gesch. d. K.-Gew.
 Feuerbach. (Klass. d. K.)
 Dou. (Klass. d. K.)

Die Bücher-Diele, Berlin W. 15:
 *Arno Holz. Alles!
 *Alles von oder über Voltaire, bis
 1800.
 *Stendhal, — Verlaine, — Anatole
 France. Alles in französ. Erst-
 ausgaben.
 Angebote direkt erbeten.

Paul Haupt in Bern:
 *Falta, Blutdrüsen.
 *Dannemann, Naturwissenschaften
 2. Aufl.
 *Rousseau, ausgew. Briefe.
 *Heilen u. Bilden, ärztl.-päd. Arb.
 *Ress, Arno Holz u. s. Bedeutg.
 *Planck, Wärmestrahlg. N. Aufl.
 *Landoit-Börnstein, physik.-chem
 Tabellen.
 *Abderhalden, biochem. Handlex.
 *Fasbender, Gesch. d. Geburtsh.
 *Herzfeld, Leonardo da Vinci.
 *Larousse pour tous. N. Aufl.
 *Süvern, die künstl. Seide.
 *Gegenbaur, Anatomie. I.
 *Ztschr. f. physiol. Methodik. Kplt.
 — f. Fermentforschung. Kplt.
 — f. physik.-chem. Biologie. Kplt.
 — f. klin. Medizin. Kplt.
 *Dtchs. Archiv f. klin. Med. Kplt.
 *Münch. med. Wochenschr. Kplt.
 *Wiener med. Wochenschr. Kplt.
 *Dtche. med. Wochenschr. Kplt.
 *Ztschr. f. experiment. Pathologie
 u. Therapie. Kplt.

Carl Kühler in Wesel:
 Fontane, von Zwanzig bis Dreiss.
 Heine. 1—3. Hin. (Bibl. Inst.)

P. Schober in Berlin N. 4:
 *Hedin, zu Land nach Indien.
 *Veröffentl. d. Kgl. Astr. Rechen-
 instituts zu Berlin. Nr. 25.
 — do. Nr. 27.
 *Bielschowsky, Goethes Leb. Bd. 2.
 *Stratz, Rassenschönheit d. Weib.
 *Lunge-Berl, Unters.-Method I/IV.
 *Berichte d. Dt. Chem. Ges. Letzt.
 25 Jahre mit General-Reg.
 *Chem. Zentralbl. Letzt. 30 Jahre.
 *Beilstein, org. Chemie. 9 Bde.
 3. Aufl.
 Angebote direkt erbeten.

Franz Leo & Comp. in Wien I:
 Sighart, Albertus Magnus.
 Wüstenfeld, Gesch. d. arab. Ärzte.
 Kautzsch, Textbibel.
 Hübotter, 8000 Jahre Medizin.

Hans Loos in Karlsbad:
 *Funken Alle Jahrgänge.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Geschichte d. dt. Kunstd. von
 Dohme etc. 5 Bde.

*Engelmann, Kupfersch. Choto-
 wieckis.

*Varga, Vert. i. Strafverf. 1879.
 *Händel, Werke. Lfg. 49.
 *Frost, niederl. Agrarverfassg.
 *Halbfass, abseits d. Heerstrasse.
 *Dehio, Handb. d. Kunstd. 5 Bde.
 *Quevedo, Reisen i. d. und Welt.
 1787 od. neuere dt. Uebers.
 *Wolfram v. Eschenbach, Parzival,
 v. Hertz. 4. A.
 *Mohr, Codex dipl. Chur 1845.
 *Zola, Malerei. 1903
 *Bibel. Stellen d. B., welche Ge-
 schlechtl. enth. 1872.
 *Schumann, Nachbüchlein. (Lit.
 Ver. 197.)

*Wainright, künstl. Paradiese.
 (Theolog.)

*Erckmann, seltsame Geschichten.
 *Steiner, Gesch. d. Rodgau.
 *Heister, Chirurgia.
 *Kaul, Betriebsführ. f. Lederfabr.
 *Blavatsky, Höllenträume.
 *Duprel, weltl. Kloster.
 *Wilhelmine, denkwürd. Insel.
 *Grimm, Fürstin d. siebent. Welt.

Heinrich Poertgen, Münster, W.:

1 Ducange, Glossarium mediae et
 infimae latinitatis, ed. Henschel.
 Parisiens 1843 ff. oder Hallenser
 Ausg. v. Adelung od. e. ältere.
 1 Potthast, Aug., Bibliotheca hi-
 storica medii aevi. II. Bd. 2. A
 Berlin 1896.

C. Boas Nachf. in Berlin, Neue
 Friedrichstr. 69:

*Fuchs, Sittengeschichte. Kplt.
 *Brehms Tierleb. Kplt. Nste. Aufl.
 *Ullsteins Weltgeschichte. Kplt.
 Angebote direkt.

S. Schropp in Berlin:
 Ravenstein, Autoführer. 1./2. Bd.

Lamm & Co., G. m. b. H., Leipzig,
 Nürnb. Str. 54:
 *Ande, Milch- u. Molk.-Prod.
 *Bersch, Kons. d. Nahr.- u. Gen.-M.
 *Biedl, inn. Sekret. 2 Bde. Aufl.
 1916.
 *Buetschli, Unters. üb. mikr.
 Schäume u. d. Protoplasma.
 *Eulenburg, Realenzykl. Bd. IX.
 *Fischer, Kuno, Gesch. d. Philos.
 i. 10 Bdn. (gelb. Ppbd.). Bd.
 VII, X.
 *Fischer, Vorles. üb. Bakter. 1903.
 *Fortschr. a. d. Gebiete d. Rönt-
 genstr. Bd. 29, Heft 1.
 *Hentschel, das Leb. d. Süßwass.
 1909.
 *Hoffmann, Elektrokardiogramme.
 *Jaskulski, Symbolismus Böcklins.
 *Krause, Anatomie d. Kaninch.
 *Kries, Begr. d. obj. Möglichk.
 *Kron, en France.
 *Lange, Darstell. d. Mensch. i. d.
 ält. griech. Kunst.
 *Lotter, Hdb. z. Entwurf. regelsp.
 Dampflokomot.
 *Lotze, Mikrokosmus.
 *Michel, Briefm.-Kat. 1921, 1922.
 *Mohr-Stähelin, Handb. d. inner.
 Mediz. Bd. IV.
 *Reye, Geom. d. Lage. Bd. I.
 *Riehl, Gesch. u. Meth. d. philos.
 Kritiz.
 *Rogosinski, neue Anwend. d.
 Pfeiff. Meth. beim Dirichlet-Tei-
 ber-Problem. Diss. Göttingen.
 *Rümelin, Verwend. d. Kausal-
 begriffe.
 *Simmel, philos. Kultur.
 *Staudinger, wirtsch. Grundl. d.
 Moral.
 *Stein, Kommentar z. C.P.O.
 *Stumpf, Erscheinung. u. psych.
 Funktionen.
 — z. Einteil. d. Wissensch.
 *Süsswass.-Fauna Dtschlands. H. 2,
 5/6, 7, 9.
 *Träger, Kausalbegriff.
 *Tschermak, allg. Phys. I/II. 1922.
 *Valenta, Photogr. i. natürl. Farb.
 *Walisz, üb. d. summat. Funkt.
 einig. Dirichl. Reih. Diss. Gött.
 *Windelband, üb. Gleichh. u. Id.

Angeb. u. S. Nr. 704 d. d. Gesch.
 St. d. B.-V.:

Hamel, Störgn. an elektr. Masch.
 Schmidt, Stromverteilung.
 Fodor, Elektrizit. direkt a. Kohle.
 Königswerter, Konstruktion.
 Tolstoi, Herr u. Knecht.
 Dostojewski, Idiot. I u. II.
 Lunge-Berl, chem.-techn. U.-Meth.
 I u. II.
 Rietschel, Leitfad. f. Heiztechn.
 Angebote mit Preis erbeten!

Bopp & Haller in Biberach-Riss:
 Buchberger, kirchl. Handlexikon.
 Dumas, Romane.
 Neue Rundschau 1922 H. 2. 3. 4.
 Pesch, Nationalökonomie.
 Rauschmaier, engl. Vokabularium.

H. Trittler in Frankfurt/M. :
 Angebote direkt erbeten!
 *Walser, Leonce und Lena.
 *Ganymed. Jahrgang II.
 *Slevogt, Lederstrumpf. Ausg. A,
 event. nur die Sonderblätter.
 — Gesichte.
 — Grotesken.
 — Herodias, die Folge d. Probe-
 drucke.
 *Munch, alte Radiergn. u. Lithos.
 *Marées-Drucke: Dürer, — Landschaften, — Cézanne. I.
 R. Jahn, Leipzig-R., Göschenstr. 1:
 Monatshefte f. Chemie 1880—1922.
 Journal f. prakt. Chemie 1870—
 1922.
 Liebigs Annalen. Bd. 101—108.
 Ztschr. f. Instrumentenkunde 1881
 —1922.
 Bianchi, Differentialgeometrie.

Kataloge

Mittwoch, den 25. April,
 bis Sonnabend,
 den 28. April 1923

Bücherversteigerung

Literatur und Philosophie
 Kulturgeschichte / Kuriosa
 Illust. Bücher / Alte Drucke
 Beroliniensien

Bibliographie, Einbände, Freimaurerei, Friedrich II, Geheimwissenschaften, Judaica, alte Medizin, Naturwissenschaften, Reise-
 werke, Städtechroniken, Zeitschriften, Varia

Katalog 85 soeben erschienen

Max Perl

Buch- und Kunstantiquariat
 Berlin SW 19
 Leipziger Str. 89

Zurückverlangte Neuigkeiten

Wacker, Lesebuch A. Bd. I und II.

Die durch Abbau der Unterstufe
 der Lyzeen liegen gebliebenen, gut er-
 haltenen Exemplare nehme ich nach
 vorheriger Anfrage unter günstigen
 Bedingungen zurück.

Münster I. 23.

Heinrich Schöningh

Stellenangebote.**Berliner Verlag**

sucht für die Geschäftsführung einen tücht. Verlagsbuchhändler, der erfahrener Hersteller des schönen Buches ist. Der Posten erfordert weitgehende Kenntnisse im Vertrieb und die Fähigkeit, bedeutende Pläne durch Schnelligkeit u. Ausdauer in der Arbeitsleistung durchzuführen. Der Posten ist selbstständig und entsprechend bezahlt; Eintritt kann sofort erfolgen.

Angebote mit allen nötigen Unterlagen unter # 673 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für mein liebstes Sortiment suche ich zum ersten Eintritt einen durchaus selbstständigen und tüchtigen Gehilfen als

Mitarbeiter.

Es kommen jedoch nur Herren in Frage, die mit allen Arbeiten des Sortiments vollständig vertraut sind und neben guter allgemeiner Bildung über gute Literaturkenntnisse verfügen.

Auslöhnliches Gehalt wird gesichert.

Nur Bewerber, denen an einer dauernden Stellung gelegen ist und die sich eine Lebensstellung zu schaffen wünschen, wollen sich melden.

E. Zweymüller, Baden b. Wien.

Junger Verlagsgehilfe,
mit guter Handschrift, für
Auslieferung und Konten-
führung zu sofortigem An-
tritt gesucht.

Schriftliche Bewerbungen
erbeten.

Ernst Oldenburg,
Verlag
Leipzig, Querstraße 17.

Zeitschriften - Institut
im neutralen Ausland

(Journal-Geschäft und Lese-
zirkel mit alter guter Kundenschaft)

sucht Verbindung mit organisatorisch und kaufmännisch veranlagtem, tüchtigem jüngeren Kaufmann behufs Engagement als Leiter mit Kapital- oder Renditenbeteiligung, oder behufs pachtweiser Abtretung.

Gef. Zuschriften mit allen wünschbaren näheren Angaben, eventuell Bild, an Robert Hoffmann, G. m. b. H., in Leipzig, Hospitalstr. 10.

Bücherstube.

Wir suchen für die Einrichtung einer Bücherstube für schöne Literatur in einem Dichtergedenkhaus in größerer Stadt der Schweiz einen tüchtigen und gut ausgewiesenen Sortimenten od. Verlagsbuchhändler als am Gewinn interessierten Geschäftsführer. Schweizer bevorzugt.

Angebote mit Personalien und Ansprüchen befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 700.

Bei selbstständigen Führung einer mittleren Buchhandlung mit Nebenzweigen in Provinzstadt Hannovers wird ein umsichtiger, arbeitsfreudiger Gehilf(ein), ev. Konfession, mit guten Literaturkenntnissen u. Verkaufstalent sofort oder später gefügt.

Gef. Angebote u. H. # 699 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Stellengejühe.**Junger Sortimenten-**

21 Jahre alt, mit allen buchhändl. Arbeiten bestens vertraut, sucht für sofort Stellung. Gef. Angebote erbittet Ernst Lößl, Marienbad, O. S. R. Haus Morgengruß.

Schweiz!**Verlagsbuchhändler**
und
tüchtiger Kaufmann.

Schweizer, seit vielen Jahren in leitender Stellung eines deutschen Verlagshauses, verlegerisch u. kaufmännisch erfolgreich tätig, regam u. sprachkundig, auch technisch versiert, sucht wegen der wirtschaftlichen Verhältnisse im Reich sich nach der Schweiz zu verändern. Event. mit finanzieller Beteiligung an Verlag, Sortiment oder Buchdruckerei. Angeb. an die Geschäftsstelle d. B.-V. u. # 668.

Junge Dame, die nach Absolvierung des Lyzeums u. Oberlyzeums 2 Jahre e. Bibliotheksschule besucht hat, sucht Stelle im Verlag od. Buchhandel. Gef. Ang. an L. Dbaaf, Rheindt, Siegtreis.

Werbe- und Verwaltungsbeamter des Anzeigenfaches sucht in München Stellung.

Seine Vorzüge sind:
Angeborenes Werbetalent Pflichttreue und Fleiß Zähe Ausdauer Langjährige Praxis Liebe zur Sache.

Suchender hat z. B. die Werbung für den größten Berliner Zeitschriftenverlag mit glänzenden Ergebnissen durchgeführt und zeigt sich auch den jetzigen schwierigen Verhältnissen gewachsen.

Antrittszeit nach Übereinkunft. Wohnung vorhanden.

Anfr. unter T. W. # 692 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bestens eingeführter
Reisender,
erste Kraft, langjährige Tätigkeit, beste Referenzen, sucht zu sofort oder im Herbst Stellung in einem größeren Verlage. Angebote erbitten an
Heinrich Bruns,
Wernigerode a/Harz,
Bismarckstr. 20.

Vermischte Anzeigen.**Frühjahrmesse Frankfurt a. M.**

Wir übernehmen Beaufsichtigung u. den Verkauf an Messständen von Verlegerausstellern zur Frankf. Messe geg. Provision. Bewährtes erstklassiges Personal steht zur Verfügung.

Goldberger & Co.,
Kommissionsbuchhandlung,
Frankfurt a. M.

Druckarbeiten

In jeder Art und Ausführung
vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenausgabe liefert schnell u. billig die

Buchdruckerei „Unitas“

Bühl (Baden)
Schnellpressen-, Rotations- und Setzmaschinenbetrieb.

Nord-Amerika (U.S.A.).

In nächstem Monat reist ein mit den Absatzverhältnissen Amerikas wohlvertrauter buchhd. Fachmann über See und übernimmt Aufträge aus Verlagskreisen u. aussichtsvolle Vertretungen. — Zuschriften unter # 697 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins erh.

Alte angesehene Wiener Verlagsbuchhandlung übernimmt erstklassige Auslieferung. Ang. u. # 676 d. d. Gesch. d. B.-V.

Ausland

Für tüchtigen Gehilfen, 20 Jahre alt, mit guter Schulbildung (Realg.-Abiturient), suchen wir Stellung in wiss. Sort. od. Antiqu. in Italien — Skandinavien — Holland — Schweiz — Spanien — Amerika. Der jge. Mann besitzt eine leichte Auffassungsgabe, hat gute Sprachkenntnisse und eignet sich durch seine ernste Lebensauffassung, Energie u. selbständiges Denken für einen über sein Alter hinausgehenden verantwortungsvollen Posten.

Dietrich Reimer
(Ernst Vohsen) A.-G.
Berlin SW 48

Zum 1. Mai
event. früher, sucht

Sortimenten-

28 J., höh. Schulbildung, mit sehr guten Literatur- und Sachkenntnissen, gew. Verkäufer usw., zulegt 1. Gehilfe in modernem Sortiment mitteldeut. Großstadt, Stellung.

Gef. Angeb. u. Nr. 701 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbieten.

Druck von
Zeitschriften, Broschüren,
Büchern, Antiquariatsverzeichnissen usw.

übernimmt aussergewöhnlich vorteilhaft

E. Holterdorf, druckerei,
Oelde i. W.

Setzmaschinenbetrieb,
Rotations- und Flachdruck,
Stereotypie, Buchbinderei.

Antiqu.-Kataloge,

Werke, Zeitschriften, Formulare druckt schnell, sauber, billig, frachtfrei

Pabst / Königsbrück.



AUF **F · M** DER
FRANKFURTER BUCHMESSE
VOM 15. BIS 21. APRIL IM
„HAUS DER BÜCHER“

STELLEN AUS:

Fa. Amalthea-Verlag, Wien III, Seidlgasse 8
 Fa. Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstr. 6
 Fa. Bergstadtverlag, Breslau I, Schuhbrücke 84
 Fa. F. A. Brockhaus, Leipzig, Querstr. 16
 Fa. Bruno Cassirer Verlag, Berlin W 35, Derfflingerstr. 15
 Fa. Paul Cassirer Verlag A.-G., Berlin W 10, Viktoriastr. 2
 Fa. Delphin-Verlag, München, Loristr. 2
 Fa. Deutsche Verlags-Anstalt A.-G., Stuttgart, Neckarstr. 121/23
 Fa. Dieck & Co., Verlag, Stuttgart Pfizerstr. 5
 Fa. Eugen Diederichs Verlag, Jena, Carl Zeissplatz 5
 Fa. Englert & Schlosser, Frankfurt a. M., Mörsfelderlandstr. 109
 Fa. Euphorion Verlag, Charlottenburg 2, Fasanenstr. 85
 Fa. S. Fischer Verlag, Berlin W 57, Bülowstr. 90
 Fa. Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abtl. Buchverlag, Frankfurt a. M., Gr. Eschenheimer Str. 31
 Fa. Frankf. Verlags-Anstalt A.-G., Frankfurt a. M., Grüneburgweg 98
 Fa. Franckh'sche Verlagshandlung, W. Keller & Co., Stuttgart, Pfizerstr. 5
 Fa. Felix Freund, Kunstverlag, Bln.-Schöneberg, Kolonnenstrasse 8-9
 Fa. Fritz Gurlitt Verlag, Berlin, Potsdamerstr. 113
 Fa. Walter Hädecke Verlag, Stuttgart, Rotebühlstr. 123
 Fa. H. Haessel, Verlag, Leipzig, Rosstr. 5/7
 Fa. Herder & Co., G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung, Freiburg i. B.
 Fa. Insel-Verlag G. m. b. H., Leipzig, Kurze Str. 7
 Fa. Jugendverlag Charlottenburg, Charlottenburg, Kaiserdamm 34
 Fa. F. Kauffmann, Verlag u. Antiquariat, Frankfurt a. M., Schillerstr. 19
 Fa. Gustav Kiepenheuer Verlag A.-G., Potsdam-Wildpark, Viktoriastr. 59
 Fa. Klinkhardt & Elermann, Leipzig, Liebigstr. 2
 Fa. Erich Lichtenstein G. m. b. H., Verlag, Weimar, Junkerstrasse 45
 Fa. Friedr. Lintz, Verlag, Trier/Mosel, Brodstr. 32
 Fa. Literarische Anstalt Rütten & Loening, Frankfurt a. M., Eschersheimerlandstr. 42
 Fa. Der Malik-Verlag, Herzfeld & Gumberg, Bln.-Halensee, Kurfürstendamm 76
 Fa. Manz-Verlag, Wien I, Kohlmarkt 20
 Fa. Mitteldeutsche Verlagsanstalt Lehmann & Fink, Berlin W 9, Potsdamer Str. 124/25
 Fa. A. Molting & Co., Hannover, Schneiderberg 39
 Fa. Morawe & Scheffelt Verlag, th.: Ackermann & Pungs, Berlin-Lankwitz, Galandstr. 29
 Fa. Georg Müller Verlag A.-G., München, Elisabethstr. 26
 Fa. Müller & Co., Verlag, Potsdam, Kronprinzenstr. 30
 Fa. Nürnberger Bilderbücher-Verlag, Gerhard Stalling, Oldenburg I. O., Ritterstr. 2-4

Fa. Oldenburg & Co., Verlag, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 9
 Fa. Opal-Verlag, Paul Aretz, G. m. b. H., Dresden, Tiergartenstr. 28
 Fa. Friedr. Anselm Perthes A.-G., Gotha, Steinmühlenallee 1
 Fa. Pestalozzi Verlags-Anstalt G. m. b. H., Wiesbaden, Hainerstr. 5
 Fa. R. Piper & Co., Verlag der Maréesgesellschaft, München, Römerstr. 1
 Fa. Paul Räth, Lehrmittel-Werkstätten, Leipzig, Sidonienstrasse 26
 Fa. O. C. Recht Verlag, Wieland-Verlag, München, Leopoldstr. 3
 Fa. Otto Reichl Verlag, Darmstadt, Nikolaiweg 9
 Fa. Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A.-G., Berlin SW 48, Wilhelmstr. 29
 Fa. Erich Reiss Verlag, Berlin W 62, Wichmannstr. 10
 Fa. Carl Reissner, Verlag, Dresden-Blasewitz, Tolkewitzer Strasse 8
 Fa. Der Rhein-Verlag A.-G., Leipzig, Inselstr. 20
 Fa. Rösl & Cie., Verlagsbuchhandlung, München, Georgenstrasse 28
 Fa. Ernst Rowohlt Verlag, Berlin W 35, Potsdamer Str. 123
 Fa. Hermann Schaffstein, Köln a. Rh., Badstr. 1
 Fa. Franz Schneider Verlag, Berlin SW 11, Dessauer Str. 10
 Fa. Josef Scholz, graph. Kunstanstalt und Verlag, Mainz, Hintere Bleiche 71
 Fa. Walter Seifert, Verlag, Heilbronn a. N., Gartenstr. 64
 Fa. Josef Singer Verlag A.-G., Leipzig, Brandenburger Strasse 16b IV
 Fa. Der Tempel Verlag, G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung, Leipzig, Seeburgstr. 57
 Fa. Tiedemann & Uzielli und Kleukens-Presse, Frankfurt a. M., Schillerstr. 15
 Fa. Ullstein Aktien-Gesellschaft, Berlin SW 68, Kochstr. 22/26
 Fa. Velhagen & Klasing, Bielefeld, Ritterstr. 2
 Fa. Vereinigung internationaler Verlagsanstalten, G.m.b.H., Carl Hoym Nachf., Berlin SW 61, Planufer 17
 Fa. Verlag des Bühnenvolksbundes G. m. b. H., Patmos-Verlag, Frankfurt a. M., Im Sachsenlager 1
 Fa. Verlag Josef Kösel & Friedr. Pustet, Kom.-Ges., München, Färbergraben 33/1
 Fa. Verlag Seldwyla, Bern, Benteli A.-G., Zürich (Schweiz)
 Fa. Verlag Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W 8, Markgrafenstr. 31
 Fa. Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G., Bln.-Gründwald, Caspar Theysstr. 14
 Fa. Karl Voegels Verlag, Berlin, G. m. b. H., Berlin O 27, Blumenstr. 75
 Fa. Welt-Verlag, Berlin W 9, Linkstr. 39
 Fa. Artur Wolf Verlag, Wien IV, Frankenberggasse 4
 Fa. Kurt Wolff-Verlag A.-G., Hyperion-Verlag A.-G., München, Luisenstr. 31

Über die Führung von Sonderzügen Näheres in den Tageszeitungen sowie durch besondere Anschläge in den Bahnhöfen.
 Fahrkarten durch die Reisebüros der Hamburg-Amerika-Linie.

Alles über
Schweden,

Autographen, Bilder, Karten, Skulpturen aller Art, Lithographien usw.

Angebote, die stets Erfolg haben, direkt erbeten an

A. Bet H. Klemmings Antikariat, Stockholm.

Kleinerer Posten **Kunstdruckpapier** sowie **religi. Bilder**, mögl. in Postkartenformat, gesucht. Angebote d. d. Geschäftsstelle des B.-V. unter # 689.

Reise-Betreter

zum Mitnehmen gangbarer und guteingeführter Bücher gegen Provision von angesehener Verlagsbuchhandlung gesucht. Angeb. unter Nr. 698 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.



Hermann Kölle
Esslingen a/N. 40.

A. Casfagnari

57, Via Babuino

Rom

**Alte Stiche
Zeichnungen
Aquarelle
Selene Bücher
Manuskripte**

N.B. Die Herren Kollegen werden um Einsendung ihrer Kataloge gebeten.

Leipziger Verleger, der für seinen Verlag Mitteldeutschland selbst bestreift, sucht noch einen anderen Verlag vornehmer Art gegen Provision mitzuvertreten.

Angebote unter Chiffre # 694 d. die Geschäftsst. des B.-V.

Restposten guter Unterhaltungsliteratur, Jugendschriften, Bildbücher kaufen wir gegen sofortige Stasse. Angebote sofort erbeten unter G. H. # 110 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Reste - Verlags - Papier - Blätter kaufen bar S. Bartels, B.-Weihensee.

Erholungsheim für Deutsche Buchhändler E. B.

Einladung zur Hauptversammlung

am Montag, den 23. April 1923, abends 7 Uhr.
im „Wilhelmshof“, Berlin, Anhaltstraße 12.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr 1922.
2. Bericht der Kassenprüfer.
3. Genehmigung des vom Vorstand für das Jahr 1923 festgesetzten Mindestbeitrages: 1000,- für Angestellte, 3000,- für selbständige Buchhändler. (Mitglieder, sowie Firmen, die bisher schon höhere Beiträge bezahlt haben, werden gebeten, die Sätze der heutigen Geldentwertung entsprechend zu erhöhen.)
4. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer.
5. Betrieb des Heims in Wohlde und Aufnahme-Bedingungen für den Sommer 1923.
6. Verschiedenes.

Mit Rücksicht auf die außerordentliche Wichtigkeit der Tagesordnung erwarten wir einen recht zahlreichen Besuch.

Der Vorstand.

Heinrich Heise. Alfred Mehner. Carl Herrmann.
Max Teschner. Franz Hennig. Friedr. Kleiber.

Fr. Foerster gegr. 1863 + **Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —

Kommissionsbuchhandlung — Leipzig Grosssortiment
empfohlen

den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlagsartikel durch ihr Grosssortiment,
den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissionsbedingungen.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachungen des Vorstandes des Börsenvereins; des Vorstandes des Deutschen Verlegervereins und der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 433, 435 und 436. — Sammlung für Rhein und Ruhr. 17. Liste. S. 436. — Offener Brief. S. 436. — Bücherzeitel. Von R. Alberti (Fortsetzung). S. 438. — Kleine Mitteilungen. S. 443. — Personalaufschriften. S. 444. — Sprechsaal. S. 444. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2785. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2789. — Anzeigen-Teil: S. 2700—2816.

A.-B. Klemmings Ant. 2810.	Dt. Berl.-Aukt. in Stu. 2791.	Gartleben 2791.	Lebenhardt 2812.	Oldenburg, G. in Be. 2814.	Seemann, G. A. 2796.
Baukun. 2810.	Dieterische Brüder in Be. 2791.	Doessel Berl. 2792, 2793.	Lehmann & W. 2812.	Pabst in Königsb. 2814.	Senz, G. Roh. in Be. 2812.
Baukun. Bb. in Brn. 2810.	Drei Masken Berl. U 4.	2808.	Leo & Comp. 2813.	Berl. 2813.	Sverberg 2810.
Baut. Berl. 2808.	Dreier & O. 2809.	Haupt in Bern 2813.	Limbach 2810.	Poertgen 2813.	Steinfopp in Dr. 2784.
Bauer & Co. 2811, 2812.	Einkaufsbüch. Löwen 2812.	Hentschel in Leipzig 2810.	Lindner in Be. 2813.	Quandt & O. 2811.	Strode 2810.
Bartels in Weiß. 2815.	Eisenh. 2800.	Hesse & B. 2797.	Löß 2813.	Raicher & Cie. 2803.	Sredler & Schr. 2784.
Bath 2791.	Fischer 2800.	Hiermann 2812.	Lorenz, A., in Be. 2811.	Recht U 1.	Tol & Co. 2806, U 2.
Bilb. U 2.	Erholungsab. f. dt. Buchh. 2816.	Hirsch in Wü. 2813.	Löhl 2814.	Reimer, D. 2800, 2814.	Topic 2812.
Bond. Nach. 2813.	Erholungsab. f. dt. Buchh. 2816.	Hoffmann in Be. 2814.	Marfert & P. 2811.	Reinke 2790.	Trittner 2813.
Bona & Comp. 2803.	Fischer, Fr., in Be. 2816.	Holterdorf 2814.	Matthes & Th. 2795.	Repertoriert-Berl. 2794.	Twietmeyer, A., in Be. 2811.
Bonn & O. 2813.	Fischer, Fr., in Be. 2816.	Wach 2814.	Weidingers Jugendbüch.-Verl. 2791.	Rhombus Berl.-Ges. 2801.	Wieden 2791.
Brandusche Brübb. 2805.	Franz. Buchmelle 2815.	Internat. Bibliothef 2791.	Meulenhoff & Co. 2811.	Wiedel's Bb. 2794.	Wiel, D. Nach. 2794.
Braund 2811.	Friederichsen & Co. 2800.	Internat. Vinchoenalt.	Werner in Be. Pl. 2700.	Berl. f. Ios. Gbf. n.	Wiel, f. Ios. Gbf. n.
Breitkopf & O. 2808.	Frisch & Co. U 3.	Berl. 2798, 2799.	Wittfeld, Berl.-Aukt. in Be. 2801.	Ruhlaer Buch. 2811.	Kunstpflege 2803.
Brunn 2814.	Gad 2811.	Jahn 2810, 2813.	Wittfeld, Berl.-Aukt. in Be. 2801.	Sauerberg 2811.	Berl. d. Schönheit 2794.
Buchdruck. „Unio“ 2814.	Gohner U 4.	Jähne, Dr. W., U 2.	Wüller in Halle 2806.	Scheller in Kreis. a. M. 2810.	Berl. d. Schönheit. „Schiff“ 2791.
Bücher-Diele in Brn. 2813.	Georg & Co. in Bas. 2811.	Kemink & R. 2812.	2811.	Scheltema & O. 2811.	Berl. d. Schönheit. „Klemm“ 2807.
Büsch in Be. 2816.	Globus-Berl. 2790.	Kleffoth 2812.	Musikverl. Sang u. 2810.	Sogel in Be. Et. 2811.	Bogel in Be. Et. 2811.
Bugon & B. 2790.	Goldsberger & Co. 2814.	Kochler 2810.	Miana 2803.	Brigit. B. N. 2791.	Bücherei 2811.
Caglianari 2810.	Habbel, A. 2790.	Kühler 2813.	Neubauer 2811.	Schönigk, G., in Müns. 2813.	Bücherei 2811.
Dannerer & Cie. U 4.	Hansa-Berl. f. Lit. u. Kunst 2806.	Kölle 2816.	Nordiska Bokb. 2811.	Schropp 2813.	Bücherei 2811.
Dengener 2791.	Kunst 2806.	Kühler 2813.	Oldenbourg, R., in Mü. 2810.	Schwarzbacher'sche Bokb. 2791.	Beigel, D., in Be. 2811.
Di. Bibliothef 2791.	Kunstcat. Berl.-Aukt. in Be. 2810.	Kumm & Co. 2810.	Oldenbourg Berl.-A.-G. 2810.	Centralverlag 2804.	Beinemüller 2814.
2797.					

Mit Bücherzettel dürfen bestellt werden: Der Bücherzettel darf nicht benutzt werden zur Bestellung folgender Nebenartikel des Buchhandels:	Musikalien; Noten;	Menükarten; Alle Nebenartikel des Buchhandels, wie oben erörtert, wenn auch hier nicht einzeln aufgeführt; Notgeld;
Ankündigungen, gedruckte*, aller Art über Gegenstände des Buchhandels;	Abplättmuster;	Opernprogramme; Photographien; Plakate für den Büchervertrieb; Pläne, gedruckte u. mechanisch vervielfältigte;
Anschreiben (gedruckt u.) an die Rundschau, wie sie dem Sortiment vom Verlag zur Verwendung zur Verfügung gestellt werden;	(Ausführungen dazu siehe nach dieser Aufstellung); Archivkarten; Aufklebeadressen; Belege, Belegstücke; Besuchskarten;	Planetarien; Prospekte für den buchhändlerischen Vertrieb; Reklamekarten, Umschläge, kurz Rechnungsformulare; alle gedruckten Reklameformulare, die dem buchhändlerischen Vertrieb dienen; Relieffkarten;
Antiquariatskataloge;	Bilder in allen technischen Verfahren, aber nicht Ansichtskarten (s. unten);	Rundschreiben, gedruckt oder mechanisch vervielfältigt, mit Ankündigungen über Gegenstände des Buchhandels; Schnittmuster, (Ausführungen dazu siehe unten nach dieser Aufstellung); Stadtpläne; Stahlstiche; Sternkarten; Streisbänder für den Büchervertrieb; Subscriptionslisten, S.-Zettel; Tellurien; Theaterrollen, gedruckt u. (nicht geschrieben); Umschläge für Bücher (s. oben Tischkarten; Ersatzumschläge); Interrichtsgegenstände gewisser Art (wie oben ausführlich);
Besprechungsstücks, (Ausführungen dazu siehe nach dieser Aufstellung);	Bücher; Bücher-Kataloge; Chromographien; Druckstücke, siehe Klischees;	Verlagskataloge; Versandkästen, Versandstreisbänder; Vertriebsmittel, buchhändlerische, aller Art; Vordrucke, siehe Formulare; Wandkarten; Wandsprüche; (Ausführungen dazu siehe nach dieser Aufstellung); Weihnachtskataloge;
Erdkugeln (Globen);	Einbanddecken, wenn sie sich allein bestellen werden, (Ausführungen dazu siehe unten nach dieser Aufstellung); Einladungskarten; Etiketten;	Zeitschriften und Zeitungen für den laufenden Bezug im Abonnement, sowie einzelne Zeitungs- und Zeitschriftennummern mit nebenstehender Ausnahme.
Ersatzumschläge für unsauber gewordene Bücher und Broschüren;	Formulare, die nicht dem buchhändlerischen Vertrieb dienen, z. B. gerichtliche, Rechnungs-, Wechselformulare usw.;	Wechselseitige; Zeichenblöcke, Zeichenmaterialien usw.; Einzelne Zeitschriften- und Zeitungsnummern, wenn sie als Belege für ein Inserat gewünscht werden und dies in der Bestellung zum Ausdruck kommt. (Solche Nummern sind keine Gegenstände des buchhändlerischen Vertriebs, sondern Beweisstücke für den Besteller.)
Gekürt zur Vornahme von Vertriebsmaßnahmen;	Globen; Himmelskarten; Holzschnitte; Karten (durch Druck hergestellte Kartothekskarten; Landkarten usw.); Kataloge aller Art;	(Auf vollständige Aufführung aller in Betracht kommenden Artikel macht diese Liste nicht Anspruch.)
Klischees, aber mit zur Verwendung bei Ankündigungen von Gegenständen des Buchhandels;	Geschäftskarten; Klischees zu anderer Verwendung (im Text von Büchern oder Zeitschriften);	Ansichtskarten.
Kunstblätter aller Arten und Techniken;	Auberts, s. oben Briefumschläge; Von den Lehrmitteln z. B. nicht: chemische u. physikalische Apparate, Herbarien, Modelle aller Art, Steinsammlungen, irgendwie präparierte Tiere, Tiermodelle aller Art und dergl. (s. oben);	Wiederholte Ersuchen des »Schutzverbandes für die Postfachten-Industrie« an das Reichspostamt, die Bestellung von Ansichtsposikarten durch Bücherzettel für zulässig zu erklären, wurden stets ablehnend beantwortet, weil Ansichtsposikarten nicht zu den Artikeln gehörten, die nach der Postordnung zur ermäßigten Bücherzettel-Taxe bestellt werden könnten (Bbl. 1909, Nr. 12). Sie werden als Nebenartikel des Buchhandels, nicht als »Bilder«, also nicht als Gegenstände des Buchhandels, angesehen. Eine halbamtlich bekanntgegebene Begründung sagt wörtlich:

* Den in Druck hergestellten Ankündigungen usw. gelten die durch ein ähnliches mechanisches Verfahren (Heliographie usw.) hergestellten Vertriebsmittel gleich.

»Ebensowenig darf dem Ausdruck „Bilder“ eine zu weite Auslegung gegeben werden, insbesondere sind Ansichtspostkarten hierunter nicht zu rechnen. Diese stellen nichts anderes dar als im Wege der Privatindustrie für den Zweck der Nachrichtenübermittlung hergestellte Postkartenformulare, wie sie nach § 7 III der P.-O. neben den amtlichen Formularen im Postverkehr verwandt werden dürfen. Dass die Formulare mit Stahlstichen, Kupferstichen, Holzschnitten, Photographien, Chromographien usw. geschmückt sind, ändert nichts an ihrer Eigenschaft als „Formular“, verleiht ihnen insbesondere nicht den Charakter von „Bildern“ im Sinne der P.-O. Mit demselben Recht müssten auch Tischkarten, Menükarten, Jagdeinladungskarten, Etiketten, überhaupt alle mit einem Bildschmuck versehenen Gegenstände der Papierindustrie zu den „Bildern“ gerechnet werden. Eine derartige Auffassung ist aus der Entstehung der Postordnungsborschift nicht herzuleiten.“

Ansichtskarten, die von einem Verlag zum Zwecke der Bekanntgabe von Verlagswerken ausgegeben werden, sind unbedingt buchhändlerische Vertriebsmittel und können mit Bücherzettel bestellt werden.

Bedingte Bestellungen.

Bestellungen, die mit bei Erfüllung einer gestellten Bedingung gelten sollten, denen z. B. der Vermerk »nur zu liefern, wenn die Erzählung ... darin enthalten ist« oder »falls nicht teurer als Mf. ...« hinzugefügt war, wurden von der Postverwaltung bis vor kurzem als Bücherzettel nicht zugelassen.

Infolge der ständigen Preiserhöhungen der Bücher waren in letzter Zeit aber Einschränkungen bei der Bestellung oft erforderlich, weil ein bestelltes Buch in vielen Fällen vom Publikum nur dann abgenommen wurde, wenn der Preis einen vorher bestimmten Betrag nicht überschreiten würde.

Der Börsenverein hat die Reichspostverwaltung von der Notwendigkeit dieser und ähnlicher Zusätze unterrichtet und erreicht, dass bedingte Bestellungen auf Bücherzetteln nicht mehr beanstanden werden sollen.

Die Verfügung des Reichspostministeriums im Post-Nachrichtenblatt Nr. 105 vom 5. Dezember 1922 lautet, wie im Vbl. 1922, Nr. 290 mitgeteilt ist, wie folgt:

»Es begegnet keinen Bedenken, Bücherzettel, die im buchhändlerischen Verkehr zur Bestellung von Büchern und literarischen Erscheinungen benutzt werden, durch Angabe der Bedingungen, unter denen die Bestellung abgegeben wird, handschriftlich oder mechanisch zu ergänzen. Zusätze, die dies zum Ausdruck bringen, z. B. „nur falls nicht teurer als 150 Mark, falls vollständig gut erhalten“, „wenn mit erhöhtem Rabatt“, „mit Remissionsberechtigung binnen 3 Monaten“, „wenn bis zum ... ten in meinen Händen“ oder dergleichen, sind daher vorkommendenfalls nicht zu beanstanden.«

Besprechungsstücke.

Das Einfordern oder Anbieten von Büchern usw. zu dem Zwecke, sie in Zeitungen und Zeitschriften zu besprechen, mittels Bücherzettels ist zulässig.

Das Nachrichtenblatt für die Postverwaltung 1922 Nr. 38, herausgegeben vom Reichspostministerium, brachte folgende wichtige Entscheidung: »Die Lieferung von Büchern zur Besprechung kann nach den Gebräuchen des Buchhandels zum buchhändlerischen Verkehr gerechnet werden. Es soll daher zugelassen werden, dass Bücher usw. zur Besprechung durch Bücherzettel bestellt werden dürfen. In solchen Bücherzetteln sind auch nicht zu beanstanden handschriftliche oder mechanische Nachtragungen wie „Erbitte zur Besprechung — Erbitte kostenlos zur Prüfung — Wir geben anheim, uns zur Berücksichtigung in unseren Listen zu senden — Nur vollständige Werke werden besprochen — Die Zusendung kann durch Post oder Buchhandel erfolgen — Beleg über Besprechung wird durch die Post gesandt“. Über diesen Rahmen hinausgehende Vermerke sind nach wie vor nicht erlaubt.«

Einbanddecken.

Einbanddecken dürfen nur dann mit Bücherzettel bestellt werden, wenn das Werk gleichzeitig mit bestellt wird. Bestellun-

gen von Einbanddecken ohne gleichzeitige Bestellung der dazu gehörenden Zeitschriften oder Lieferungsverlese dürfen nicht zum Porto für Bücherzettel erfolgen, sondern nur zum Postartenporto.

Über die Bestellung von Einbanddecken mittels Bücherzettels hat das Königlich Bayrische Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten folgende im Vbl. 1913, Nr. 116 veröffentlichte Entschließung gefasst:

»Der beiliegende (auf 1 Einbanddecke zu lautende) Bücherzettel wurde dem R. Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten vorgelegt. Nach dessen Entschließung vom 28. 11. 1913 Nr. 23/325 sind Bücherzettel, mit denen Einbanddecken allein bestellt werden, zur Beförderung gegen die für Drucksachen festgesetzte ermäßigte Taxe nicht zugelassen. Unter den Begriff Buchhändlerische Betriebsmittel, zu deren Bestellung Bücherzettel benutzt werden dürfen, fallen Einbanddecken nicht. Als buchhändlerische Betriebsmittel sind nur die auf die Anreisung neu erschienener Bücher usw. bezüglichen gedruckten Ankündigungen, Pläne, Plakate, Erstausgaben, Versandskatologen usw. anzusehen.

Den Beamten wurde von dieser Entschließung zu den Ausführungsbestimmungen in § 12 S. X (Ver. Nr. 648) der Postordnung für das Königreich Kenntnis gegeben, wonach die Bücherzettel nur neben der Bestellung auf Bücher auch Bestellungen auf Einbanddecken enthalten dürfen.

(Unterschrift.)

Die Richtigkeit dieser Entschließung möchte die Redaktion des Börsenblattes bestreiten. Gewiss gehören Einbanddecken nicht zu den „buchhändlerischen Betriebsmitteln“, aber sie sind an sich unbedingt Gegenstände des eigentlichen buchhändlerischen Verkaufs. Sie werden vom Bücheraufkäufer für die von ihm bezogenen Zeitschriften oder Lieferungsverlese stets beim Buchhändler und nicht etwa beim Buchbinder oder sonstwo bestellt, der Buchhändler bietet sie seinen Subskribenten, sobald das Werk komplett ist, zur Anschaffung an und müsste sie dann eigentlich auch für sich noch nachträglich ohne das zugehörige, schon gelieferte Buch mittels Bücherzettels bestellen können. Die Frage hat auch wiederholt das Reichspostamt beschäftigt. Dieses hat aber von jeher stets daran festgehalten, dass Bücherzettel, mit denen Einbanddecken allein bestellt werden, gegen die ermäßigte Drucksachentaxe nicht zugelassen werden dürfen. Diese Beschränkung, dass Einbanddecken nur neben der Bestellung auf Bücher mit Bücherzettel bestellt werden dürfen, entspricht also den Anschauungen der obersten Postbehörde und ist demnach zu beachten. Alle Versuche, eine andere Auffassung zur Geltung zu bringen, sind bisher ohne Erfolg geblieben.

Schnittmuster.

Über Schnittmuster (Abplättmuster, Plättmuster) hat das Reichspostamt in einem Bescheid vom 5. November 1909 an eine Oberpostdirektion wie folgt entschieden:

»Bücherzettel, deren Versendung gegen die Drucksachentaxe erfolgen soll, dürfen zur Bestellung von Schnittmustern nicht benutzt werden, weil Schnittmuster keine buchhändlerischen Werke sind und auch nicht zu den buchhändlerischen Betriebsmitteln gerechnet werden können.«

Dagegen ist die Bestellung auf die in Form von Heften, Alben oder Taschen erscheinenden Druckwerke, die bedruckte Schnittmusterbogen enthalten, z. B. den »Vobachschen Schnittmusterbogen« oder »Schnittmuster zur Modenschau« usw. zulässig.

Wandsprüche.

Wandsprüche können nur insoweit als Gegenstände des Buchhandels angesehen werden, als es sich um Wandsprüche auf Papier, Kartonpapier oder Pappe handelt, die durch ein graphisches Verfahren hergestellt und vervielfältigt worden sind. Dagegen würden hierunter nicht die durch Stickerei, Brandmalerei, Schnitzerei oder auf anderem Wege und aus anderem als Papierstoff hergestellten Wandsprüche zu rechnen sein.

12. Zur handschriftlichen Eintragung des bestellten Buches oder Gegenstandes.

Alles was zur genauen Bezeichnung des gewünschten Buches oder Gegenstandes gehört, kann dem Titel handschriftlich hinzugefügt werden, also z. B. Bezeichnungen wie: broschiert

— gebunden — Prachtband — Lederband — Luxusausgabe — mit den Klüpfen — alle die näheren Bezeichnungen bei Musikalien wie: für Solostimme — für Geige — für Klavier zu 2 Händen — Prachtausgabe — Wiener Besetzung — usw. usw. Ferner können auch die genauen Preisbezeichnungen, ordinär und netto, niemals als briefliche Mitteilungen, die mit dem Bestellten in keiner Beziehung stehen, angesehen werden. (Auch Ort, Datum und Firma des Bestellers kann handschriftlich aufgetragen werden.)

Genaue Bezeichnung der bestellten Werke ist erforderlich. Die Angaben müssen so ausführlich gemacht werden, daß für die Postbeamten mit Sicherheit eine Bestellung buchhändlerischer Werke zu erkennen ist. Bloße Nummernangabe genügt nicht. Unbedingt erforderlich ist die Titelangabe oder die Bezeichnung einer Sammlung. Die Bezeichnung der verlangten Bücher, Noten usw. lediglich durch Angabe einer Nummer (Katalog-Nr.), also unter Weglassung des Titels ist nur gestattet, wenn es sich um Werke aus einer Sammlung handelt und der Name dieser Sammlung klar angegeben ist*).

Die Bestellung muß z. B. lauten:

Reclams Universal-Bibliothek oder Universal-Bibliothek
Nr. 7, 13, 19, 24, 25 oder
Edition Schott Nr. 427—432.
Kollektion Vitoff Nr. 33**).

Abkürzungen sind hierbei unzulässig; Sammeltitel sind stets auszuschreiben. Gefürzte Titel, z. B. »Amug« (für »Aus Natur und Geisteswelt«) und Nummer, genügen nicht, aber auch der Zusatz der Abkürzung bei voll angegebenen Einzeltiteln ist nicht zulässig. Die Post geht sogar so weit, Strafporto zu erheben, wenn bestellt wird »Aus Natur und G.«. Es muß darum immer ausgeschrieben werden: Wolff, Goethe. Aus Natur und Geisteswelt Nr. R. u. B. für Reclams Universal-Bibliothek gilt für die Post als unverständlich. Auch die Verwendung der im Buchhandel üblichen Zeichen, z. B. »#« für Nr., ist nicht gestattet.

Bei der Bestellung, besonders aber beim Angebot antiquarischer Werke ist die Hinzufügung von Angaben über die Beschaffenheit des Werkes unerlässlich. Näheres darüber siehe in dem folgenden Abschnitt 14: Benutzung der Bücherzettel zum Abbestellen oder Anbieten von Büchern.

Das Aufkleben von Ausschnitten aus gedruckten Katalogen usw. auf Bücherzetteln zur Bezeichnung des Bestellten oder Angebotenen ist zulässig.

13. Weitere handschriftliche Zusätze.

Können wegen der handschriftlichen Einschreibung des Bestellten nicht so leicht Zweifel auftreten, so herrscht im Buchhandel desto mehr Unsicherheit, welche handschriftlichen Zusätze sonst noch außer den bereits in dem Beispielsformular angeführten Vermerken auf dem Bücherzettel zulässig sind.

Der Erörterung über die »handschriftlichen Zusätze«, denen »gestempelte Vermerke« gleichzurüchnen sind, sei der betreffende Abschnitt 5 der bereits angeführten »Allgemeinen Dienstanweisung« vorangestellt. Er lautet:

* Auf eine Anfrage des Börsenvereins hat der Reichspostminister am 22. 3. 1920 geantwortet, daß die Postanstalten in der Lage seien mühten, mit Sicherheit zu erkennen, ob die handschriftlichen Zusätze den Bestimmungen der Postordnung entsprechen und ob nicht etwa Gegenstände oder Waren, die nicht zu den Büchern usw. gehören, bestellt oder angeboten würden. Daher könne es nicht als ausreichend angesehen werden, wenn die Bücher nur durch Zahlenangaben (Katalognummern) bezeichnet würden. Es müßte vielmehr daran festgehalten werden, daß die volle Nennung der Werke angewendet werde. Eine Abweichung von diesem Grundsatz zugunsten bestimmter großer Firmen oder des Verlagsbuchhandels allgemein sei nicht angängig. (Registrierten-Auszug Nr. 158 des Vorstandes des Börsenvereins. Vbl. 1920, Nr. 88.)

**) Die Abkürzung »Coll. Nr.« auf einem an Henry Vitoffs Verlag in Braunschweig gerichteten Bücherzettel wurde nicht als für Postbeamte verständlich und ausreichend angesehen. »Die Bezeichnung »Coll.«, erklärte das Braunschweiger Postamt am 24. Febr. 1922, »ist so allgemein, daß man sie ebenso gut für Musterkollektion von Waren usw. anwenden kann. Die (anliegende) Karte (mit der Verzeichnung »Coll.«) ist hiernach zur Besförderung als Bücherzettel nicht geeignet.«

Bücherzettel können als offene Karten oder unter Umschlag oder Band eingeliefert werden. Als Karten müssen sie in Größe und Stärke des Papiers den Bestimmungen für Postkarten (§ 7, II) entsprechen. Unter dieser Bedingung dürfen Bücherzettel auch die Form offener Doppelkarten haben; dagegen sind offene, dreiteilige, doppelt gesetzte Karten ungeeignet. Vordrucke zu Bücherzetteln werden amtlich nicht ausgegeben. Die Wahl des gedruckten Wortlauts, der sich auch auf dem linken Teil der Vorderseite des Bücherzettels befinden darf (§ 3, II), ist den Absendern überlassen. Statt zur Bestellung können die Bücherzettel auch zur Abbestellung oder Anbietung benutzt und dementsprechend eingerichtet oder ergänzt werden. Die Vorderseite des Bücherzettels muß die Angabe »Bücherzettel« tragen, gleichviel ob es sich um eine Bestellung, eine Abbestellung oder eine Anbietung handelt. Neben der Bezeichnung der bestellten oder angebotenen Bücher usw. sowie der Angabe des Ortes, Tages und Namens des Absenders sind handschriftliche Vermerke zulässig, die den bestellten oder angebotenen Gegenstand betreffen und nicht die Eigenschaft einer besonderen, mit ihm in keiner Beziehung stehenden brieflichen Mitteilung haben, z. B. »Frei unter Kreuzband«, »Empfohlen«, »Eilig«, »Muß bis zum ... ten in meinen Händen sein«, »Unmittelbar an R. R.«, »Eingebounden«, »Prachtband«, »Mit den Klüpfen«, »Gegen bar« sowie etwaige Preisangaben. Nicht zugelassen sind dagegen Vermerke wie »wiederholst«, »als gefehlt«, die eine Fehlmeldung ausgebildeter oder zu wenig eingegangener Bücher oder Zeitschriften bezwecken, und zwar auch dann, wenn sie gedruckt und durch Anstreichen usw. gekennzeichnet sind. Die Bücherzettel dürfen neben der Bestellung auf Bücher auch Bestellungen auf Einbanddecken enthalten und zur Bestellung einzelner Zeitungsnummern und Unterrichtsgegenstände benutzt werden, wie: Erdkugeln, Erd- und Sternhimmelkarten, Wand- und Flachbildkarten usw. sowie zu Bestellungen auf buchhändlerische Vertriebsmittel (Vordrucke, Umschläge usw.). Schnittmuster dürfen nicht durch Bücherzettel bestellt werden.

Zulässige handschriftliche wie auch gedruckte, durch Unterstrichung kenntlich gemachte Angaben sind z. B. ferner noch folgende:

- »Barfaktur über Leipzig«,
- »Zum eigenen Bedarf mit höchstem Rabatt«,
- »Betrag durch Kommissionär«,
- »Proschiert«,
- »Gilt sehr, nur noch ein Exemplar vorrätig«,
- »Gebunden«,
- »Durch Kreuzband oder Postpaket«,
- »Lederband«,
- »Gegen Nachnahme«,
- »Direkte Nachricht, falls nicht lieferbar«,
- »Als Postpaket«,
- »Zusammen an« (eine Adresse),
- »Unmittelbar an R. R. in R. unter Kreuzband«,
- »Zahlungsvorschriften«.

Zunächst seien noch einige Zusätze angeführt, die sowohl handschriftlich wie als »gestempelter Aufdruck« zulässig sind:

Die Niederschrift einer Buchungs-, Fakturen- oder Bestellnummer auf den Bücherzetteln ist zulässig.

Nach einer postbehördlichen Entscheidung ist es ferner gestattet, bei Bestellung eines Werkes die Anzahl der noch vorhandenen Exemplare anzugeben, wenn hierdurch die besondere Eile der Bestellung dargetan werden soll, wenn also der Sinn der Angabe gleichbedeutend ist mit »Eilig«. Der Vermerk darf also etwa lauten: »Gilt sehr, nur noch 1 Exemplar vorrätig.«

Preisbezeichnungen, ordinär und netto, gehören zur genauen Bestimmung des bestellten Buches und sind also zulässig. Rabattangaben bei Preisen wie »M. 350 ord. mit 50%« sind nicht zu beanstanden (siehe auch oben in Abschnitt 11: Bedingte Bestellungen).

Zulässig sind ferner Zusätze wie »(Preis) einschließlich Valuta« oder »ohne Valutazuschlag«, »freibleibend«.

Auch ist die Oberpostdirektion Leipzig der Auffassung der Redaktion des Börsenblattes beigetreten, daß folgender dem Bücherzettel aufgedruckter oder auch handschriftlich beigefügter Zusatz: »als Ergänzung zur Sendung vom . . . für M. . . bar« zulässig ist. Ein solcher Zusatz bezieht sich direkt auf die Preisstellung des bestellten Gegenstandes, und alle Preisangaben bei dem bestellten Gegenstand sind ja erlaubt. Die angeführten Worte (»als Ergänzung zur Sendung vom . . .«) sind notwendig, um den geforderten Preis (für M. . . bar) zu begründen, bedrücken also keine besondere schriftliche Mitteilung.

Einzelne Verleger von Büchersammlungen hatten für die bei Ausführung einer Bestellung augenblicklich fehlenden Nummern oder Bände Gutscheine (Bons) eingeschürt, die etwa folgenden Wortlaut hatten:

Zur Notiz!

Von den bestellten Bänden der . . . fehlen augenblicklich am Lager Nr.

Ich muß daher diese Nr. an heutiger Sendung fehlen lassen, nehme aber, damit Sie des Vorzugspartiepreises nicht verlustig gehen, trotzdem den Betrag dafür mit angefügter Kultur nach und übersende Ihnen zum Ausgleich beifolgenden, von Ihnen auszufüllenden

(Hier abtrennen!)

Gutschein

auf . . . beliebige Nummern der . . . die als Rest zur Sendung vom . . . geliefert werden. Angabe der gewünschten Nr.

Ein solcher Gutschein ist zur Versendung als Bücherzettel oder auch als Drucksache ganz ungeeignet. Dagegen könnte ein Vordruck wie nachstehender:

Bon über . . . Exemplare.

Von der . . . (Buchhandlung)
verlange bar à 60 Pf.
. . . Sammlung Nr. . . . zur Ergänzung der am . . . bezogenen Partie.

Ort und Tag:

Name:

als Bücherzettel verwendet werden, aber nur dann, wenn die darüberstehende Bezeichnung »Bon über . . . Exemplare« weggelassen wird, weil dieser Vordruck die Eigenschaft als Bücherzettel aufhebt. Der Vermerk »zur Ergänzung der am . . . bezogenen Partie« kann aber als unmittelbar auf den bestellten Gegenstand bezüglich gestaltet werden.

Dagegen erhebt die Post oft Strafporto, wenn Zusätze den Bestellungen hinzugefügt werden wie z. B. »Jetzt 12 Exemplare zur Fortsetzung« oder »Noch zwei Exemplare zur Fortsetzung«. Solche Vermerke, die zur Aufrechterhaltung der Ordnung in der Lieferung von Fortsetzungswerken für den Buchhändler sehr wichtig sind, gehören doch unmittelbar zu dem bestellten Werk und müssten nach Meinung der Redaktion des Bbl. auf Bücherzetteln zulässig sein. Nach Ansicht der Post betreffen derartige Vermerke nicht den bestellten Gegenstand, sondern die Gesamtlieferung und werden deshalb als unzulässig erklärt.

Zur allgemeinen Verwunderung des Buchhandels wurden in letzter Zeit besonders häufig folgende handschriftliche Zusätze oder vorgedruckte Vermerke, wenn sie durch Unterstreichen, Anstreichen usw. herborgehoben waren, beanstanden:

»Als gefehlt« (fehlend — gratis als gefehlt — hat gefehlt),

»Als Rest«,

»Wiederholt vom . . . (nicht doppelt senden!)«.

Über die Vermerke »wiederholt vom . . . als gefehlt«, denen man als von gleicher Art »als Rest« hinzufügen kann, lautet ein Bescheid des Reichs-Postamts an eine Buchhandlung in Berlin vom 6. Januar 1916:

»Vermerke auf Bücherzetteln, wie »wiederholt«, »als gefehlt«, bezwecken eine Fehlmeldung ausgebliebener oder zu wenig ein-

gegangener Bücher oder Zeitschriften. Solche Fehlmeldungen gehen über den mit der Einrichtung der Bücherzettel beabsichtigten Zweck hinaus und sind als unzulässige besondere briefliche Mitteilungen anzusehen. Bücherzettel mit derartigen Vermerken können daher nicht zur Beförderung gegen die ermäßigte Gebühr für Drucksachen zugelassen werden.

(gez.) Kraette.

(Die Redaktion des Bbl. hat zwar immer die Anschauung vertreten, daß der Gebrauch der Bezeichnungen »als gefehlt« — »als Rest« die Bestellungen nicht zu »Erinnerungen an früher erfolgte Bestellungen« (Reklamationen) oder »Fehlmeldungen« stempeln, die Postkarten-Porto verlangten, sondern daß diese Vermerke nach ihrer Meinung weiter nichts als erlaubte Bezugsvorschriften bedeuteten; die mitgeteilte Entscheidung ist jetzt aber als maßgebend anzuerkennen.)

Gar nicht aber kann sich der Buchhandel mit der Anschauung der obersten Postbehörde befriedigen, daß der Vermerk »Wiederholt vom . . .« eine besondere briefliche Mitteilung darstelle. Immer wieder laufen bei der Redaktion des Börsenblattes bewegliche Klagen ein, das Reichspost-Ministerium zu veranlassen, von der falschen Anschauung abzugehen. Es widerspricht doch dem gesunden Menschenverstande, daß längere Vermerke wie »Muß bis dann und dann in meinen Händen sein« zulässig, während der harmlose Zusatz »Wiederholt vom . . .« unzulässig sei, der doch mit den Besteller vor einer Doppel-Lieferung, die ganz unnötige Kosten verursache, schützen sollte. Der Sortiment beziehete durch die Zusätze »Als gefehlt« oder »Wiederholt vom . . .« doch keinen polumären Nutzen, sondern wolle dadurch mir Verdruss und doppelte Kosten (Doppellieferung) vermeiden. Der Buchhandel betrachtet Bücherzettel mit »Wiederholt« nicht als Fehlmeldungen, wie das Reichspostministerium, sondern als neue Bestellungen, bei denen durch Hinzufügung des Wortes »Wiederholt« einzig und allein, wie schon gesagt, eine doppelte Ausführung der Bestellung vermieden werden soll.

Das Reichspostministerium ist aber bisher bei seinem Standpunkt geblieben, daß Vordrucke, auf denen an eine Bestellung erinnert wird, als Bücherzettel unzulässig sind. Solche Vordrucke können also, wenn das Datum der Bestellung und die Titel der Werke handschriftlich eingefügt worden sind, nur als Postkarte, nicht als Bücherzettel versandt werden. Alle Versuche des Börsenvereins, die Postverwaltung zu einer anderen Auffassung zu bewegen, sind bisher erfolglos gewesen.

Bücherzettel, die mit den im Buchhandel üblichen drei Kreuzchen (gewöhnlich mit Buntstift) bezeichnet waren, die bedeuten, daß die Angelegenheit eilig ist, sind von der Post mehrmals beanstanden und mit der Nachgebühr für unzureichend freigemachte Postkarten belegt worden. Die Post stützt sich dabei auf § 7, III der Postordnung, wonach Sendungen mit Zeichen, die eine verabredete Sprache darstellen können, zur Beförderung gegen die Drucksachengebühr nicht geeignet sind. Die Aufschriften »Eilig«, »Gilt sehr« sind dagegen (siehe oben Anfang dieses Abschnittes 13) zugelassen.

Gegen die Bestimmung über die handschriftlichen Zusätze wird im Buchhandel in der mannigfältigsten Art und Weise gefehlt, und die größte Zahl der von der Post als unzulässig zurückgegebenen Bücherzettel wird ohne Zweifel beanstanden, weil sie handschriftliche Zusätze enthalten, die eine besondere Mitteilung darstellen, die auf die Bestellung keinen Bezug hat. Hierfür einige typische Beispiele:

Es bestellt jemand: »Zeitschrift für das Gymnasialwesen, 9. Heft, als gefehlt« und setzt hinzu: »Sie sandten mir irrtümlich Heft 10 zweimal, ich bekomme nur ein Heft zur Fortsetzung.«

Ein anderer, auch häufig vorkommender Fall ist der, daß sich auf einer als »wiederholt« bezeichneten Bestellung der Satz findet: »Wo bleiben die am . . . bestellten Sachen?«.

Es ist ohne weiteres klar, daß sich solche Zusätze nicht auf die in dem Bücherzettel bestellten Werke beziehen, sondern als besondere Mitteilungen angesehen werden müssen.

(Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig. (Vergl. zuletzt Bbl. Nr. 57, 59 u. 75.) In einem Rundschreiben wenden sich die Herren Verlagsbuchhändler H. Degener als Vorsitzender des bisherigen Schulausschusses und Prof. Dr. Frenzel als Studiendirektor der Buchhändler-Lehranstalt an die Mitglieder des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, um ihnen anzuseigen, daß es den vereinten Bemühungen der beteiligten Körperschaften und Behörden in dankenswerter Weise gelungen ist, den Fortbestand der Lehranstalt unter der Bezeichnung

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig zu sichern, was in den weitesten Kreisen des Buchhandels freudig begrüßt worden ist.

Gleichzeitig werden die Leipziger Lehrfirmen gebeten, die Anmeldungen der neuen Schüler und Schülerinnen in gewohnter Weise Montag, Dienstag und Mittwoch, den 9., 10. und 11. April, vormittags von 9—12 Uhr im Lehrerzimmer der Anstalt bewirken zu wollen. Die Lehranstalt kann in ihrem Fortbestand dadurch wesentlich unterstützt werden, daß ihr alle in einem Lehrverhältnis stehenden jungen Leute, Knaben und Mädchen, auch aus den Kontoren, ausnahmslos zugeführt werden, darunter insbesondere auch alle diejenigen, die schon im 2. oder 3. Jahre der Lehre stehen. Ebenso ist es sehr erwünscht, daß die jungen Leute mit gehobener Schulbildung, die bisher eine Realschule, Höhere Mädchenschule oder die mittleren Klassen einer neunstufigen Lehranstalt besucht haben, wenigstens ein Jahr lang an dem buchhändlerischen Fachunterricht (Buchhaltung, Buchgewerbelehrfeste usw.) der Oberstufe, oder wenn es sich um Leute mit Matur handelt, als Gasthörer an den buchhändlerischen Fächern im Einjährigen-Fachkurs der Höheren Abteilung teilnehmen. Für den Besuch des Fachkurses kommen namentlich auch die Söhne und Töchter der Leipziger Buchhändler in Frage; Lehrpläne und Zahlungen beim Direktor.

Bemerkt sei, daß die Stundenzahl für die Lehrlings-Abteilung, den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, auf 12 Pflichtstunden herabgesetzt ist, und daß die Stunden so gelegt sind, daß davon mehr als die Hälfte bei den Frühklassen auf die Nachgeschäftszeit, bei den Nachmittagsklassen auf die Nachgeschäftszeit entfallen, während beispielsweise die Fortbildungsschule ihren Unterricht in der Dauer von 9 Stunden wöchentlich, ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse der Lehrfirmen, ausschließlich in die Geschäftszzeit legt. Das Schulgeld wird so gering bemessen werden, daß es als Ausgabeposten kaum in Betracht kommt.

Die Lehranstalt wird sich nach wie vor bemühen, die Lehrfirmen in der Ausbildung der ihr anvertrauten jungen Leute zu tüchtigen, brauchbaren Buchhändlern und in deren Erziehung zu charaktervollen Menschen zu unterstützen. Zum Schluß sprechen die Herren Degener und Dr. Frenzel die Bitte aus, dem in den nächsten Tagen zu gründenden Verein zur Erhaltung der Buchhändler-Lehranstalt als Mitglied beitreten zu wollen.

Für die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig. — Aus einem Briefe der Verlagsbuchhandlung Julius Springer in Berlin sei hier mitgeteilt:

»Ich habe die verschiedenen Aufrufe zur Unterstützung der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt im Börsenblatt mit Interesse gelesen. Auch mein Verlag hat im Laufe der Jahre so manche tüchtige Buchhändler aus Leipzig angestellt und in ihnen treue Mitarbeiter gefunden, die ihre gute und gründliche Ausbildung in der Leipziger Lehranstalt erhalten haben. Ich lege daher auch meinerseits Wert auf das Weiterbestehen der Anstalt in vollem Umfang, und ich stiftete als vorläufige einmalige Gabe den Betrag von Mf. 100.000.— Zu weiteren Unterstützungen in späteren Jahren bin ich grundsätzlich gern bereit, möchte mich aber noch nicht hinsichtlich der Höhe des Beitrags binden.«

Der Buchhandel macht Schule. — In Braunschweig fand dieser Tage eine Frühjahrstagung des Harzer Hotelbesitzerverbandes statt, der sich nach einem Beschuß der Tagung auch auf Pensionen und Sanatorien ausdehnen soll, um eine möglichst geschlossene Front der Hotelindustrie zu schaffen. Auf dieser Tagung wurde auch Stellung genommen zur Preisgestaltung für den Sommeraufenthalt in Hotels und Pensionen. Der Beschuß des Verbandes geht dahin, für die Preisberechnung den Friedenspreis zugrunde zu legen und ähnlich wie im Buchhandel einen Multiplikator zu nehmen, der aus dem Durchschnitt der verschiedenen Reichsindezziffern für Ernährung, Be-

kleidung, Beleuchtung usw. gewonnen wird und sich seiner Höhe nach den Bedürfnissen der Ortsgruppen der Gastwirtschaftsverbände anpaßt. Die Zahlen sollen in der Fachpresse veröffentlicht werden.

Bestellsystem Breunung. — Infolge meines Vortrags in Dessau und des Berichts darüber im Börsenblatt (Nr. 74, S. 391) gehen täglich zahlreiche Anfragen und Bestellungen auf Formulare ein, die ich mit einem Male nicht erledigen kann. Ich werde Abzüge machen lassen und den Interessenten kostenlos zusenden. Wer bis 15. d. M. bestellt, wird bei der ersten Versendung berücksichtigt.

Eisleben.

Albert Breunung.

Bücher-Diebstahl in Berlin. — In der Nacht vom Donnerstag zum Karfreitag ist in die Buchhandlung von August Neher, Spezialbuchhandlung für Sport und Pferdezucht in Berlin NW. 7, Dorotheenstraße 23, eingebrochen worden. Bis jetzt wurde das Fehlen folgender Bücher festgestellt: 1 Straz, Körperpflege der Frau, 1922. Gebunden. — 1 Wrangel, Rassen der Pferde. 2 Bände. Ganzleinen. — 1 Vollblut, Zeitschrift zur Förderung der Beziehungen des Mennsports zur Vollblutzucht. 4. Jahrg. 1921. Halbleinen. — Lampe, Das Pferd. 2 Band 1. Halbleinen, Prachtband. 3 Band 2. Halbleinen, Prachtband. — 2 Handbuch der Jugendpflege. Herausgegeben von der Deutschen Zentrale für Jugendsfürsorge. Langensalza 1913. Halbleinen.

Buchhändlern, denen obige Bücher oder andere sportliche Werke dieser Tage zum Kauf angeboten werden, mögen die Feststellung des Verkäufers vornehmen und die geschädigte Firma sofort benachrichtigen.

Eine wirkungsvolle Schausenauslage. — Die Leipziger Buchhandlung Eugen Michel, Münzbergerstraße 45, stellt gegenwärtig in einem Sonderschaufenster die »Lehrmeister-Bücherei« aus, und zwar betrachtet sie hierbei diese Büchersammlung als Helferin in der teuren Zeit. Ausgestellt werden ein reparaturbedürftiger Nohrstuhl, eine Klingelanlage und das Handwerkzeug zur Hausschusterei mit einem reparaturbedürftigen Schuh, und daneben liegt stets die betr. Nummer der »Lehrmeister-Bücherei«. Durch diese Beispiele sollen die Straßenpassanten darauf aufmerksam gemacht werden, und ein Textschild besagt das nochmals, daß derartige Reparaturen und noch viele andere Gebrauchsgegenstände am billigsten und schnellsten mit Hilfe der »Lehrmeister-Bücherei« wiederhergestellt werden können. Das Schaufenster ist farbenfreudig gehalten, zwei Plakate zeigen die hauptsächlichsten Gruppen der »Lehrmeister-Bücherei« an. Ein Spruch am Kopfe der Rückwand: »Jede Axt erspart dem Zimmermann im Hause« unterstreicht den Gedanken des Ausstellers nochmals. Die in bescheidenem Gewande erscheinenden Nummern der »Lehrmeister-Bücherei« heben sich von dem dunklen Hintergrunde des Schaufensters sehr wirksam ab. Die Auslage zieht, wie beobachtet wurde, viele Vorübergehende zu einer Besichtigung an.

Ausstellung für Turnen, Spiel und Sport in Köln. — Vom 3. Juni bis 11. Juli 1923 soll in Köln im Gelände der Messe eine Ausstellung für Turnen, Spiel und Sport stattfinden, mit der eine Ausstellung der einschlägigen Literatur verbunden werden wird. Verleger haben also Gelegenheit, ihre Verlagsartikel in dieser Buchausstellung dem großen Interessentenpublikum vor Augen zu führen, und werden gut tun, die Anzeige des Rheinland-Verlages Bleugels & Wolters in Köln im Börsenblatt auf Seite 2727 in Nr. 78, der die Zusammenstellung der Bücherschau übernommen hat, zu beachten.

Ausstellung von Original-Graphik von Josef Hegenbarth-Dresden in Leipzig. — Am 8. April, ½12 Uhr vormittags, wird im Deutschen Buchmuseum, Zeignerstraße 14, eine Treppe (Handlungsgeläufshaus), eine Ausstellung des Dresdner Künstlers Josef Hegenbarth eröffnet, die eine umfassende Übersicht über das graphische Schaffen Hegenbarths gewährt. Neben Folgen von Stichen, Original-Malereien und Lithos für Mappenwerke und Bücher werden unveröffentlichte Arbeiten in Folgen und Einzelblättern gezeigt.

Stiftung zur Gründung der Münchener Edelmesse. — Bei der feierlichen Gründung der Münchener Edelmesse am 24. März d. J. überreichte der Vertreter des Dreimasken Verlages A.-G. in München als Geschenk für die Staatsregierung die Wiedergabe der Originalpartitur von Richard Wagner's Meistersingern in kostbarem Einband. Der Band wurde Herrn Ministerpräsidenten Dr. von Knilling übergeben.

Die Arbeitsmarktlage im graphischen Gewerbe war nach dem Bericht des »Gleichs-Arbeitsblattes« (Nr. 6 vom 18. März) nach wie vor wenig günstig, besonders für Buchdrucker und Schriftsieber. Wegen der hohen Herstellungskosten (hohe Papier- und Materialpreise, Löhne usw.) beobachtete die Rundschau äußerste Zurückhaltung bei der Bestellung von Drucksachen aller Art. Der kaufkräftige Mittelstand fehlt, und dieser Mangel an Kaufkraft äußert sich auch sehr ungünstig in bezug auf das Zeitschriftenwesen. Es wird darauf hingewiesen, daß infolge des Rückgangs der Zahl der Zeitungsbezieher und der Beschränkung beim Ausgeben von Anzeigen die wirtschaftliche Lage der Zeitungsverleger immer ungünstiger wird und daher dauernde Beschränkungen des Umsangs eintreten müssen, wenn nicht gar die gänzliche Einstellung des Betriebs. Besonders zu berücksichtigen ist, daß seit 1. März d. J. ein Waggon Zeitungsdruckpapier 15½ Mill. Mark kostet (gegen 2000 bis 2200 Mark im Jahre 1914). — Die Papierindustrie hat gegenwärtig mit einer großen Kaufunlust zu rechnen; der Auftragseingang ließ nach, was zur Folge hatte, daß die Tagespreise nicht mehr gehalten werden können und endlich zu billigeren Preisen angeboten wird. Die Papierfabriken betonen, daß die Papierpreise vielfach den Preissteigerungen für die Rohmaterialien nicht gefolgt sind. Die Erzeugung von Holz- und Zellstoff war normal und der Absatz ging glatt von statten. In den besetzten Rheinlanden und den neuen Einbruchsgebieten haben die Eingriffe der Franzosen und Belgier in das Verkehrs- und Wirtschaftsleben die Papier-Industrie zum Teil schon zur vollständigen Stilllegung ihrer Betriebe gezwungen, infolgedessen die Arbeiterschaft feiern muß oder Notstandsarbeiten verrichtet. Im allgemeinen klagen die Papierfabriken auch darüber, daß die Holzeindeckung infolge der gewaltig gestiegenen Preise vielfach auf Schwierigkeiten stieß. Es zeigt sich hier wieder, daß an den ungemein hohen Preisen niemand die Schuld haben will; einer versteckt sich hinter dem andern.

Altpapiermarkt. — Die Konjunktur hat sich wesentlich verschlechtert. Da die Nachfrage von Seiten der verarbeitenden Werke fast völlig ausgeht hat, hält auch der Großhandel mit dem Einkauf zurück.

Im einzelnen Firmen wurden noch folgende Preise gezahlt:

Gemischte Papierabfälle	ca. 80—100 M.
Kartonnagenabfälle	100—120 "
Lederpappensabfälle	180—200 "
Holzpappensabfälle	220—230 "
Weisse holzhaltige Abfälle	230—250 "
Weisse holzfreie Abfälle	bis 700 "
Alten und Skripturen (frei von harten Deckeln)	200—250 "
Druck	150—170 "
Zeitungen	200—220 "

Alles unratfrei, in Ballen gepreßt, resp. in Paketen und Bündeln. Die obenstehenden Preise verstehen sich pro Kilogramm, und zwar sind es diejenigen Preise, die der Großhandel für Abfälle bei den Pappe und Papier verarbeitenden Werken anlegen mußte.

(Eigenbericht der Kartonnagen- und Papierwarenzeitung.)

Metalmarktbericht der Deutschen Metallhandel A.-G., Berlin-Oberschöneweide, vom 4. April 1923. — Die Festigung des Devisen- und Metallmarktes, welche sich noch kurz vor den Osterfeiertagen angebahnt hatte, blieb dank der Interventionstätigkeit der Reichsbank bereits in ihren Anfängen stecken, und der Markt schließt daher am Ende der Berichtswoche mit ungefähr den gleichen Kursen, wie sie am Anfang der Woche vorlagen. Trotzdem ist im ganzen eine festere Tendenz des Marktes nicht zu verkennen.

Im einzelnen stellten sich die Preise wie folgt:

Metallsorten	Preise per kg am		
	3. April	4. April	29. März (zur Orientierung)
Weichblei	2850	2825	2750
Balkazinn	22400	22400	22200
99% Hüttenzinn	21900	21900	21800
99% Antimon	2750	2750	2700
Kupfer	—	8230	8335
Stereotypmetall	2600	2600	2600
Schmiedemetall	2500	2500	2500

Die Zuständigkeitsgrenze im Gewerbegerichts- und im Kaufmannsgerichtsge richt ist auf 8 400 000 Mark, die Berufungsgrenze auf 500 000 Mark und der Höchstbetrag der Gerichtskosten auf 12 000 Mark festgesetzt worden. Das Gesetz ist am 26. März in Kraft getreten.

Ein Karl Marx-Institut in Moskau. — In Moskau wird demnächst ein Karl Marx-Institut eröffnet. Diese mit den Rechten einer Hochschule ausgestattete Anstalt hat den Zweck, die Werke von Marx zu analysieren, wissenschaftlich durchzuarbeiten und in Volksausgaben zu verbreiten.

Verbotene Druckschrift. — In der Strafsache wider R. sind durch rechtskräftiges Urteil des Landgerichts Essen vom 2. 12. 1922 eingezogen: »Hetärenweisheit«, Verfasser Pietro Aretino, Herausgeber Leonhardt-Verlag, Wien-Leipzig. Alle Exemplare dieser Schrift und die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen, soweit sie im Besitz des Verfassers, Herausgebers, Druckers, Verlegers, Buchhändlers sich befinden, unterliegen der Einziehung und sind unbrauchbar zu machen. Die Polizeibehörden werden um Durchführung der Einziehung ersucht. 20 J. 75/22.

Essen, 9. 2. 1923.

Der Oberstaatsanwalt.

(Deutsches Fahndungsblatt, 25. Jahrgang, Stück 7243 vom 31. März 1923.)

Personalnachrichten.

Jubiläen. — Am 1. April feierte Herr Johannes Mislich, Prokurist der Firma M. Glogau jr. in Hamburg, das 25jährige Jubiläum seiner Mitarbeit in dieser Firma. Durch seine vorbildliche Pflichttreue und seine unermüdliche Arbeitslust hat er großen Anteil an der Entwicklung des Geschäfts, das der Buchhandlung und dem Antiquariat vor vielen Jahren auch einen Verlag angegliedert hat. Vor einem Jahre wurde Herr Mislich zum Prokuristen der Firma ernannt. Die liebevolle Hingabe an seinen Beruf und seine bedeutenden Kenntnisse im Antiquariat, das er selbständig leitet, erheben ihn zu einem vorbildlichen Buchhändler und verstärken den Wunsch, daß seine hervorragende Arbeitskraft der Firma zu ihrem Segen noch lange erhalten bleibe.

Auf ein 25jähriges Jubiläum konnte ferner am 1. April Herr Edwin Franz im Hause K. F. Koehler, Kommissionsgeschäft in Leipzig, zurückblicken. Durch Fleiß und Treue zum Geschäft hat es der Jubilar zum Bevollmächtigten der Firma gebracht; er wurde an seinem Ehrentage seitens der Prinzipalität und des Gesamtpersonals durch Ansprachen beglückwünscht und durch Ehrengaben erfreut.

Gestorben:

am 26. März im 83. Lebensjahr Herr Gustav Seyfarth, ehemaliger Inhaber der gleichnamigen Firma in Lemberg.

Der Verstorbene hatte am 1. März 1868 unter seinem Namen in Lemberg eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung errichtet, in die er 1872 Damian von Czajkowski als Teilhaber aufnahm, wodurch sich die Firma in Seyfarth & Czajkowski änderte. Nach 20jähriger erfolgreicher Zusammenarbeit trat Damian von Czajkowski aus der Firma wieder aus, die nun wieder in den Alleinbesitz ihres Gründers kam. 1905 änderte Seyfarth seine Firma wieder in die seines Namens, und am 1. April 1910 übergab er sie an Herrn Joseph Georgeon und zog sich ins Privatleben zurück.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Vom polnischen Buchhandel.

Zum Aufsatz des Herrn Dr. Chr. unter dieser Aufschrift im Bbl. Nr. 54 vom 5. März wäre noch hinzuzufügen, daß die polnischen Verleger, im Gegensatz zu ihren deutschen Kollegen, Privatbelieferungen nie vornehmen, und wenn das auch manchmal ausnahmsweise geschieht, dann nur unter Berechnung des 20prozentigen Sortimentserzulags, um die Sortimentsbuchhandlungen zu schützen und zu illoyaler Konkurrenz keinen Anlaß zu geben. So ist es bei uns ganz ausgeschlossen, daß ein Privatkunde vom polnischen Verlag direkt bestellen könnte, dagegen sind Privatbestellungen unserer Kunden in Berlin und Leipzig an der Tagesordnung. Sie bekommen auch die Bücher zum reinen Ordinärpreise ohne den 20%igen Zuschlag, den wir hier berechnen, und sehen die einheimischen Buchhändler als Bucherer und Preisschieber ärgerster Sorte an. Liegt das wirklich im Interesse unserer deutschen Kollegen, und können sie tatsächlich auf diese »immensen« Verdienste nicht verzichten?

Dr. Aschkenase.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Nomm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Von der Zensur freigegeben!

Schönheit im Geschlechtsleben

Zwölf sexualästhetische Betrachtungen
mit

8 Abbildungen
von

Prof. Ferdinand Feldegg

Broschiert 2.- / Pappband 3.-
mal Schlüsselzahl des B.-V.
 $33\frac{1}{3}\%$ und 13/12; 50 Ex. mit 40%; 100 Ex. mit 50%

Geist und Sitte im Geschlechtsleben

Zwölf sexualpsychologische Betrachtungen
mit

8 Abbildungen
von

Prof. Ferdinand Feldegg

Broschiert 2.- / Pappband 3.-
mal Schlüsselzahl des B.-V.
 $33\frac{1}{3}\%$ und 13/12; 50 Ex. mit 40%; 100 Ex. mit 50%

**Sonder-
Angebot!**

Das schöne nackte Weib

14 Reproduktionen in Van Dyck-Druck nach Photos
von Franz Löwy mit einem Vorwort
von

Prof. Ferdinand Feldegg

Hochlegante Halbleinenmappe mit Golddruck,
Format 26×36 cm, signiert vom Künstler u. Autor,
numeriert von 1 bis 1000
40.-/30.- mal Schlüsselzahl des B.-V.

Bis zum
15. April
mit Schlüsselzahl
2000

Paradoxa im Geschlechtsleben

Zwölf sexualkritische Betrachtungen
mit

8 Abbildungen
von

Prof. Ferdinand Feldegg

Broschiert 2.- / Pappband 3.-
mal Schlüsselzahl des B.-V.
 $33\frac{1}{3}\%$ und 13/12; 50 Ex. mit 40%; 100 Ex. mit 50%

Erinnerungen u. Bekannt- nisse eines Erotikers

Eine psychoanalytische Studie
aus nachgelassenen Papieren, herausgegeben
von

Prof. Ferdinand Feldegg

Pappband, Oktav, 8 Bogen, farbige Decke 4.50
mal Schlüsselzahl des B.-V.
 $33\frac{1}{3}\%$ und 13/12; 50 Ex. mit 40%; 100 Ex. mit 50%

Frisch & Co. Verlag / Wien III/1, Leipzig-Cno.



Das wichtigste Problem

im heutigen wirtschaftlichen Leben behandelt die soeben **In zweiter Auflage** erscheinende Schrift

Vom Gelde u. der Geldentwertung

von Ministerialrat Dr. Friedrich Gaertner

169 S. in Grossoctav kartoniert

Herabgesetzter Grundpreis 4.50

„Eine ganz vorzügliche, für den gebildeten Laien berechnete Einführung in das Wesen des Geldes und seiner augenblicklichen Zeitprobleme: als Inflation, Stabilisierung der Wechselkurse, Deflation usw.“ Politisches Literaturblatt.

Das Buch behandelt nicht nur die staatliche Seite des Währungsproblems, sondern auch seine Auswirkungen im alltäglichen bürgerlichen Leben. Man liest hier wertvolle Bemerkungen über das Verhältnis zwischen Gläubiger und Schuldner, über den Rückgang des Sparsens, über Steuererhöhungen, Teuerungszulagen, über Löhne und Kleinhandelspreise.

Die Schrift bildet eine zeitgemäße Ergänzung zu den in unserem Verlage früher erschienenen

zwei Denkschriften,

in denen der bekannte schwedische Nationalökonom

Professor Gustav Cassel Das Geldproblem der Welt

auf Grund seiner reichen Erfahrungen behandelt.

„Mit unbestechlichem Blick forscht Cassel den Ursachen und dem wahren Wesen der Valutakrise nach, um so wirklich gangbare Wege zur Heilung des Finanzelends zu finden.“

Leipziger Lehrerzeitung.

Die Grundzahl für die erste, 142 S. umfassende Denkschrift ist 4, für die zweite, 65 Seiten starke Schrift 3.

Wir liefern bar mit 55% und 11/10

**Drei Masken Verlag
A.-G. / München**

Berantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Bürenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Romm & Seemann. Täglich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Verlag Dr. F. P. Dannerer & Cie. (Sessler) Freising

Soeben erschienen:

**Aufgabe und Bedeutung der Landwirtschaft
im deutschen Volke** von Oberreg.-rat Christ-
mann, Staatsminist. f. Landwirtschaft München
Brosch. Gr.-3. — 50

**Neuzeitlicher Getreidebau, II. Teil: Gersten- u.
Haferbau** von Landwirtschaftsrat Mumüller, Land-
wirtschaftsschule Kaufbeuren. Brosch. Gr.-3. 1.30
I. Teil: Roggen- u. Weizenbau. Brosch. Gr.-3. 1.40

Aderfutterbau von Prof. Dr. Raum, landw. Hoch-
schule Weihenstephan. Brosch. Gr.-3. — 50

Diese Neuerscheinungen sind die Hefte 1, 9 und 12 der
**Weihenstephaner Schriftensammlung
für praktische Landwirtschaft**

Fortschungsliste und frühere Bezieher nachsehen!
Abonnement 10% Verbilligung. Partiepreise.

Dünger-Fibel v. Landwirtschaftsrat Hans Dörfler,
Bamberg. Brosch. Gr.-3. — 20

10 Erpl. Gr.-3. 7.—, 20 Erpl. Gr.-3. 12.60,
50 Erpl. Gr.-3. 30.—, 100 Erpl. Gr.-3. 56.—

Interessenten: Politiker, Volkswirtschaftler, Landwirte,
Genossenschaften, landwirtschaftliche Schulen

Für den Reiseverkehr

Pharus-Plan von Wien

Grosse Ausgabe 95×125 cm

Kleine Ausgabe 40×54 cm

Pharus-Wanderkarte des Wiener Waldes

45×60 cm

Bestellzettel liegt bei

[Z]

**Otto Gassner, Verlagsbuchhdlg.,
Leipzig**